



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fassaden-Entwürfe für Lübeck

Landé, Richard

Leipzig, [1901]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-71649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71649)



Entwurf
310
A

FASSADEN- ENTWÜRFE FÜR LÜBECK

DAS ERGEBNIS DES WETTBEWERBES

AUSGESCHRIEBEN DURCH DEN

VEREIN VON KUNSTFREUNDEN ZU LÜBECK.

ACHTZIG TAFELN.

MITARBEITER:

PRÄMIERT: BAUINSPEKTOR JOH. BALTZER LÜBECK. — ROHDE UND KEIL-BERLIN. — REGIERUNGS-
BAUMEISTER SACKUR-BERLIN. — ALB. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.

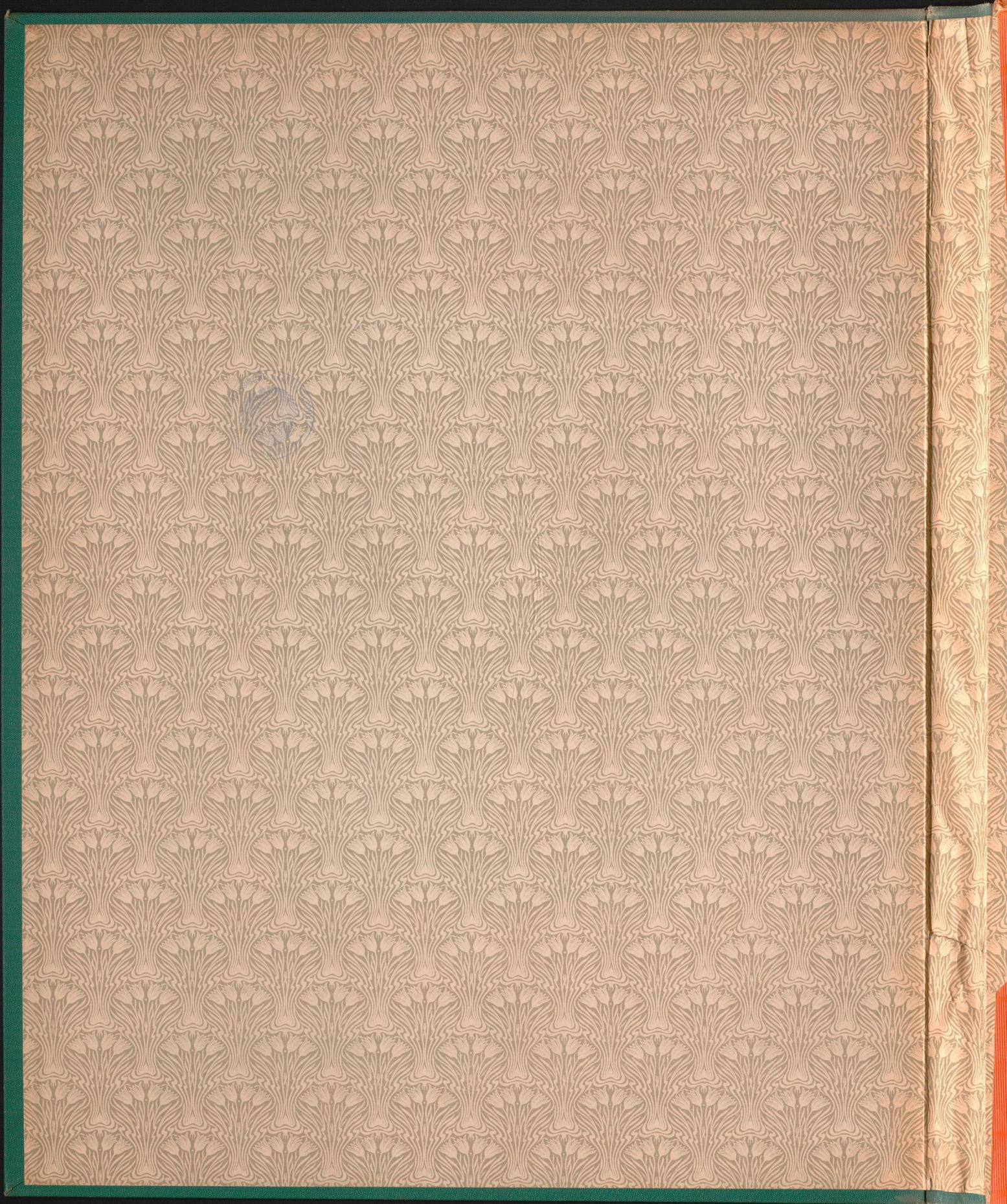
IN ENGSTER WAHL UND ANGEKAUFT: OSKAR GROTHE-BERLIN-WILMERSDORF.
— FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG. — RICHARD LANDÉ-LEIPZIG. — ALFRED
SASSE-HANNOVER-LINDEN. — BAURAT WESNICK-VERDEN.

ANGEKAUFT: REGIERUNGS-BAUMEISTER RICHARD BLUNCK-BERLIN-SCHÖNEBERG. — G. HENRY
GRELL-HAMBURG. — ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG. — KARL MÜLLER-
HANNOVER. — JOSEPH SCHÄFERS-MANNHEIM. — HEINRICH SCHLUMP-CHAR-
LOTTENBURG. — REGIERUNGS-BAUFÜHRER SCHRAMMEN-BERLIN. — HEINRICH SPECK-
CHARLOTTENBURG. — FRIEDR. STROBELBERGER-LÜBECK UND WILH. LEHMANN-
HAMBURG. — ALB. TÖLKEN-BREMEN.
W. GLOGNER-CHARLOTTENBURG. — C. HAHN-LÜBECK. — M. u. H. KÖHLER-BERLIN.

BEARBEITET VON

RICHARD LANDÉ, ARCHITEKT.





36
redp. 2. gussend H 2/8 08. 11. Preisusschreib

E. J. 4831

Fassaden-Entwürfe

310
6

für

Lübeck.



Das Ergebnis des Wettbewerbes, ausgeschrieben durch den

Verein von Kunstfreunden zu Lübeck.

ACHTZIG TAFELN.

MITARBEITER:

Prämiert: Bauinspektor Joh. Baltzer-Lübeck. — Rohde und Keil-Berlin. — Regierungs-Baumeister Sackur-Berlin. — Alb. Wassermann-Berlin-Schöneberg.

In engster Wahl und Angekauft: Oskar Grothe-Berlin-Wilmersdorf. — Friedr. Lahrs-Charlottenburg. — Richard Landé-Leipzig. — Alfred Sasse-Hannover-Linden. — Baurat Wesnigk-Verden.

Angekauft: Regierungs-Baumeister Richard Blunck-Berlin-Schöneberg. — G. Henry Grell-Hamburg. — Alfred Meyer-Charlottenburg. — Karl Müller-Hannover. — Joseph Schäfers-Mannheim. — Heinrich Schlump-Charlottenburg. — Regierungs-Bauführer Schrammen-Berlin. — Heinrich Speck-Charlottenburg. — Friedr. Strobelberger-Lübeck und Wilh. Lehmann-Hamburg. — Alb. Tölken-Bremen.

W. Glogner-Charlottenburg. — C. Hahn-Lübeck. — M. und H. Köhler-Berlin.

Bearbeitet von

RICHARD LANDÉ, ARCHITEKT.



06
wuy
1824



EK 774
D/8

Preisausschreiben.

Geleitet von dem Bestreben, den künstlerischen Charakter des Strassenbildes der Stadt Lübeck zu erhalten, schreibt der unterzeichnete „Verein von Kunstfreunden“ hierdurch für deutsche Architekten einen

Wettbewerb zur Gewinnung von Fassaden-Entwürfen

unter den nachfolgenden Bedingungen aus.

Die auf diesem Wege erworbenen Zeichnungen sollen den Lübecker Bauherren und Bauunternehmern als Vorlagen zur Verfügung gestellt werden, um so den künstlerischen Geschmack zu heben und Verunstaltungen des Strassenbildes nach Möglichkeit vorzubeugen.

§ 1.

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Herstellung von Fassaden-Entwürfen zu den 10 Wohn- und Geschäftshäusern des angehängten Programms. Die Entwürfe sollen den neuzeitlichen Bedürfnissen entsprechen und sich in Formen und Material dem Charakter der überlieferten Lübeckischen Bauweisen möglichst anschliessen. Eine bestimmte Stilrichtung wird nicht vorgeschrieben.

Sämtliche Fassaden mit den zugehörigen Durchschnitten und Grundrissen der Strassenfronten sind je auf einem besonderen Blatt im Massstabe 1:50 geometrisch zu zeichnen. Von den Eckhäusern sind beide Fassaden zu zeichnen. Perspektivische Ansichten sind zulässig, für Eckhäuser erwünscht, werden aber nicht als Ersatz der geometrischen Zeichnungen betrachtet. Mit Ausnahme von Perspektiven sind die Zeichnungen nur in Linien, d. h. ohne jede Schraffur oder sonstige dekorative Behandlung herzustellen.

§ 2.

Es sind vier Preise von M. 2000, M. 1500, M. 1000 und M. 800 ausgesetzt, doch bleibt es den Preisrichtern überlassen, gegebenen Falles die Gesamtsumme von M. 5300 anders zu verteilen. Dem Verein steht das Recht zu, nicht preisgekrönte Zeichnungen, auch solche, welche etwa aus dem Grunde, dass sie nicht in der vollen Zahl eingeleistet sind, nicht mit einem Preise haben bedacht werden können, nach freier Wahl anzukaufen, und zwar die Entwürfe 4—9 für je M. 100, 1—3 und 10 für je M. 50.

§ 3.

Die preisgekrönten und angekauften Entwürfe gehen in das Eigentum des Lübeckischen Staates, vertreten durch die Baudeputation, über. Dieser steht das ausschliessliche Recht zu, die so von ihr erworbenen Zeichnungen zu vervielfältigen und unter Nennung der Verfasser zu veröffentlichen, auch die Bedingungen festzusetzen, unter welchen die Original-Zeichnungen von Jedermann zum Zwecke von Bauausführungen verwendet werden dürfen.

§ 4.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren

1. Bürgermeister Dr. Brehmer zu Lübeck,
2. Oberbaudirektor Hinckeldeyn zu Berlin,
3. Geheimer Regierungsrat, Professor Hehl zu Berlin,
4. Dr. Theodor Hach zu Lübeck,
5. Baudirektor Schaumann zu Lübeck.

Dem Verein von Kunstfreunden steht es frei, bei Behinderung eines Preisrichters einen anderen an die Stelle zu setzen.

§ 5.

Die Zeichnungen sind, mit einem Kennwort versehen, bis zum 15. November 1901, Abends 6 Uhr, an das Stadtbauamt zu Lübeck einzureichen. Nach diesem Termin eintreffende Zeichnungen bleiben von der Preisbewerbung ausgeschlossen.

Den Zeichnungen ist ein mit dem gleichen Kennwort versehener verschlossener Briefumschlag beizufügen, welcher den Namen und Wohnort des Einsenders enthält.

§ 6.

Das Ergebnis des Wettbewerbes wird in Lübeckischen Tagesblättern, dem Centralblatt der Bauverwaltung und der deutschen Bauzeitung veröffentlicht werden.

§ 7.

Die nicht in das Eigentum des Lübeckischen Staates übergegangenen Zeichnungen werden nach beendetem Wettbewerb den Einsendern postfrei zurückgesandt. Jedoch hat der Verein das Recht, auch diese Zeichnungen mit den preisgekrönten vorher vier Wochen lang öffentlich auszustellen.

§ 8.

Jeder Teilnehmer am Wettbewerb, auch wenn derselbe nicht die volle Zahl von 10 Entwürfen einreicht, unterwirft sich durch die Einsendung der Zeichnungen den vorstehenden Bedingungen.

Der Verein von Kunstfreunden zu Lübeck.

Programm.

Vorbemerkungen.

1. Bei der angegebenen Zahl der Geschosse ist das Erdgeschoss (Parterre) als besonderes Geschoss mitgezählt.
2. Unter „Vollgiebel“ ist ein Giebel über der ganzen Frontbreite verstanden.
3. In den Aufgaben Nr. 1, 3, 4, 6 und 9 sind im Dachgeschoss bzw. im untersten Geschosse des Giebels Wohnungen anzunehmen.
4. Folgende auszugsweise mitgeteilten Bestimmungen der Bauordnung werden bei dem Entwerfen der Fassaden zu beachten sein.
 - I. Umfassungswände dürfen nur massiv ausgeführt werden. Ganz ausnahmsweise werden in breiteren Strassen einzelne Teile der Strassenfronten in Holzfachwerk zugelassen.
 - II. Hölzerne Dachüberstände sind nicht zulässig. Nur bei solchen Frontteilen, welche in Holz hergestellt werden dürfen (vergl. unter I. und III.), können sie ausnahmsweise gestattet werden.

III. Alle über die Baufluchtlinie vortretenden Teile eines Gebäudes müssen mindestens 2,80 m über Strassenpflaster liegen und dürfen nicht mehr als 1,50 m in den Luftraum vorspringen.

Erker dürfen nur dort angelegt werden, wo die Strassen zwischen den Häuserfluchten eine Breite von mehr als 9 m haben.

Balkons dürfen erst in 1 m, Erker erst in 2 m Entfernung von den nachbarlichen Grenzen beginnen.

In Strassen von mindestens 13 m Breite und in einer Entfernung von 2 m von der nachbarlichen Grenze ist es gestattet, strassenwärts Gesimse, äussere Verzierungen, Balkons und Erker von Holz auszuführen.

5. Die den folgenden Aufgaben begedruckten Skizzen sollen nur die gedachte Lage der Eingänge und Öffnungen veranschaulichen. Sie sind für deren Grösse, wie für die Abmessungen der Pfeiler keineswegs bindend.

Aufgaben.

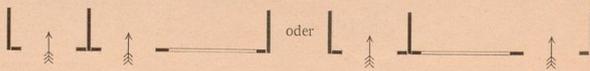
1. Eingebautes einfaches Wohnhaus,
5 m Front,
2 Geschosse,
mit einem Hauseingang und einem Fenster im Erdgeschoss,
Vollgiebel,
Strassenbreite: 9 m.



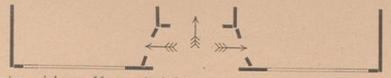
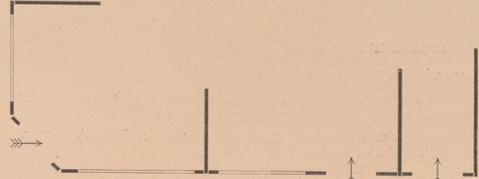
2. Eingebautes einfaches Haus mit einem Laden,
6 m Front,
3 Geschosse,
mit einem Hauseingang, der gleichzeitig den Eingang zum Laden bildet und einem Schaufenster im Erdgeschoss, über den drei Geschossen ein ausgebauten Dachgeschoss mit strassenseitigen Dachausbauten, deren Breite zusammen nicht mehr als die Hälfte der Frontbreite betragen darf.
Strassenbreite: 8,50 m.



3. Eingebautes reicheres Wohnhaus,
8 m Front,
3 Geschosse,
mit einem Hauseingang und zwei Fenstern im Erdgeschoss,
Vollgiebel,
Strassenbreite: 18,50 m.



4. Eingebautes einfaches Haus mit einem Laden,
10 m Front,
3 Geschosse,
Laden mit besonderem Eingang, Hauseingang, ein Schaufenster,
Vollgiebel,
Strassenbreite: 18 m.

- 
5. Eingebautes reicheres Haus mit 2 Läden,
13 m Front,
4 Geschosse,
mit Hauseingang in der Mitte, Dachausbau wie bei 2,
Strassenbreite: 16 m.
- 
6. Eingebautes reicheres Haus mit einem grossen Laden,
14 m Front,
4 Geschosse,
mit Hauseingang an der Seite, zwei Schaufenster und dazwischen liegendem Ladeneingang, Dachausbau wie bei 2,
Strassenbreite: 15 m.
7. Eingebautes reicheres Wohnhaus, ohne Läden,
16 m Front,
4 Geschosse,
Dachausbau wie bei 2,
Strassenbreite: 16 m.
- 
8. Einfaches Eckhaus mit 2 Läden,
7 zu 17 m Front, abgeschrägte Ecke,
3 Geschosse,
Hauseingang an der langen Front, ein Eckladen und ein Seitenladen in der langen Front,
Dach wie bei 2,
Strassenbreite: 11 m an der Schmalfront,
6 " " " Langfront.

- 
9. Reicherer Eckhaus mit einem Laden (Schmalfront und Langfront),
9 zu 20 m Front,
3 Geschosse,
Hauseingang und 1 bis 2 Fenster und 2 Schaufenster in der langen Front,
Laden an der Ecke,
Vollgiebel über der schmalen Front,
Dachausbauten an der langen Front,
Strasse 1 m abfallend an der langen Front,
Strassenbreite: 12 m an der Schmalfront,
7 " " " Langfront.
- 
10. Speicher,
12 m Front,
4 Geschosse,
Hauseingang (Einfahrt) und 2 oder 3 Kontorfenster im Erdgeschoss,
Vollgiebel,
Strassenbreite: 17 m.



Protokoll des Preisgerichts für den Fassaden-Wettbewerb in Lübeck.

Verhandelt Lübeck, den 28. November 1901.

Zufolge einer von Herrn Senator Dr. Klug als Kommissar des Senates in Lübeck und Herrn Landrichter Dr. jur. Ed. Kulenkamp als Vorsitzender des Vereins von Kunstfreunden in Lübeck ergangenen Einladung hatten sich die durch Beschluss des Vereins von Kunstfreunden im Einvernehmen mit dem Kommissar des Senates zu Preisrichtern in den vom genannten Verein ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gewinnung von Fassaden-Entwürfen für die Stadt Lübeck erwählten Herren, nämlich

- Herr Bürgermeister Dr. jur. Wilh. Brehmer, hier,
- Herr Konservator Dr. jur. Th. Hach, hier,
- Herr Geheimer Regierungsrat Professor Hehl in Charlottenburg,
- Herr Oberbaudirektor Hinckeldeyn aus Berlin,
- Herr Baudirektor Schaumann, hier,

am heutigen Tage Vormittags 9 Uhr im Hause Parade 1 versammelt.

Herr Senator Dr. Klug und Herr Landrichter Dr. Kulenkamp begrüßten die Erschienenen und forderten sie auf, den übernommenen Pflichten gemäss nunmehr ihres Preisrichteramtes über die beim Stadtbaubureau eingegangenen und in den Erdgeschossräumen des genannten Grundstückes zur Prüfung ausgelegten Entwürfe wachen zu wollen.

Hierauf entfernten sich die Herren Senator Dr. Klug und Landrichter Dr. Kulenkamp.

Darauf begann das Preisgericht seine Verhandlungen, erwähnte zum Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Dr. Brehmer, zum Schriftführer Herrn Dr. Th. Hach und trat, nach Erledigung einiger geschäftlicher Vortragen, in die Prüfung der eingegangenen Entwürfe ein, an der Hand des in dem als Anlage A hier angehefteten Preis Ausschreiben des Vereins von Kunstfreunden enthaltenen Programmes.

I.
Festgestellt wurde zunächst, dass im Ganzen 89 (neunundachtzig) Entwürfe eingegangen waren

Als vom Wettbewerb ausgeschlossen, weil erst nach dem in § 5 des Programmes festgesetzten Schlusstermine beim Stadtbaubureau zu Lübeck laut dessen Bescheinigung eingetroffen, wurden die mit den nachfolgenden Kennworten versehenen 13 (dreizehn) Einsendungen erklärt, nämlich:

- Minna (2 Blätter).
- Uns'rer guten deutschen Kunst.
- Novembertürme.
- Rauher Nord.
- Moderner Städtebau.
- Neue Auflage.
- S. P. Q. L. (I).
- 20. Jahrhundert.
- Li.

- +
- Stil?
- Anker.
- Emanuel Geibel.

II.
Wegen erheblicher formaler Verstösse gegen die im Preis Ausschreiben aufgestellten Bedingungen, zumeist wegen nicht vollständiger Bearbeitung aller Aufgaben, mussten von der Preiserteilung, vielfach zum Bedauern der Preisrichter, ausgeschlossen bleiben, nachstehende 41 (einundvierzig) Entwürfe, nämlich:

- Jungs holt fass!
- Anno dazumal.
-  (rotes Dreieck im schwarzen Kreis).
- Kloster Chorin.
- Mit Gunst und Erlaubnis.
- Muster.
- Glückauf!
- Nemesis!
- Eule.
- Bollwerk.
- Häschen.
- Trave.
- Nordisch Stadt, nordisch Haus
- So'n lev' lüft Huus.

Nach der Väter Sitte nehmt auch Backstein bitte!
 Murr hebbt de Hanseaten.
 Zukunft.
 Allen zu gefallen ist unmöglich.
 Lubeca (1).
 Licht und Luft.
 Würdig.
 Anna.
 Brömse.
 Trotzdem.
 Hansa (1).
 Ein Viertel!
 Lubeca (2).
 Fix.

Goldgrube 

Von Köln nach Lübeck.



(blau-rot schräglinks geteilter Dreiecksschild).

Wenig aber herzlich.
 Hansa (2).
 Nicht alles.
 Eiflig.

Wenig aber von Herzen.
 Nichts?!
 Grosse Handstrichsteine.



(weiss über schwarz geteiltes Rundschild).

Idee.
 Hansa (3).

III.

Von den somit verbliebenen 35 (fünfunddreissig) Entwürfen, welche für die Preiserteilung in Betracht gezogen werden konnten, wurden als nicht auf der von den übrigen zur Entscheidung stehenden Entwürfen erreichten künstlerischen Höhe stehend einstimmig nachfolgend benannte 10 (zehn) Entwürfe vorweg noch aussondert, nämlich:

Gut Backstein.
 Invidia invita.
 Hansa (4).
 Muurkladje.
 Lubeca.
 Marly.
 Hansa-Lübeck.
 Regenbogen.
 Feierabend.
 Concordia domi, foris pax.

Womit für heute geschlossen.

Fortsetzung. Lübeck, den 29. November 1901.

Anwesend: Sämtliche fünf Preisrichter, wie gestern.

IV.

Es waren somit 25 (fünfundzwanzig) Entwürfe für die engere Wahl zur Preiserteilung zu beurteilen. Nach mehrmaliger genauer Besichtigung und eingehender Prüfung und Abwägung wurden hiervon folgende zehn Entwürfe mit den Mott:
 tempora mutantur.
 Alt Lübeck.



(weissrot geteiltes Schild).



(Maurerkelle).

20. Juni.
 Weiss-Roth.
 S. P. Q. L. (II).
 Wat willstü hebbn mehr as de ole Lüb'sche Ehr.
 Halt Mate, wohl kann passen.
 Cirkelcompagnie.

auf den engeren Aufsatz gebracht, und aus diesen nach nochmaliger Prüfung einstimmig die nachfolgenden vier Entwürfe

20. Juni.
 Weiss-Roth.
 Wat willstü hebbn mehr as de ole Lüb'sche Ehr.
 Cirkelcompagnie.

als die mit einem Preise zu krönenden Entwürfe erklärt.

Lübeck, den 29. November 1901.

gez. W. Brehmer, Dr. gez. Th. Hach, Dr. gez. Christoph Hehl. gez. Hinckeldeyn. gez. Schaumann.

Unter diesen letztgenannten vier Arbeiten wurde nach längerer Berathung folgende Reihenfolge der Preise einstimmig festgestellt:

1. Preis. Motto: Wat willstü hebbn mehr as de ole Lüb'sche Ehr.
2. Preis. Motto: Weiss-Roth.
3. Preis. Motto: Cirkelcompagnie.
4. Preis. Motto: 20. Juni.

Bei der hierauf vom Vorsitzenden erfolgten Eröffnung der die Kennworte tragenden Briefumschläge ergaben sich als Verfasser:

- a) des mit dem Ersten Preise (M. 2000) ausgezeichneten Entwurfes:
 Herr Bauinspektor Johannes Baltzer, Lübeck,
- b) des mit dem Zweiten Preise (M. 1500) ausgezeichneten Entwurfes:
 die Herren Rohde und Keil, Architekten, Berlin,
- c) des mit dem Dritten Preise (M. 1000) ausgezeichneten Entwurfes:
 Herr Regierungsbaumeister Walther Sackur, Berlin,
- d) des mit dem Vierten Preise ausgezeichneten Entwurfes (M. 800):
 Herr Architekt Albert Wassermann, Schöneberg-Berlin.

Auf Grund der Bestimmung am Schluss des § 2 des Preisausschreibens bezeichnen die Preisrichter dann noch eine Anzahl von Blättern, welche sie dem Verein von Kunstfreunden zum Ankauf empfehlen. Ueber diese Vorschläge ist ein besonderes Protokoll aufgenommen und dem Verein von Kunstfreunden zugestellt.

Womit geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet.



Nachdruck verboten.

Graphische Kunstanstalt Körner & Dietrich
 Leipzig.



Haus 9 angekauft

Architekt: FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG.

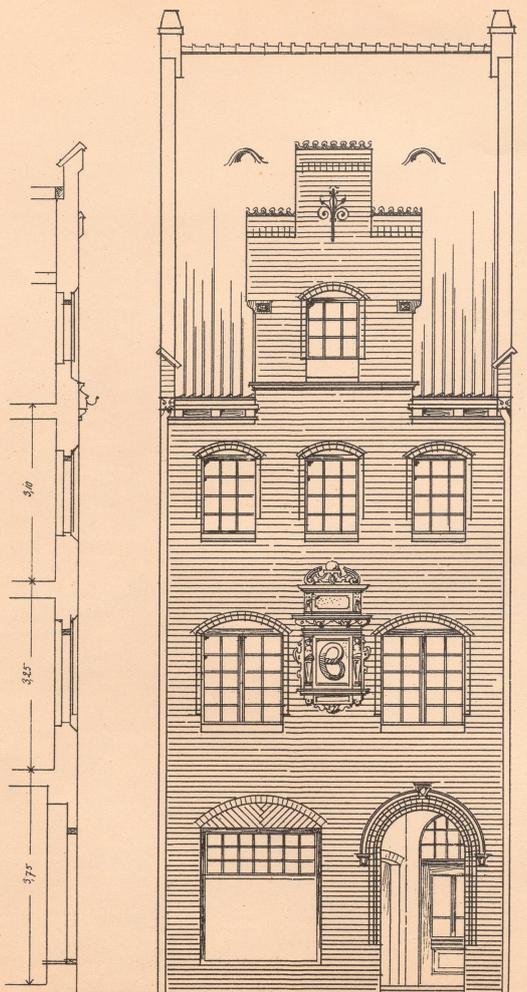
„Fassadenentwürfe für Lübeck“

DRUCKANSTALT UND DRUCK VON KÖNIG & DETMOLD, LEIPZIG.

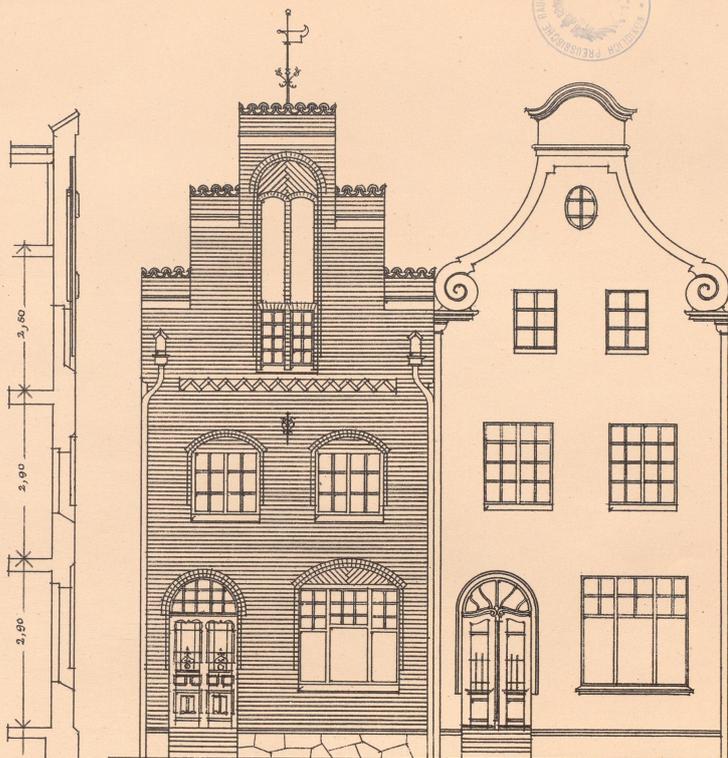
Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig



06
Wwy
1824

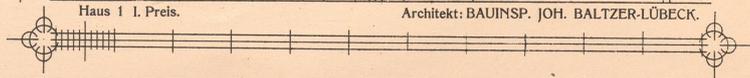


Haus 2 I. Preis.



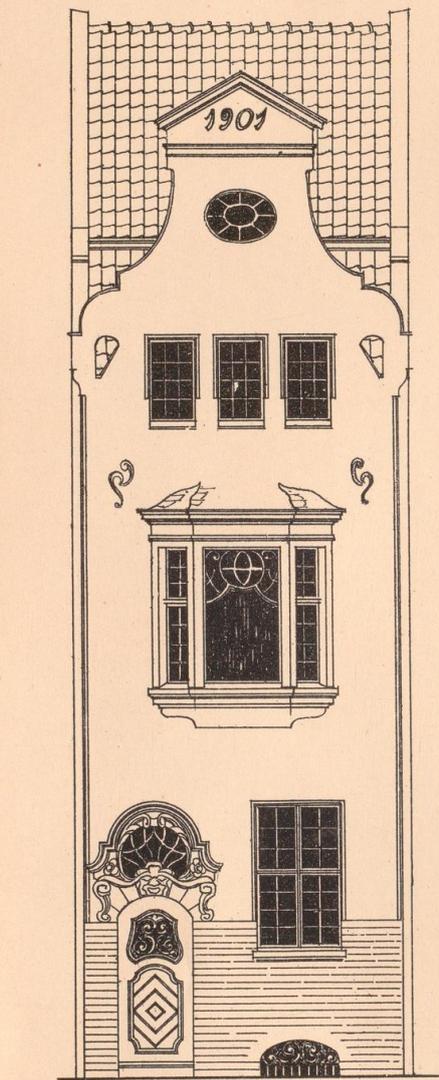
Haus 1 I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.

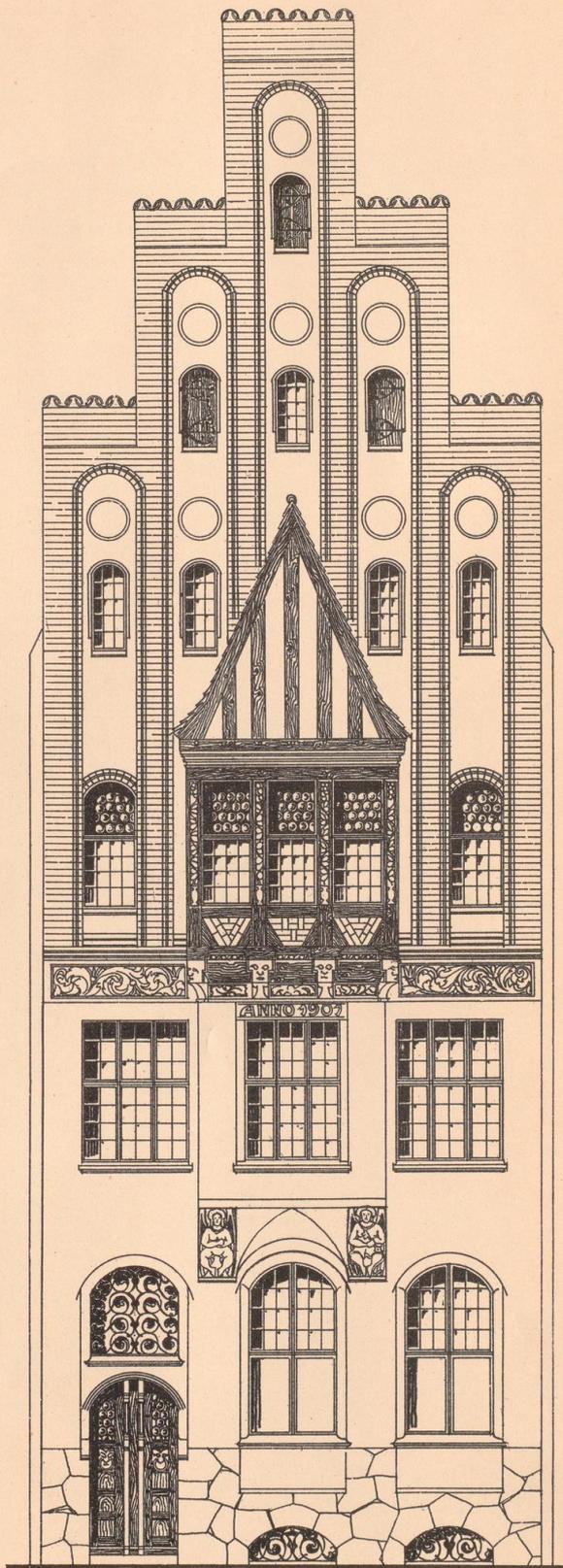
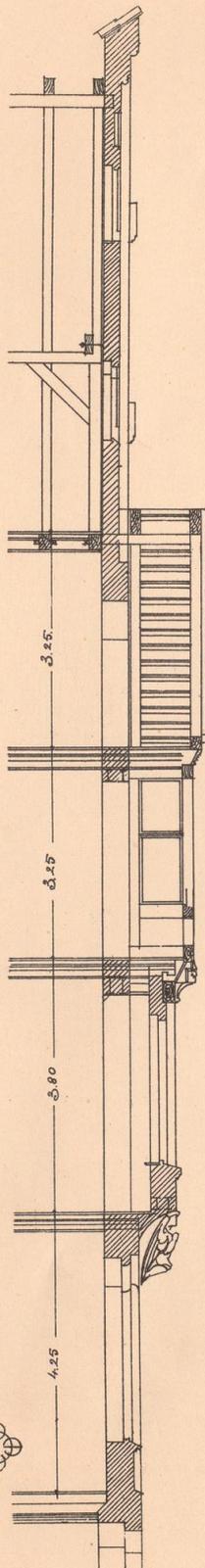
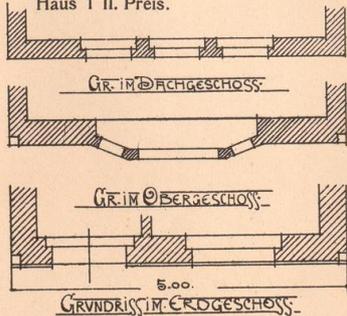


06
Wwy
1881





Haus 1 II. Preis.

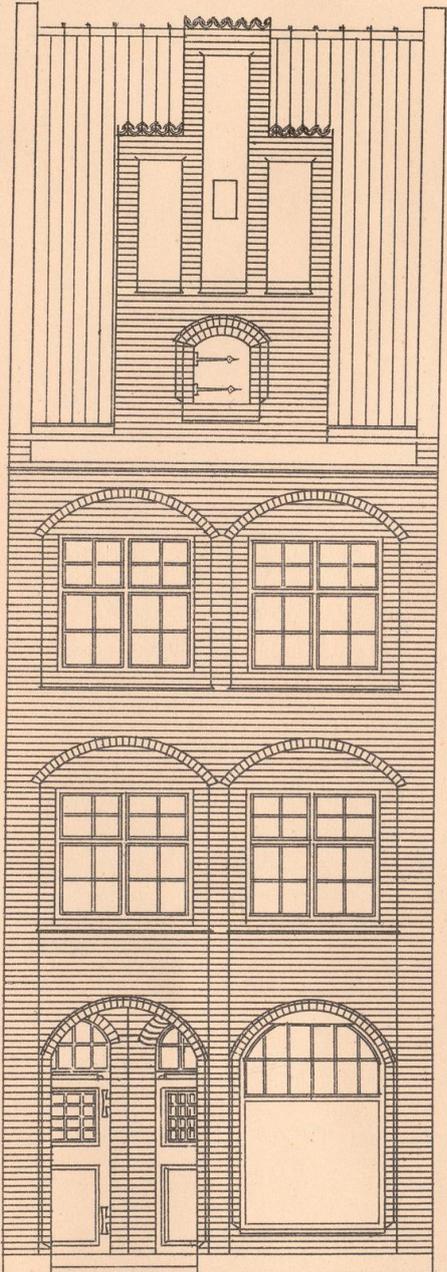


Haus 3 II. Preis.

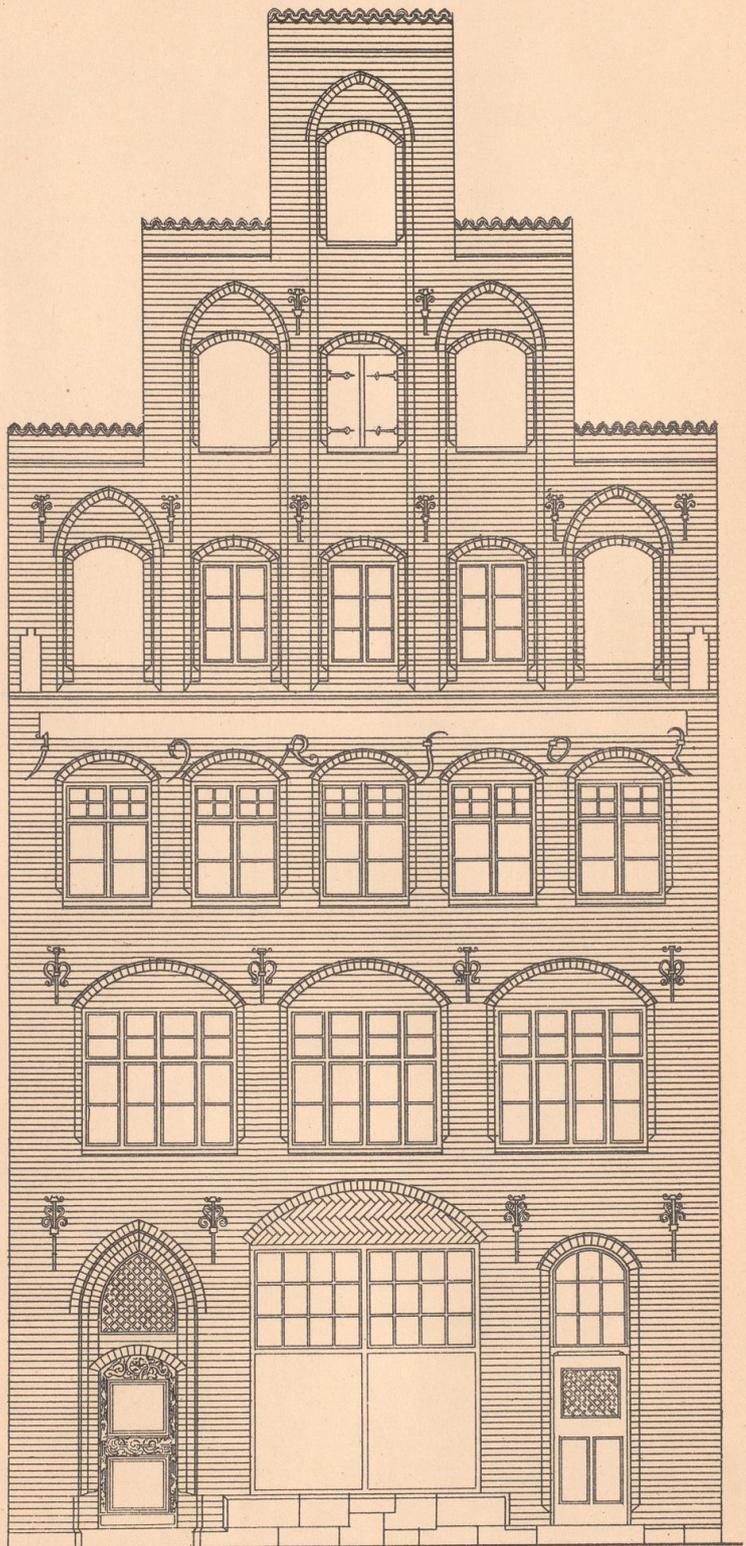
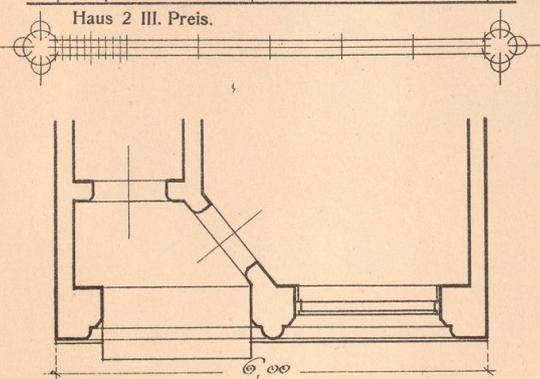
Architekten:
ROHDE UND KEIL-BERLIN.



06
Wwy
1824



Haus 2 III. Preis.

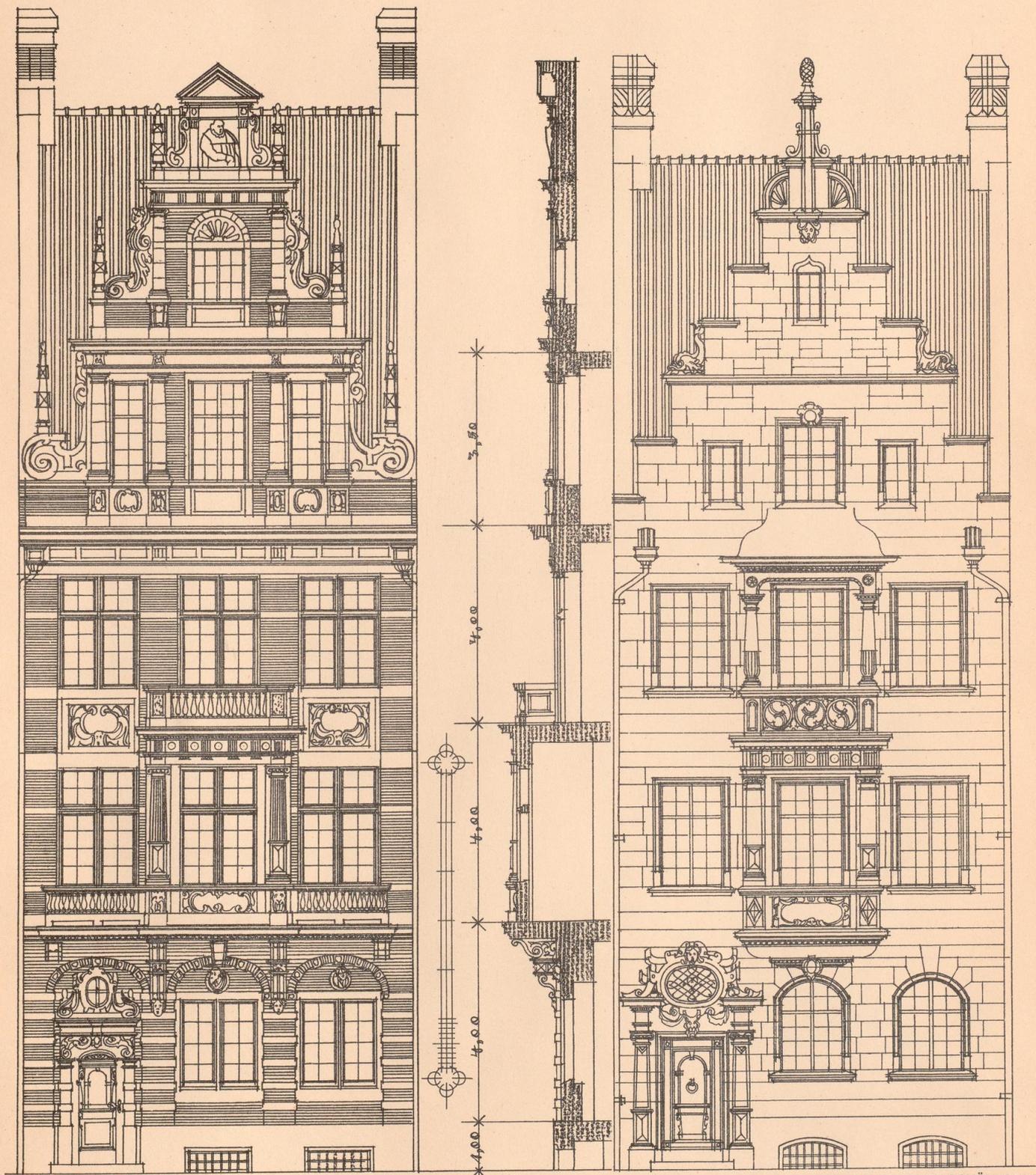


Haus 4 III. Preis.

Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.



06
wmy
1824

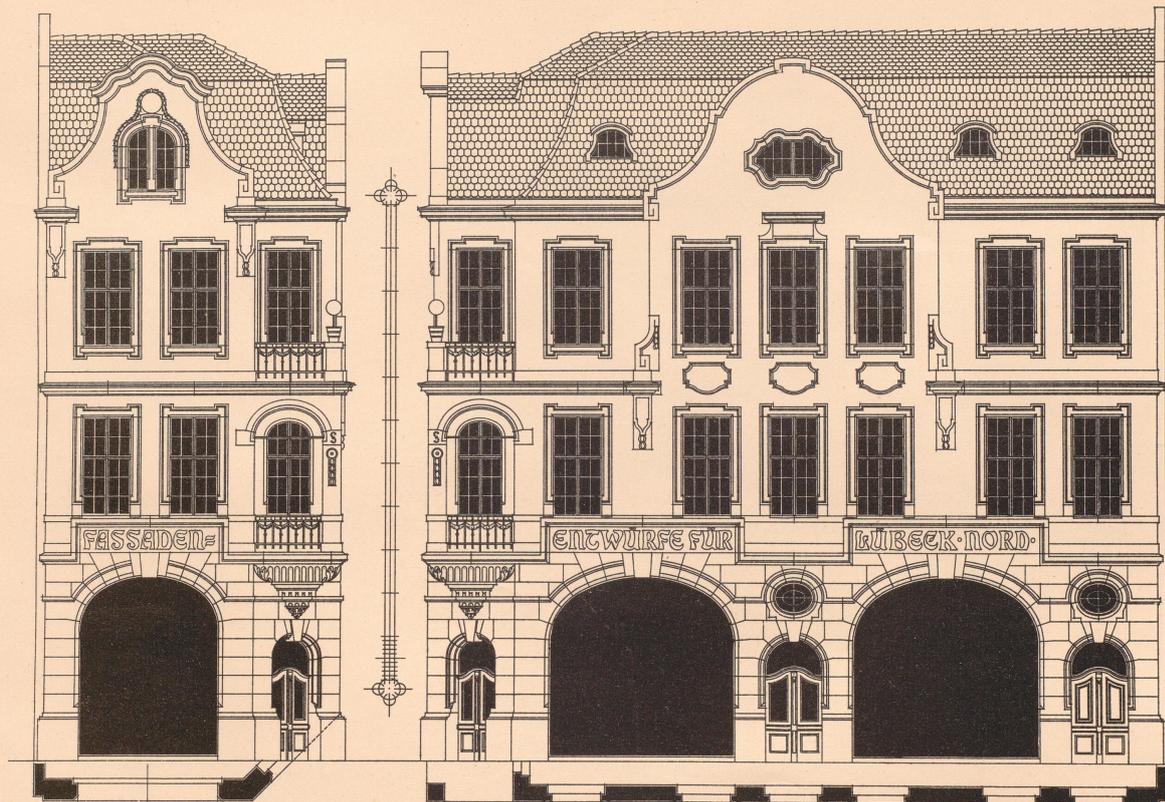


Haus 3 IV. Preis.

Architekt: ALB. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.



06
WWY
1824

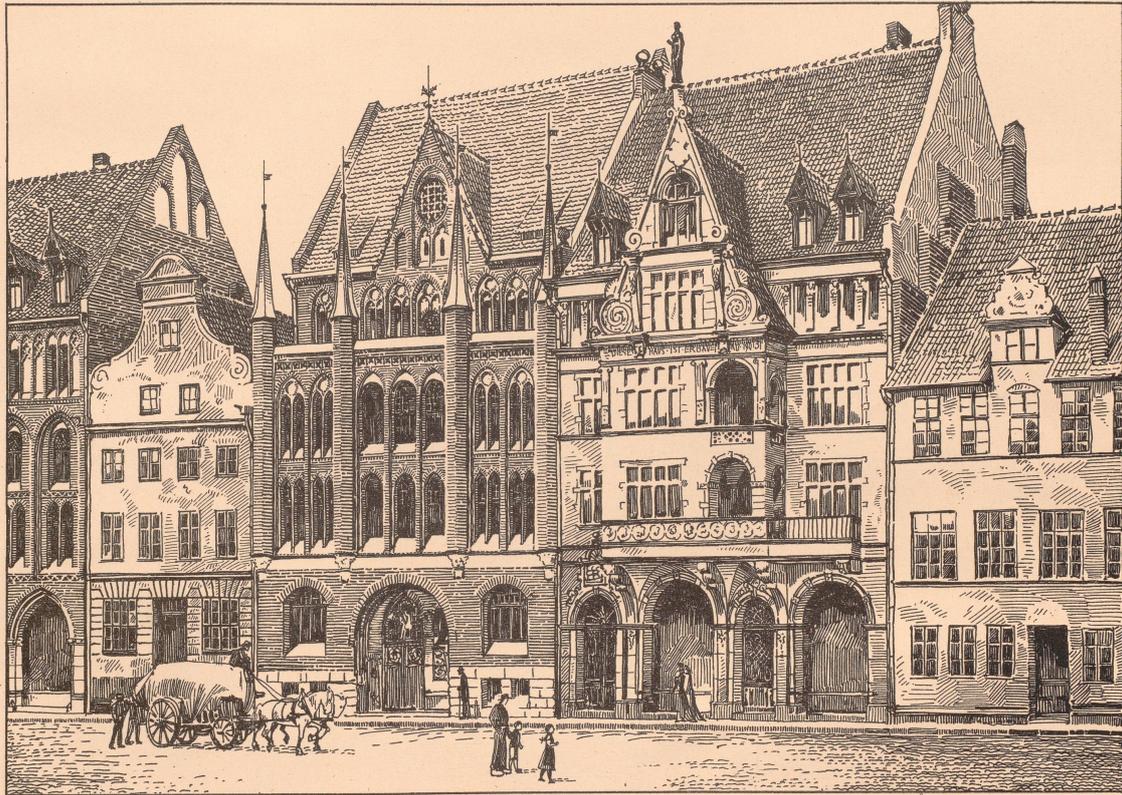


Haus 8. angekauft.

Architekt: RICHARD LANDÉ-LEIPZIG.



06
May
1824



6b.

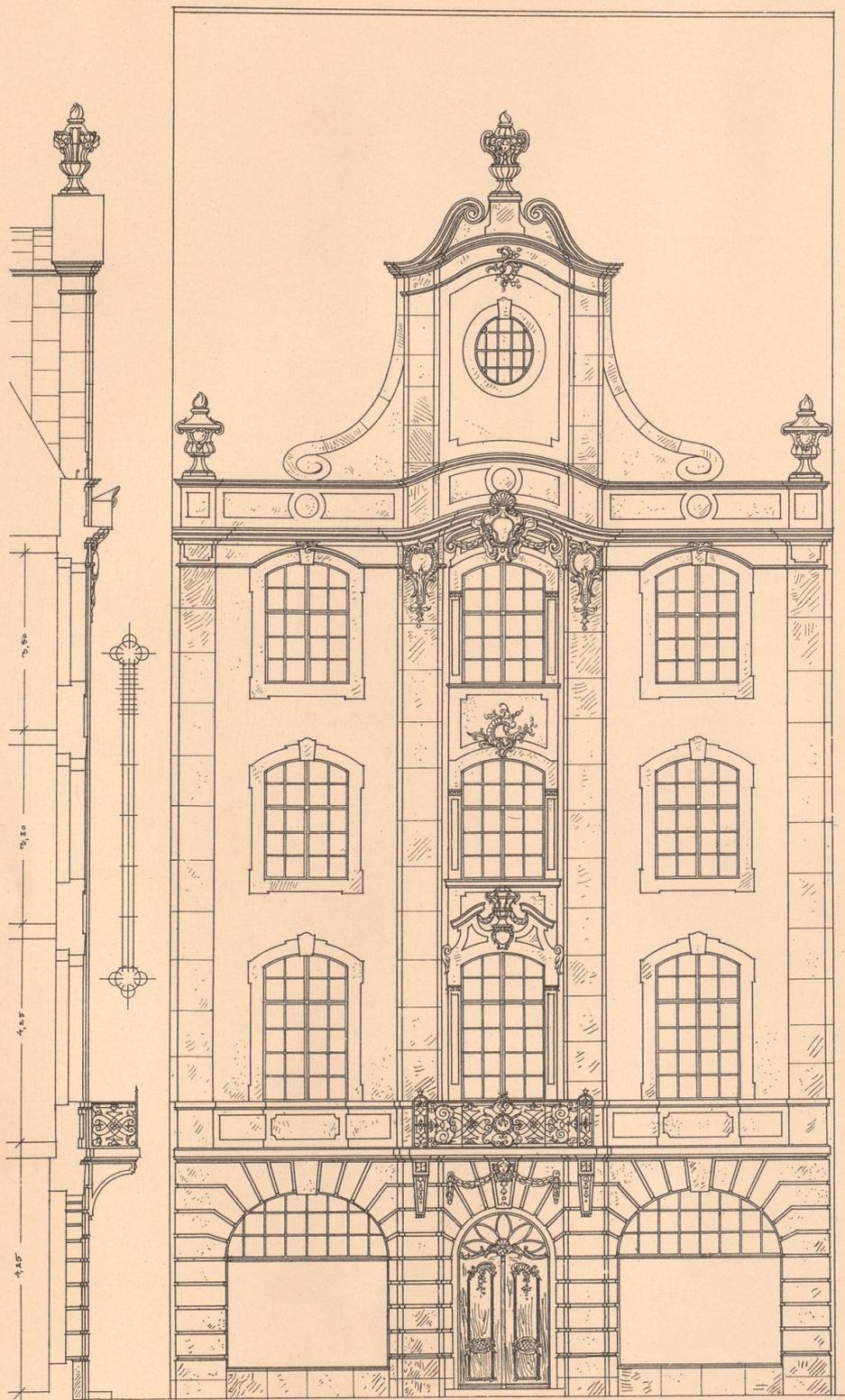
7.

6a.

Architekt: FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG.



428V
hmm
90

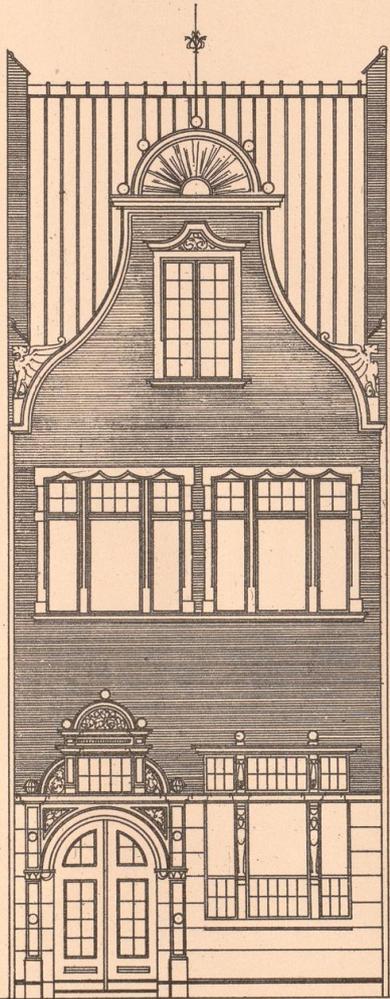


Haus 5 angekauft.

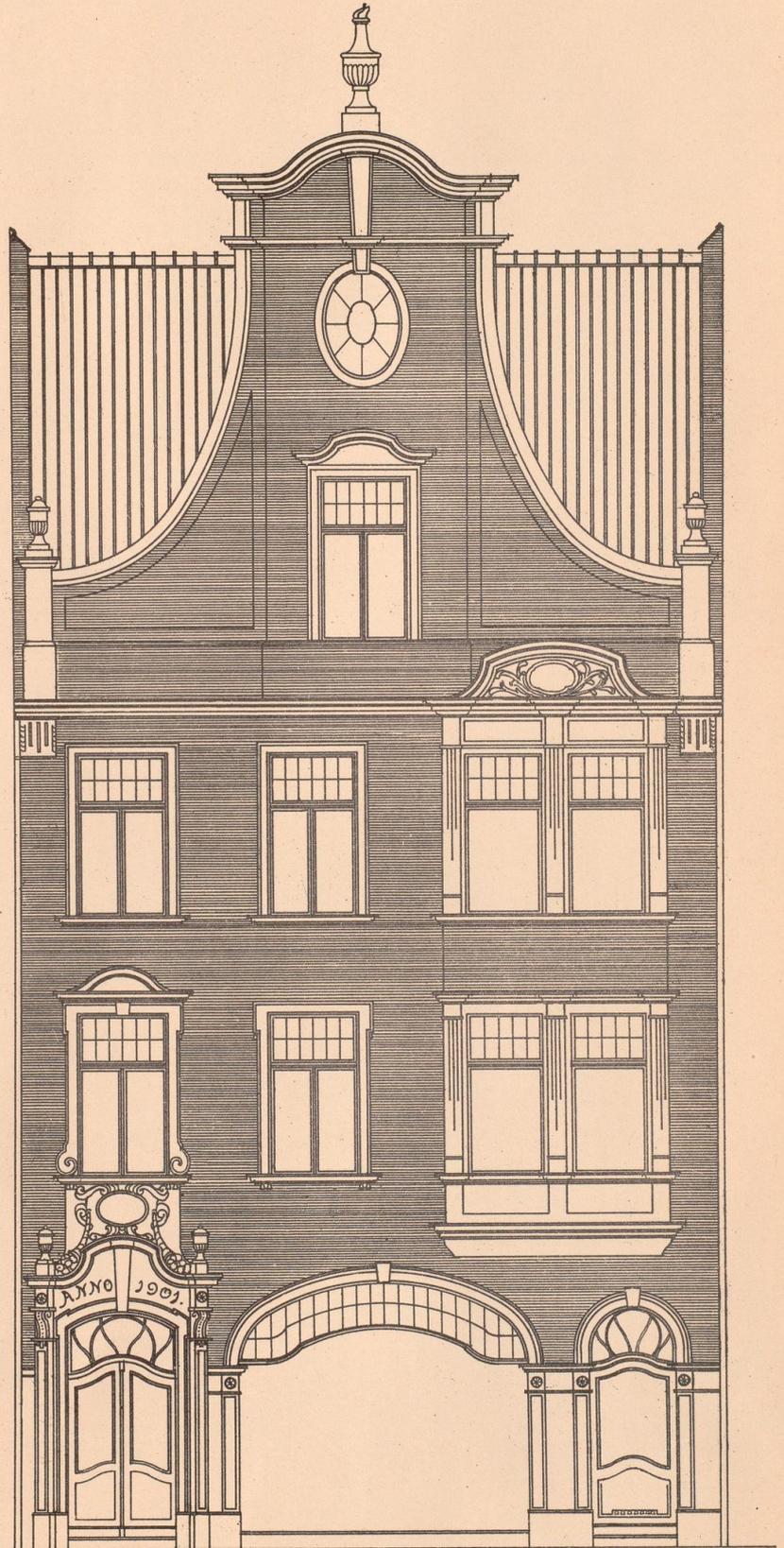
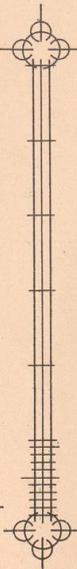
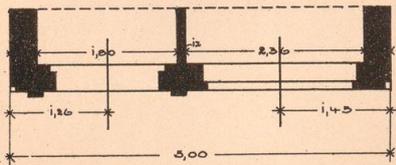
Architekt: REG. BFR. SCHRAMMEN-BERLIN.



06
Wwy
1824.



Haus 1 angekauft.

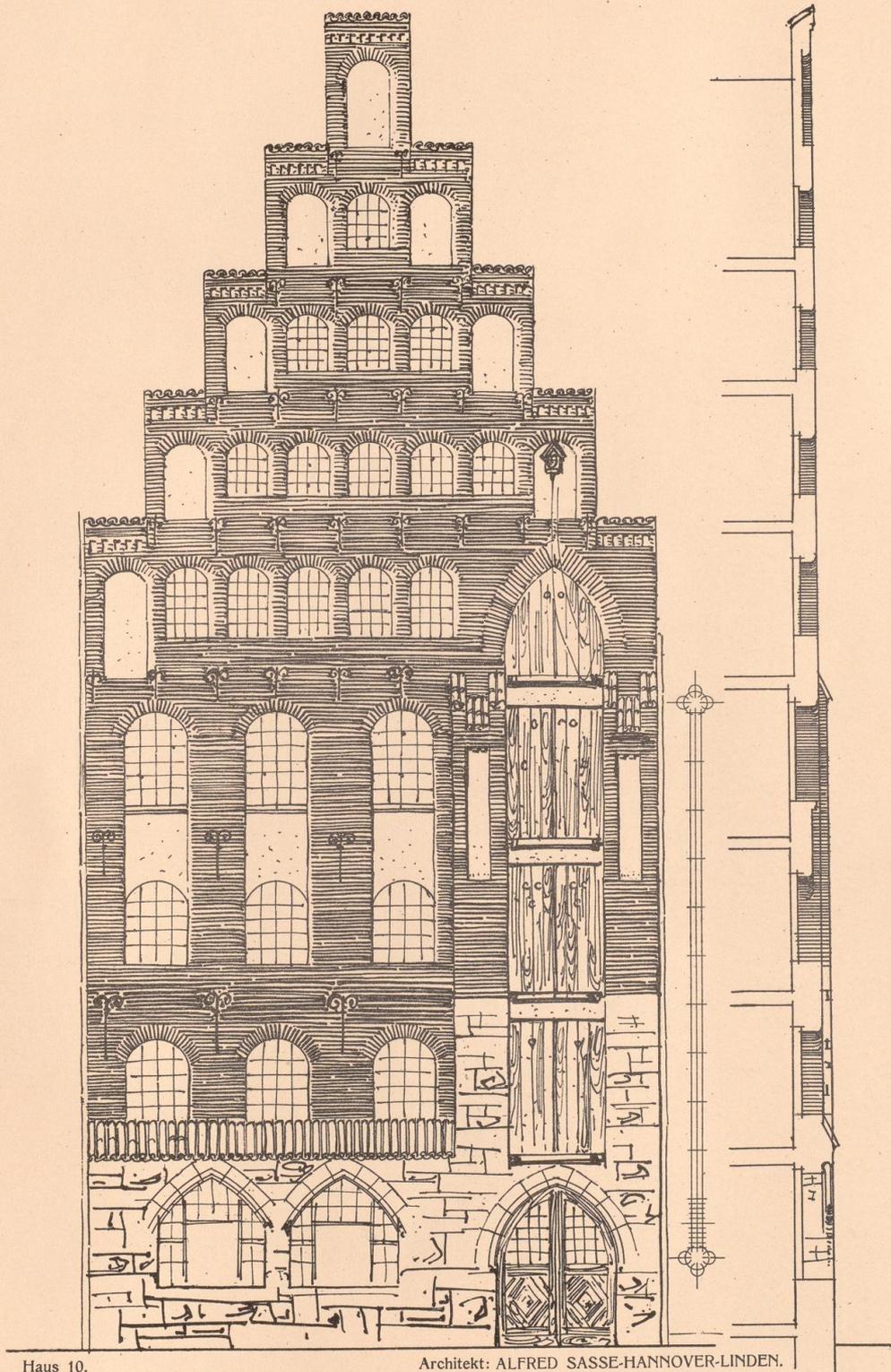


Haus 4 angekauft.

Architekt: G. HENRY GRELL-HAMBURG.



06
Wwy
1824

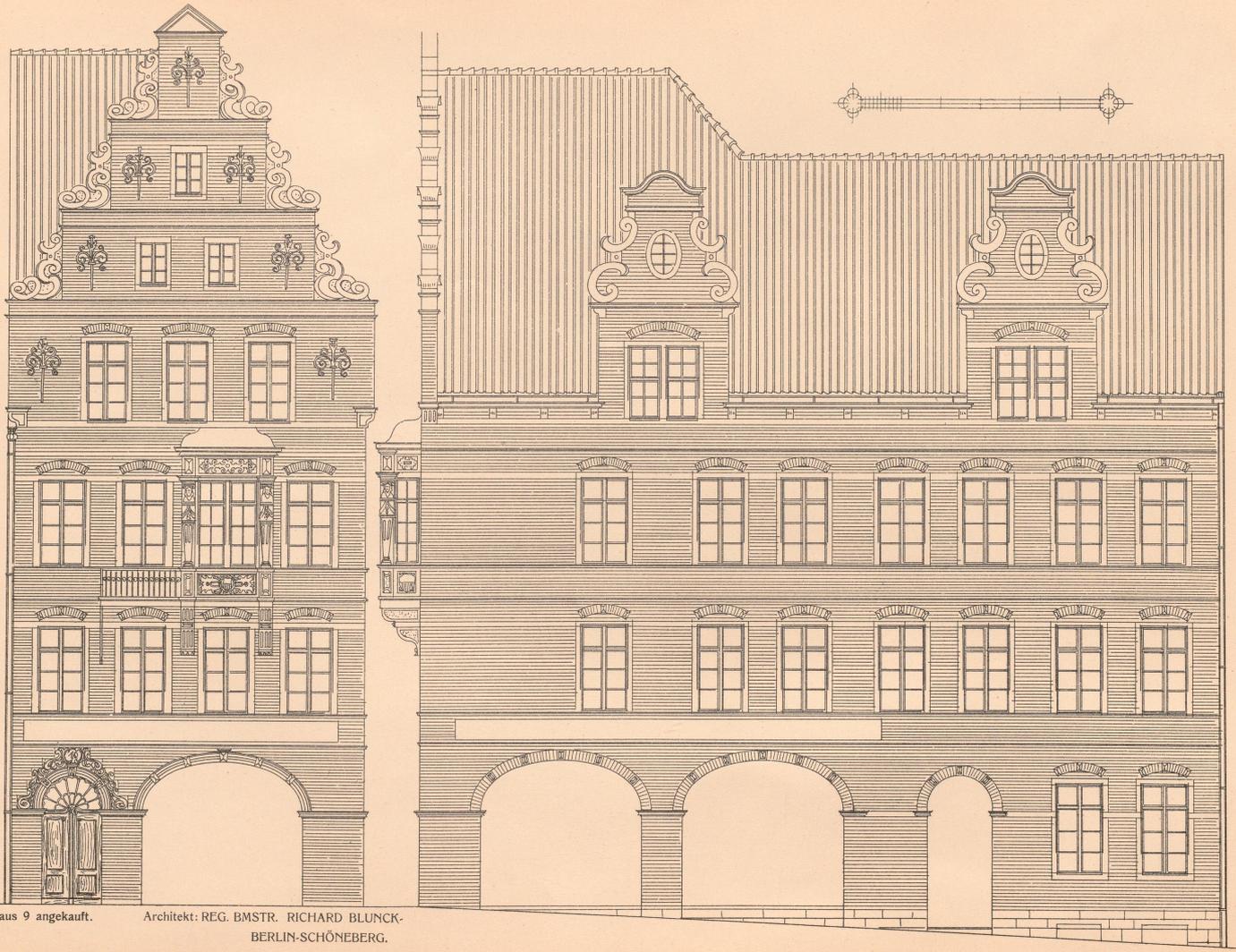


Haus 10.

Architekt: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



06
Wwy
1824

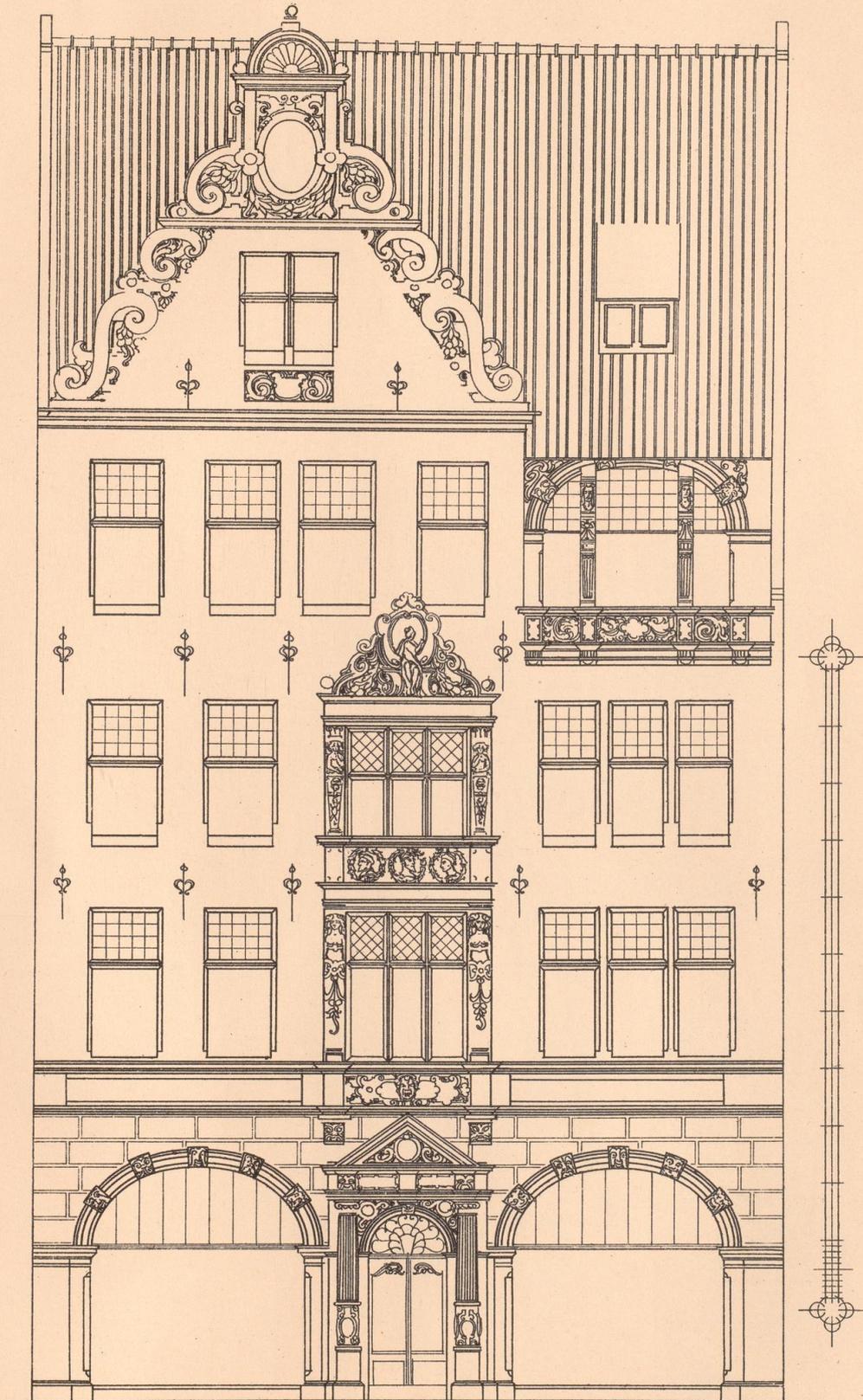


Haus 9 angekauft.

Architekt: REG. BMSTR. RICHARD BLUNCK-
BERLIN-SCHÖNEBERG.

06
hmm
428v





Haus 5, angekauft.

Architekt: HEINRICH SCHLUMP-CHARLOTTENBURG.



06
WWY
1824

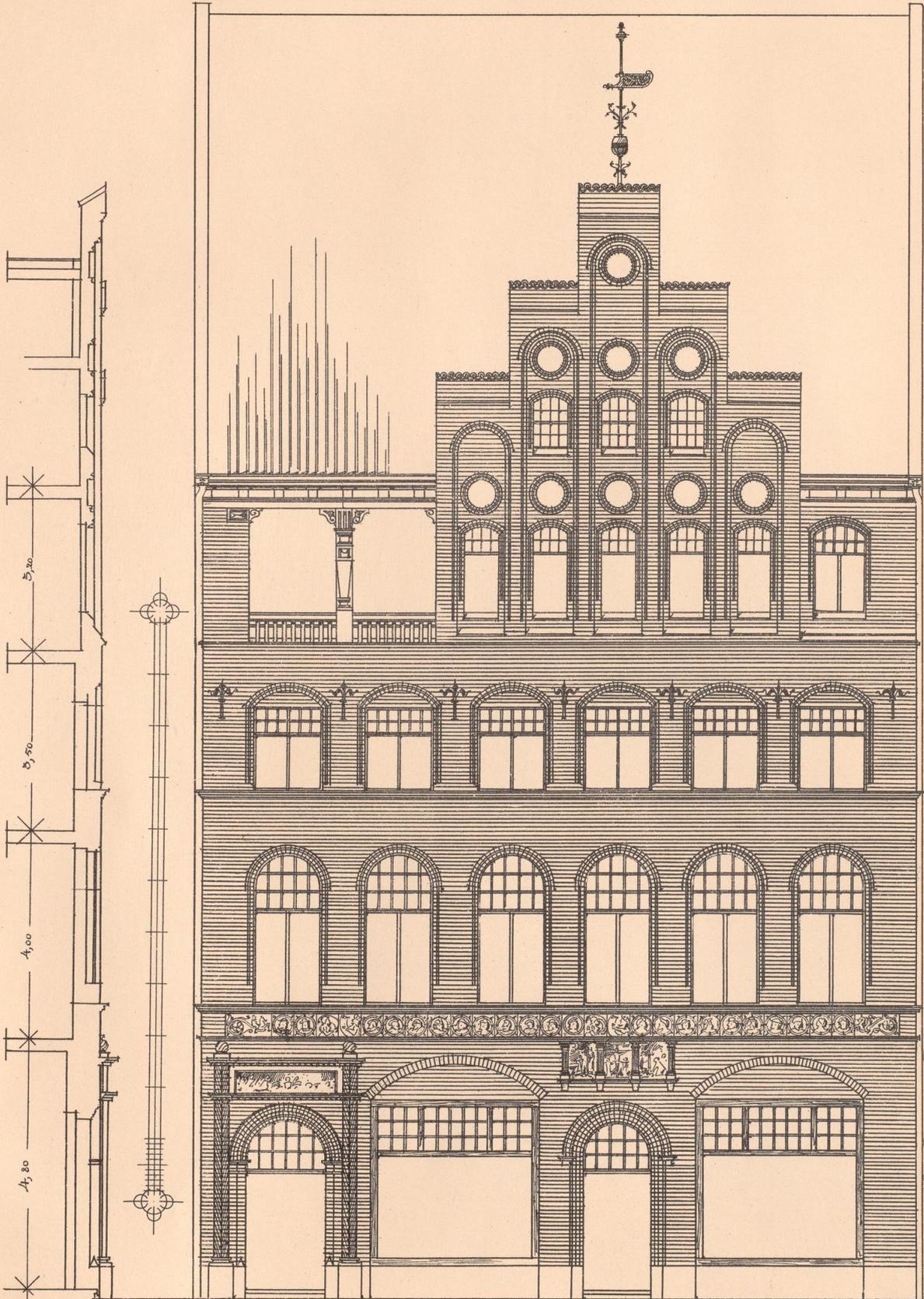


Haus 5 angekauft.

Architekt: JOSEPH SCHÄFERS-MANNHEIM.



06
Ww4
1824

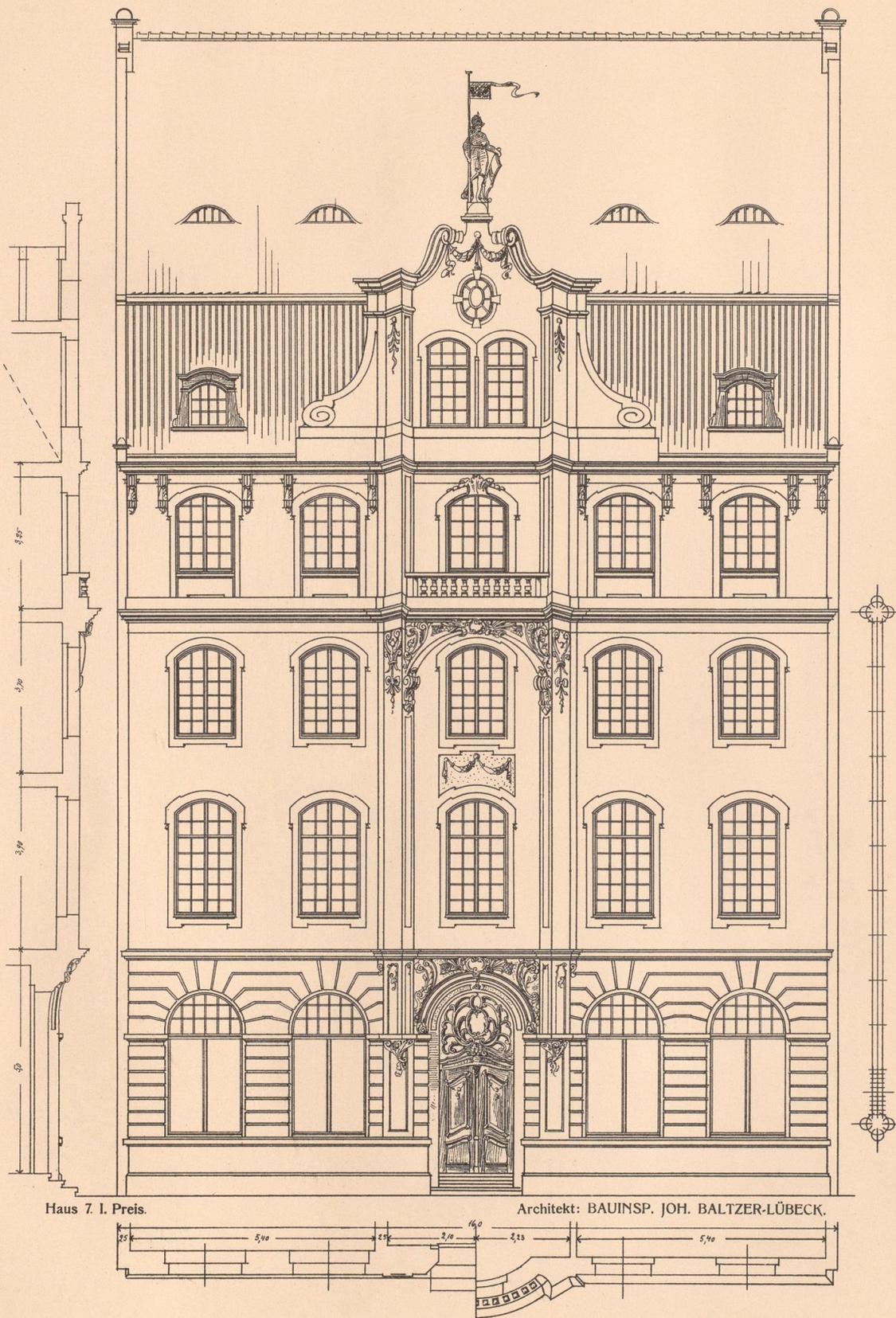


Haus 6 I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.



06
Wwy
1824

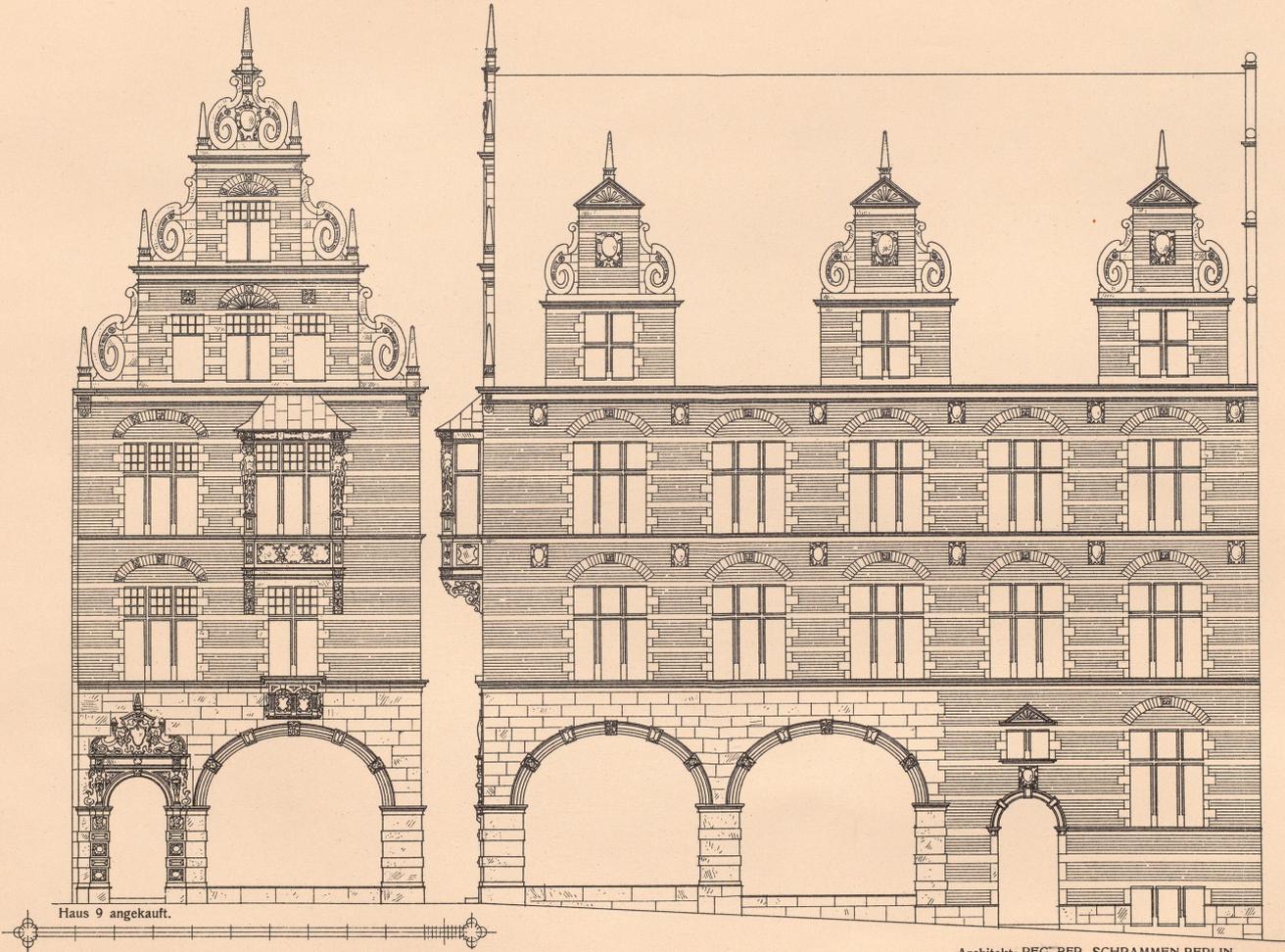


Haus 7. I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.

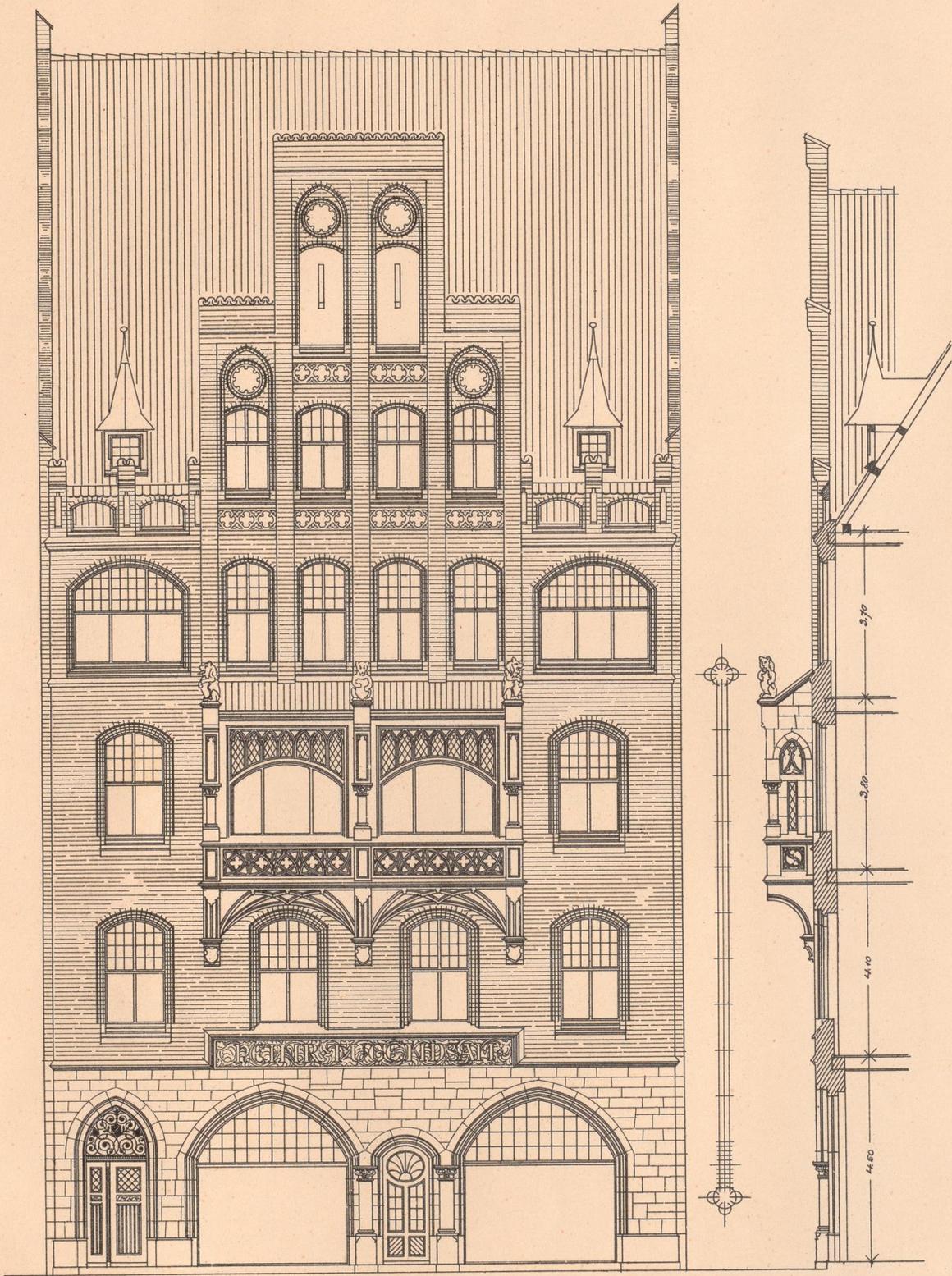


06
Wwy
1824





1824
Mm
90

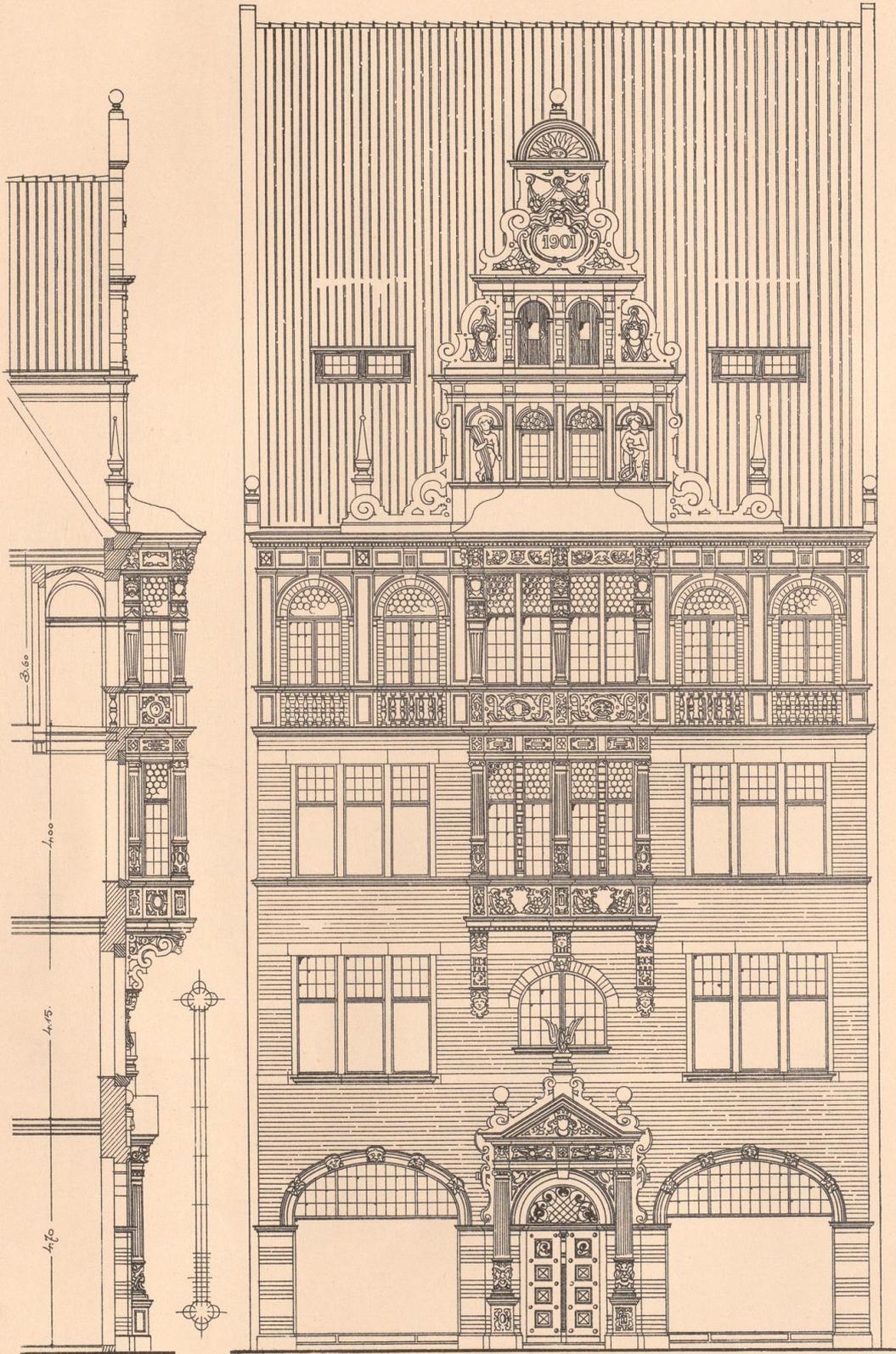


Haus 6 II. Preis.

Architekten: ROHDE UND KEIL-BERLIN.



06
Wwy
1824

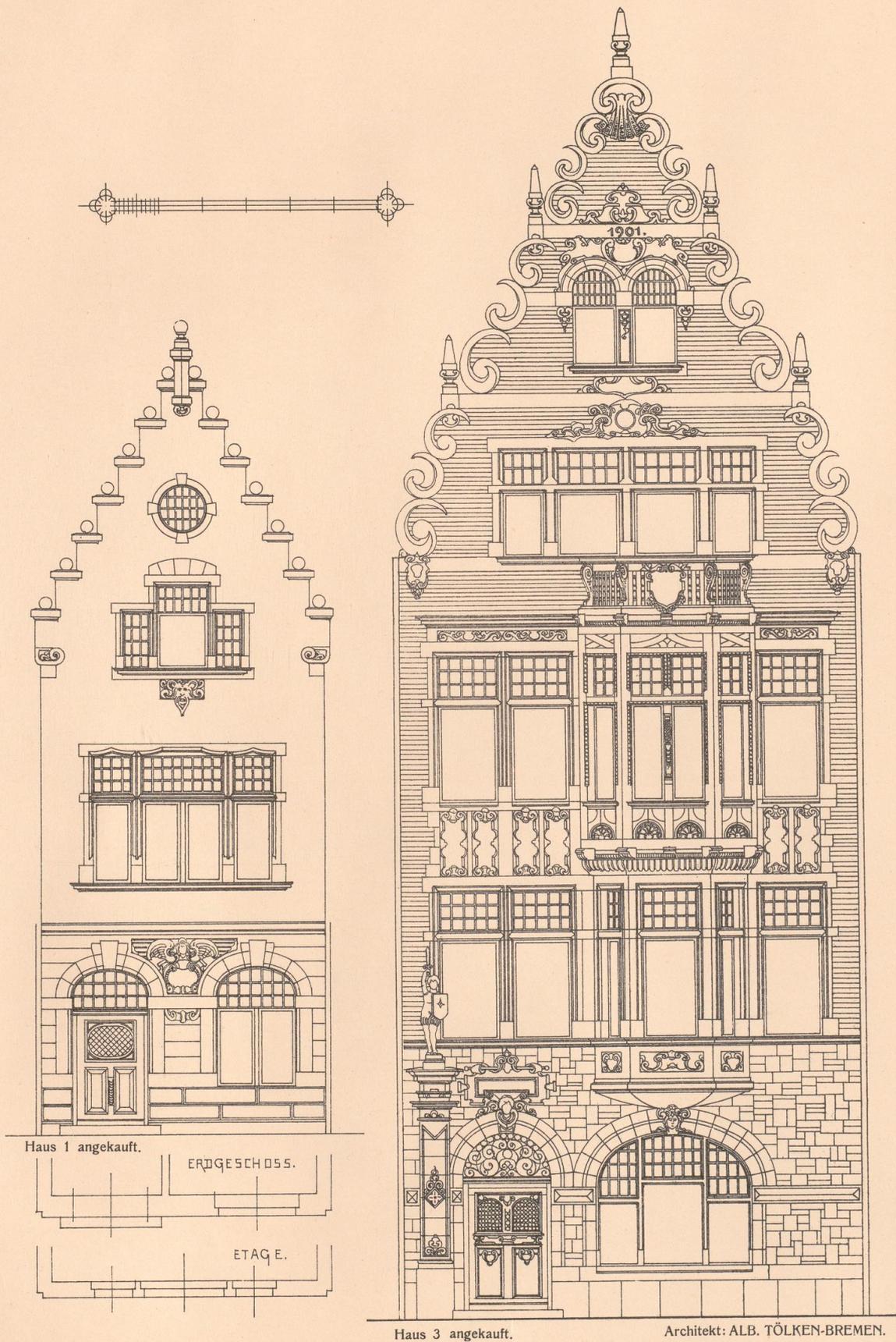


Haus 5 II. Preis.

Architekten: ROHDE UND KEIL-BERLIN.



06
WWY
1824



Haus 1 angekauft.

ERDGESCHOSS.

ETAGE.

Haus 3 angekauft.

Architekt: ALB. TÖLKEN-BREMEN.



06
WWY
1824

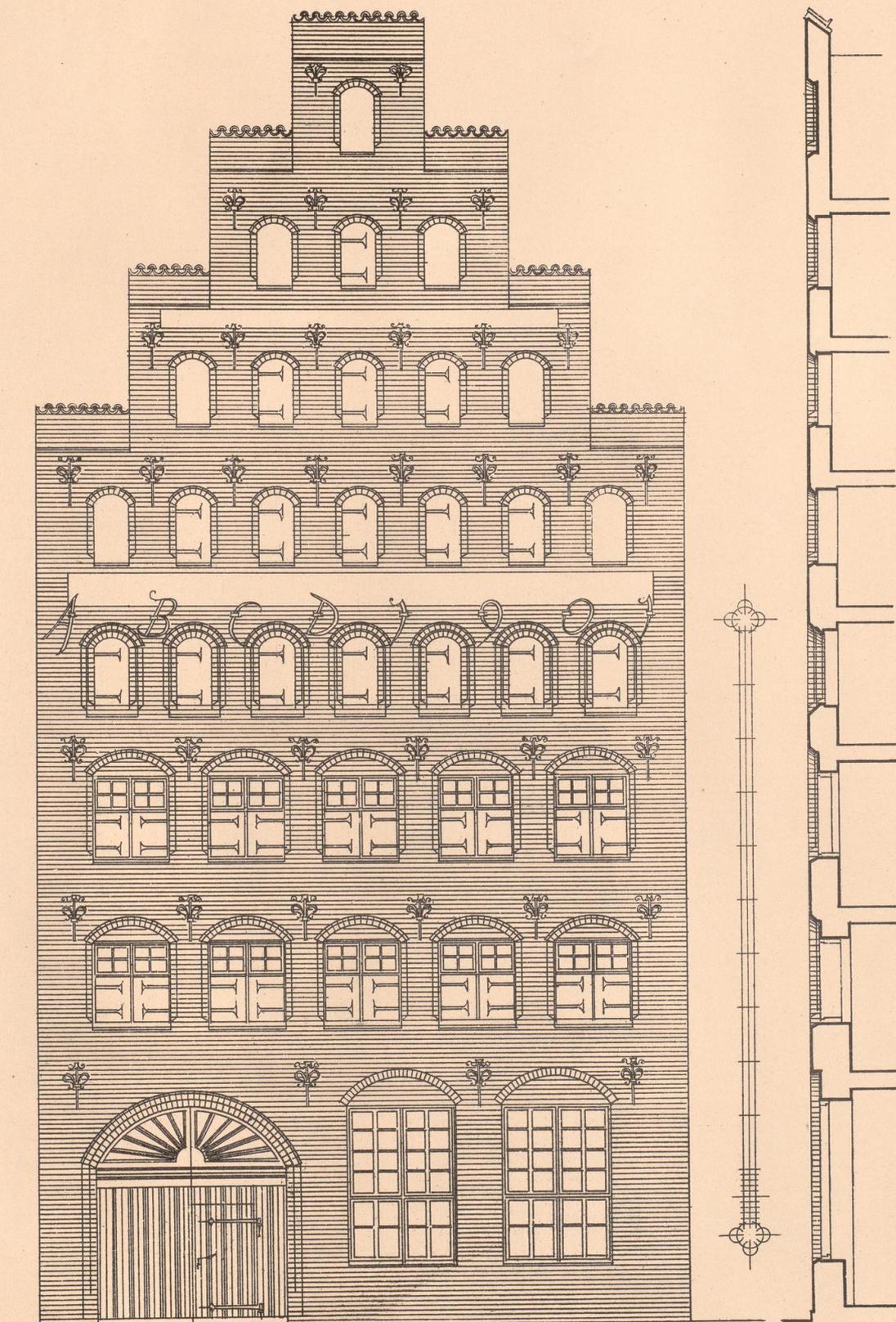


Haus 7 III. Preis.

Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.



06
WWY
1824

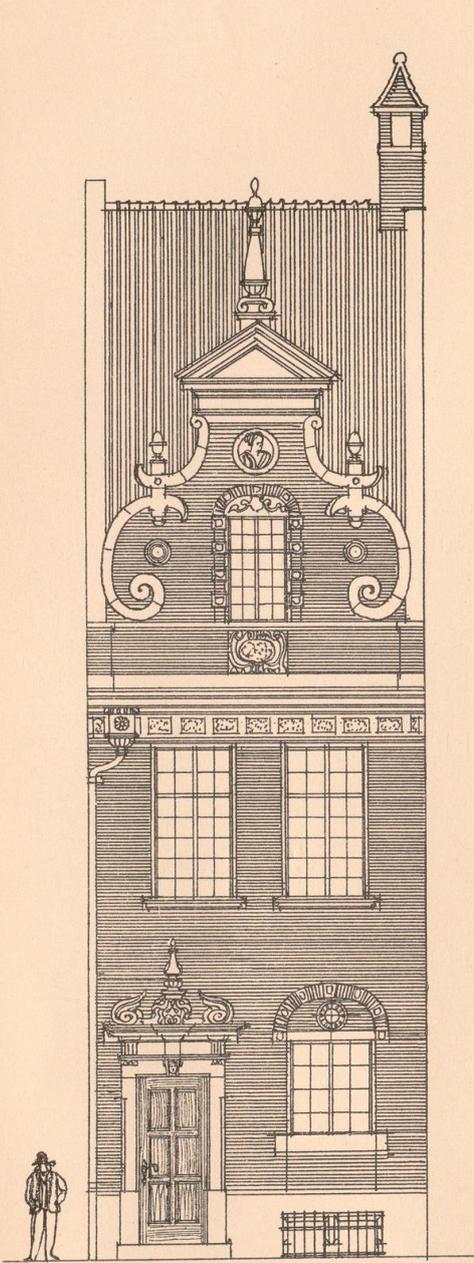


Haus 10 III, Preis.

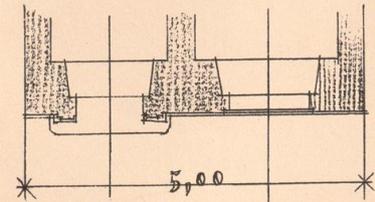
Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.



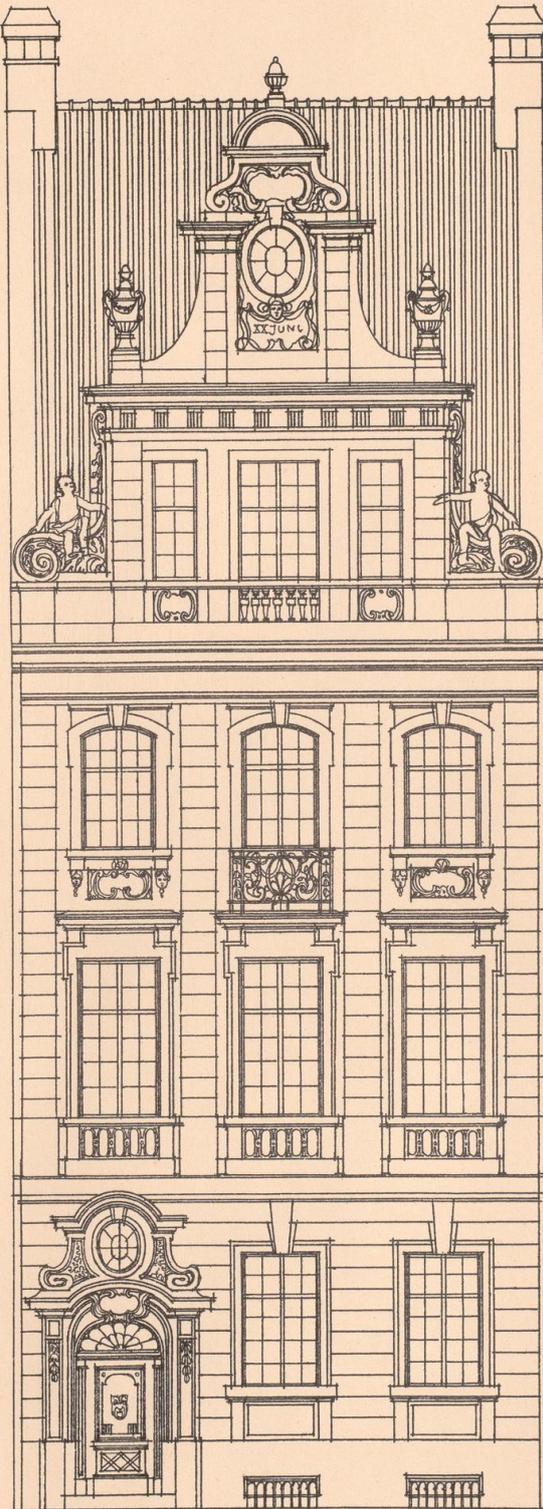
06
Wwy
1824



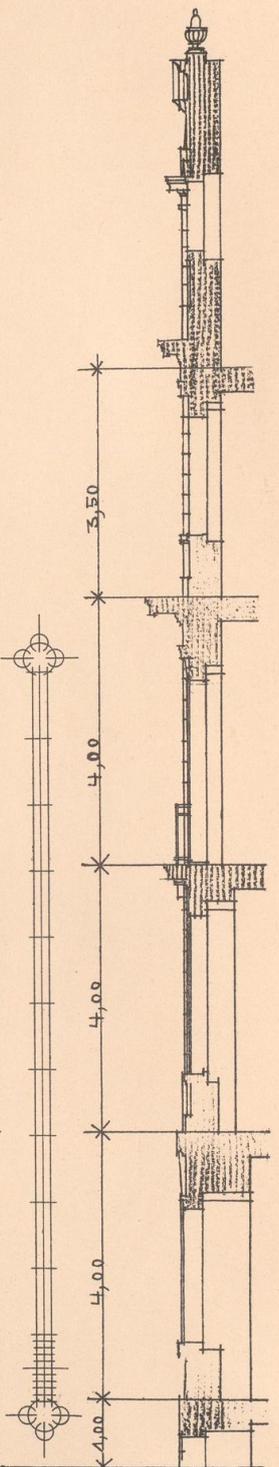
100 1 2 3 4 Meter



Haus 1 IV. Preis.



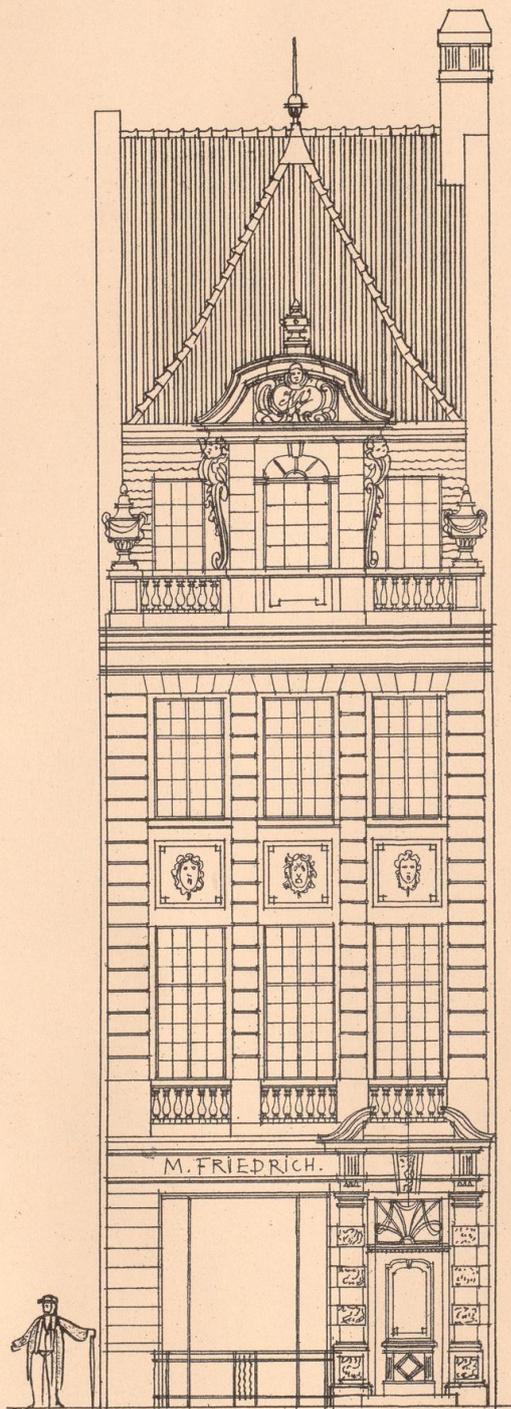
Haus 3 IV. Preis.



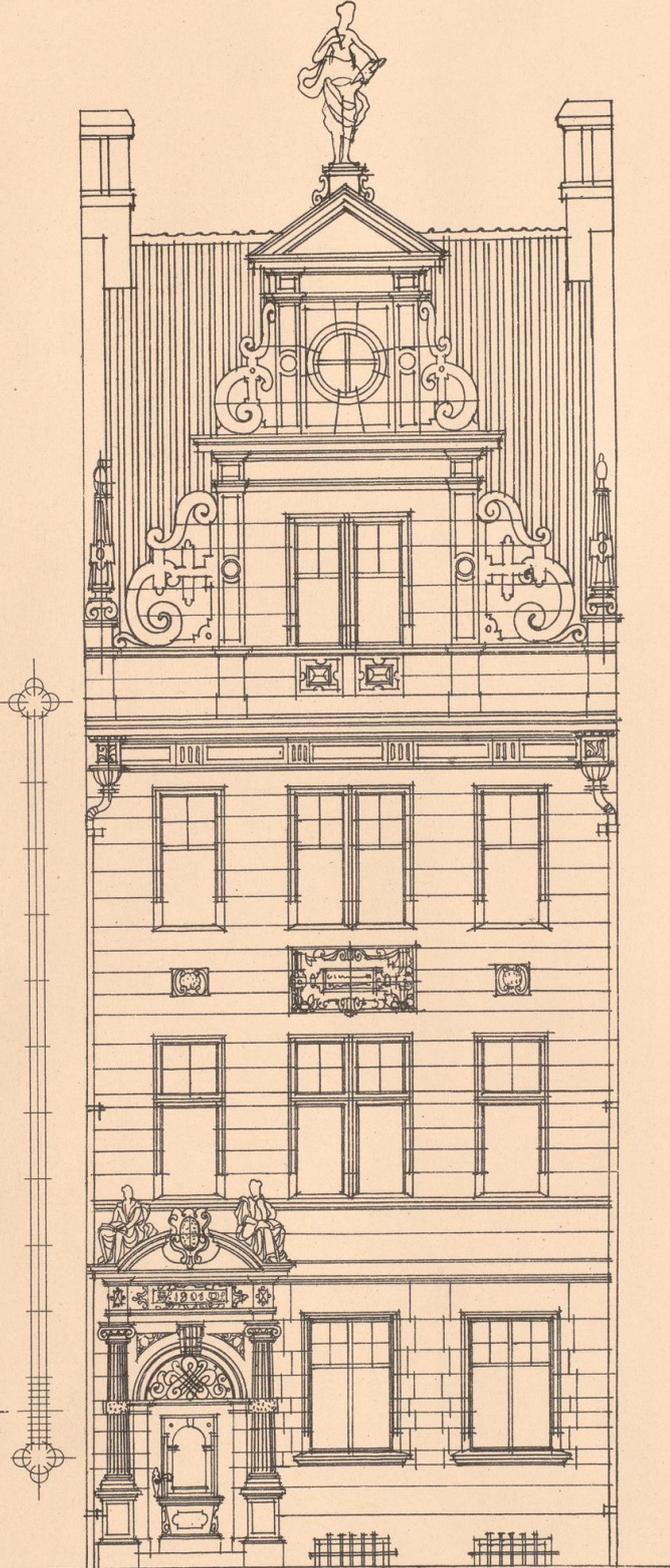
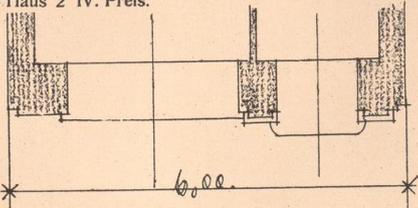
Architekt: ALB. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.



06
WW4
1824



Haus 2 IV. Preis.

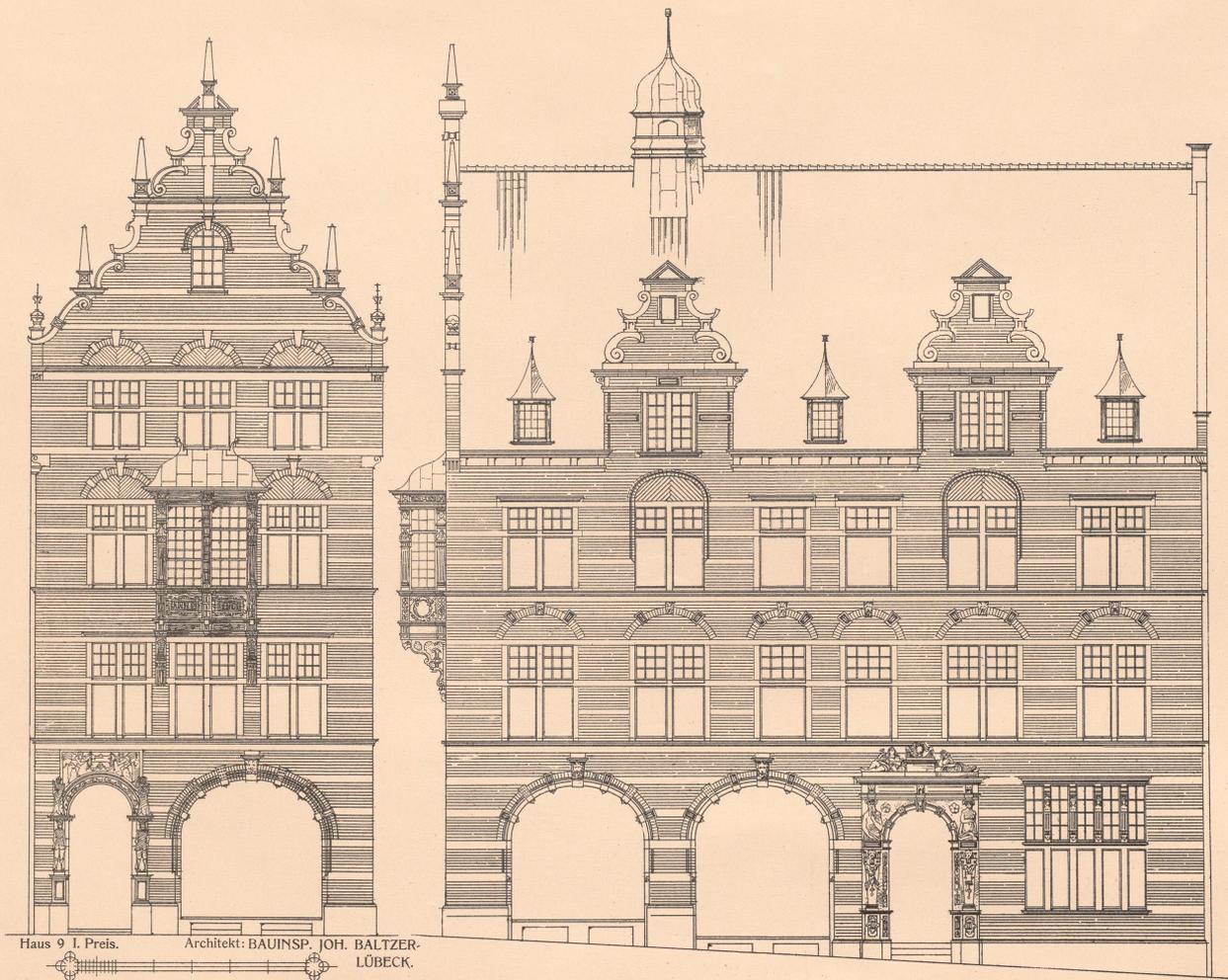


Haus 3 IV. Preis.

Architekt: ALB. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.



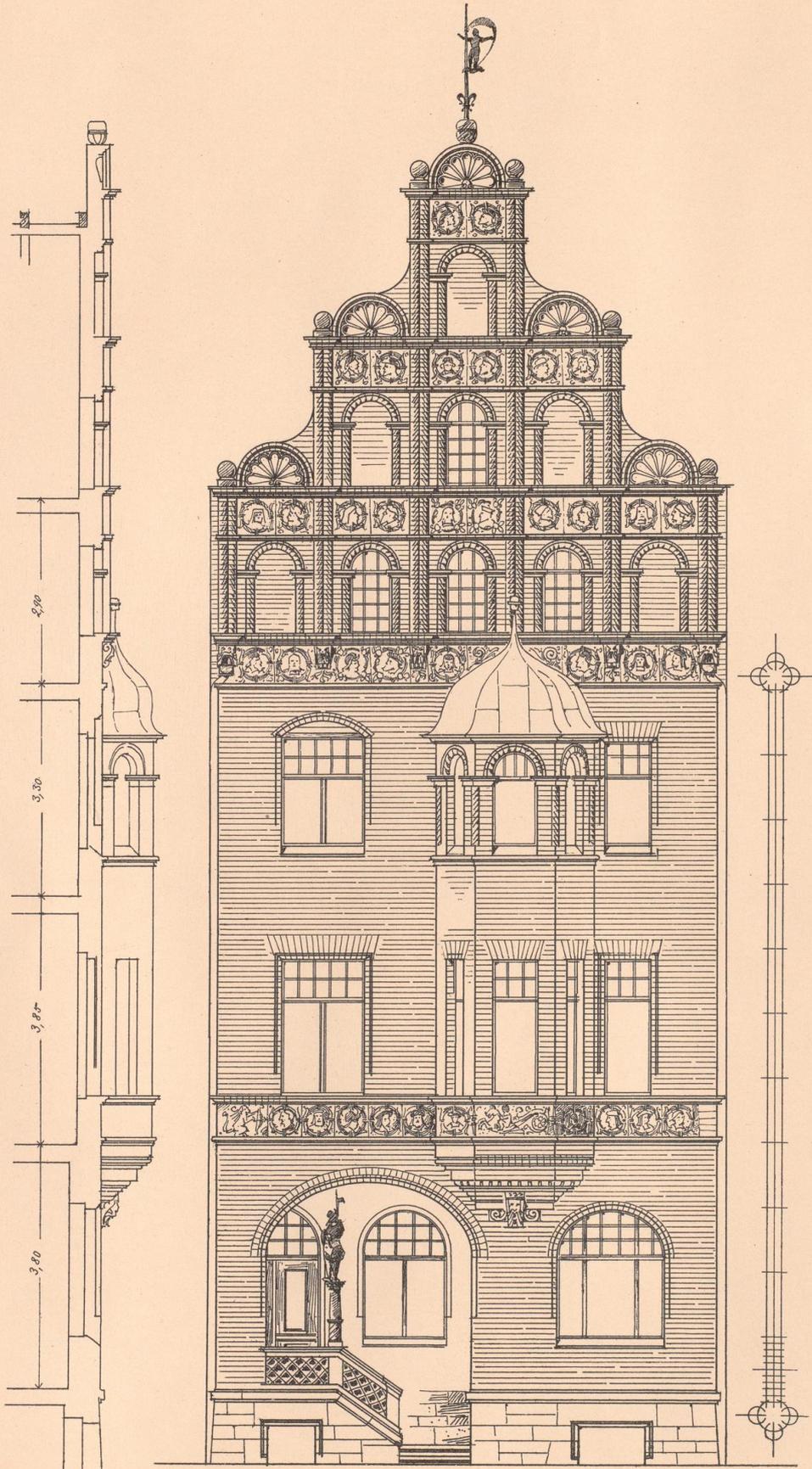
06
Wwy
1824



Haus 9 I. Preis. Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.



06
LMM
1824

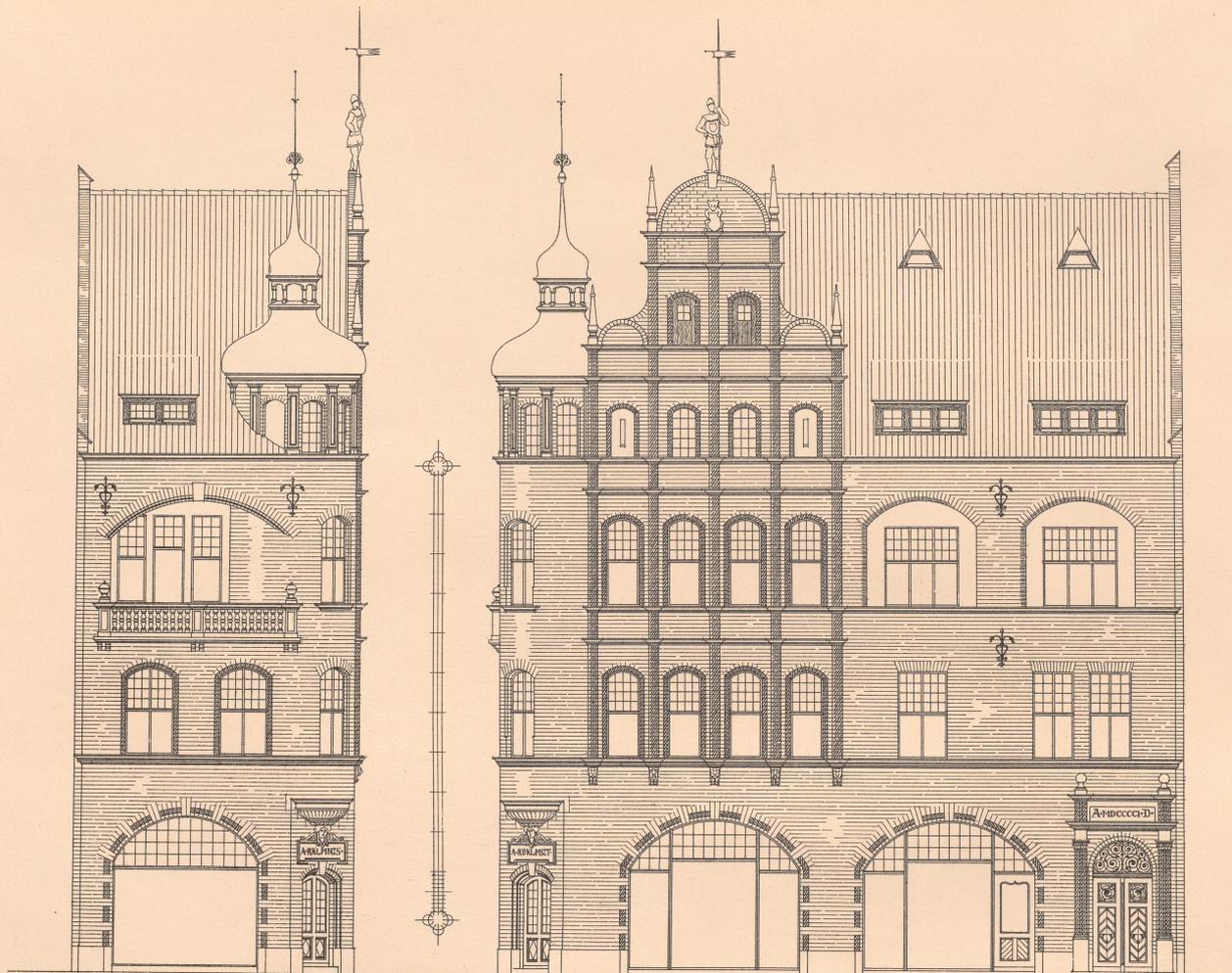


Haus 3 I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.



06
Wwy
1824

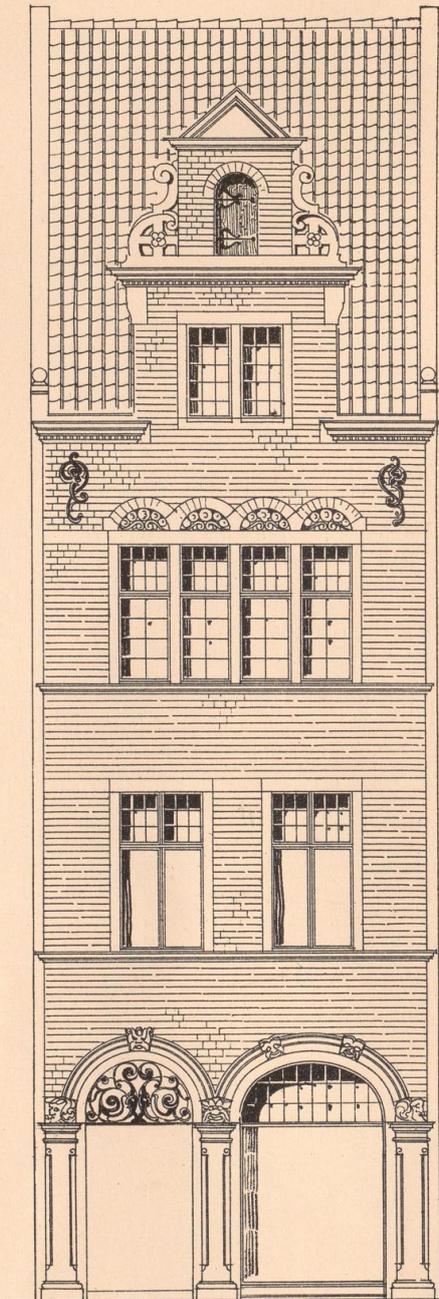


Haus 8 II. Preis.

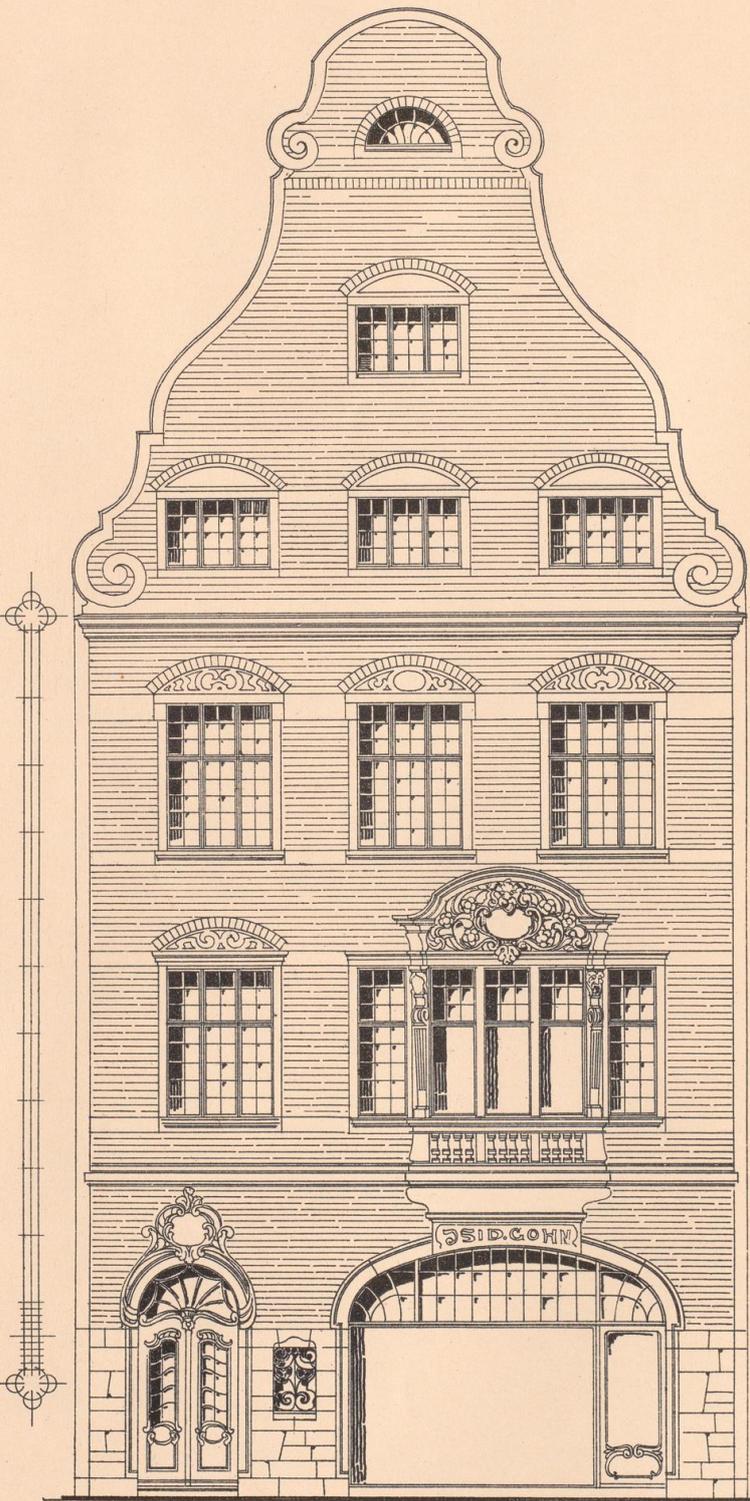
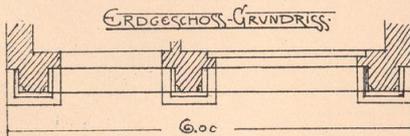
Architekt: ROHDE UND KEIL-BERLIN.

06
Wwy
1824





Haus 2 II. Preis.

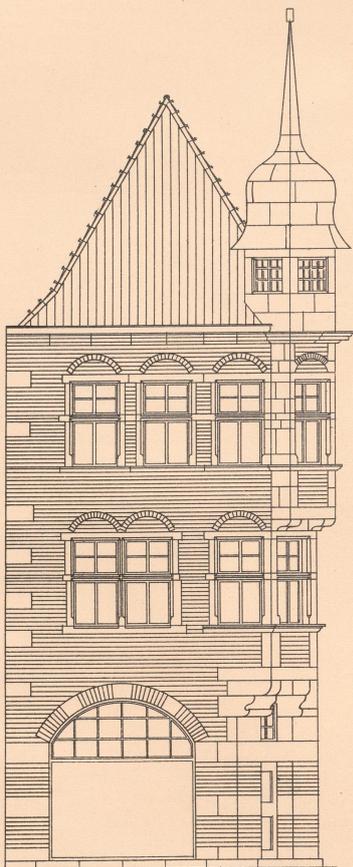


Haus 4 II. Preis.

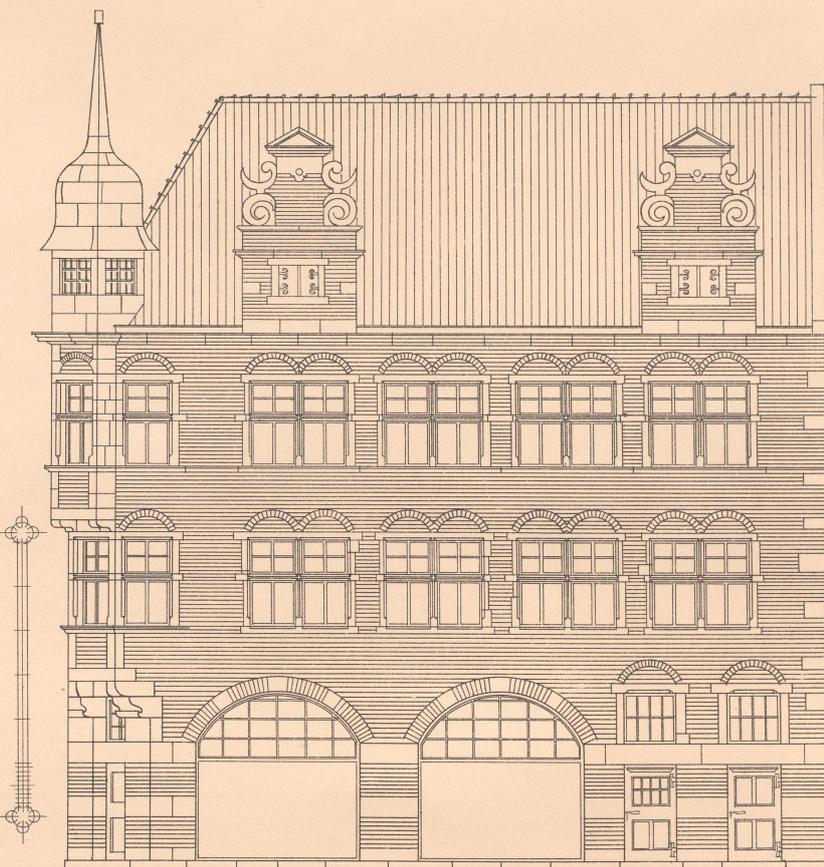
Architekt: ROHDE UND KEIL
-BERLIN.



06
Wwy
1824



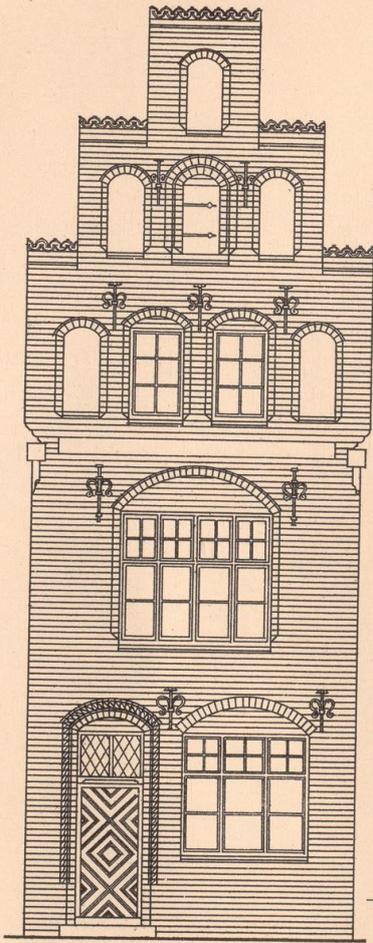
Haus 8 III. Preis.



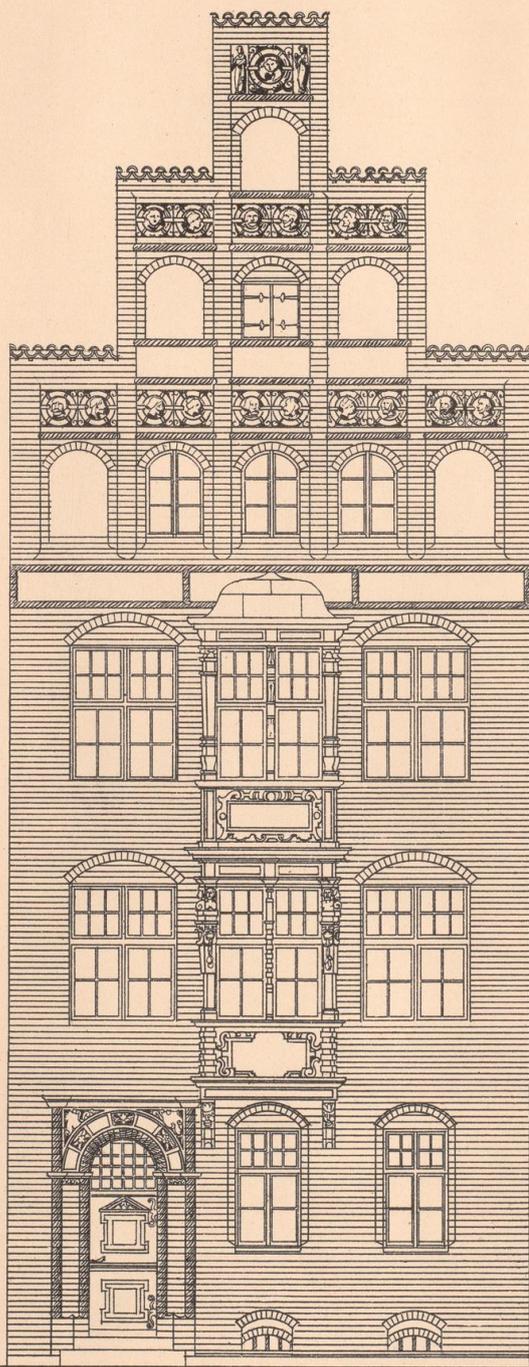
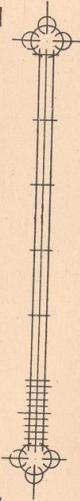
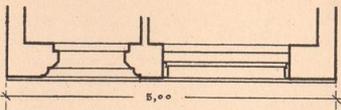
Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.

06
Wwy
1824



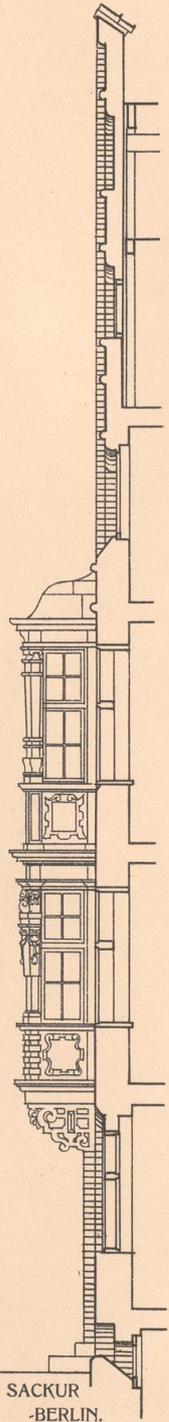


Haus 1 III. Preis.



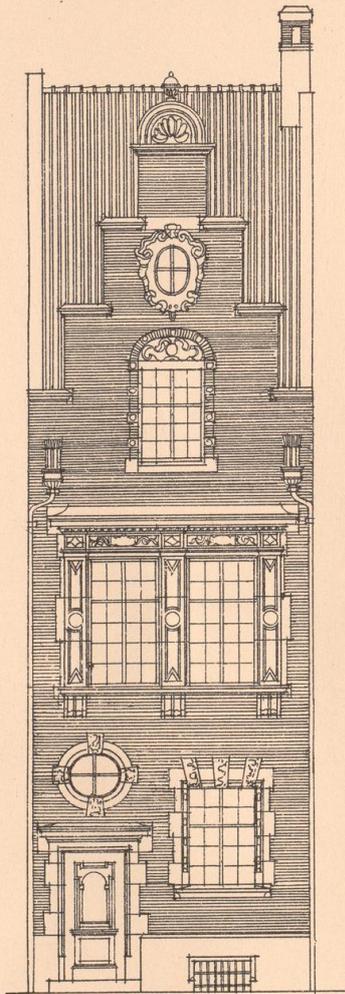
Haus 3 III. Preis.

Architekt: REG. BMSTR. SACKUR
-BERLIN.

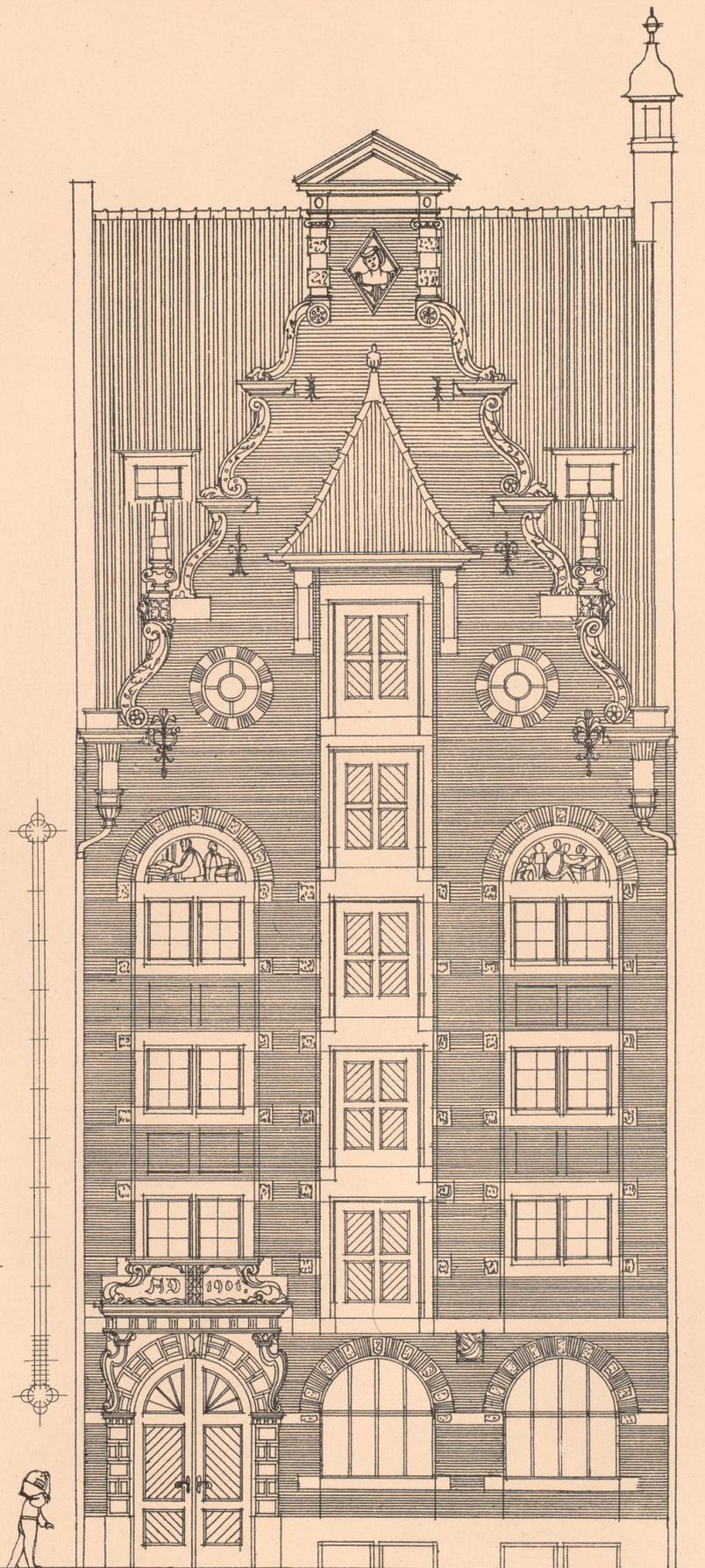
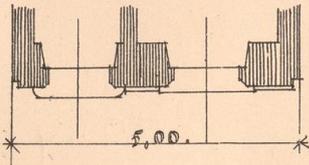




06
WW4
1824



Haus 1 IV. Preis.



Haus 10 IV. Preis.

Architekt: ALB. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.



06
Wwy
1824

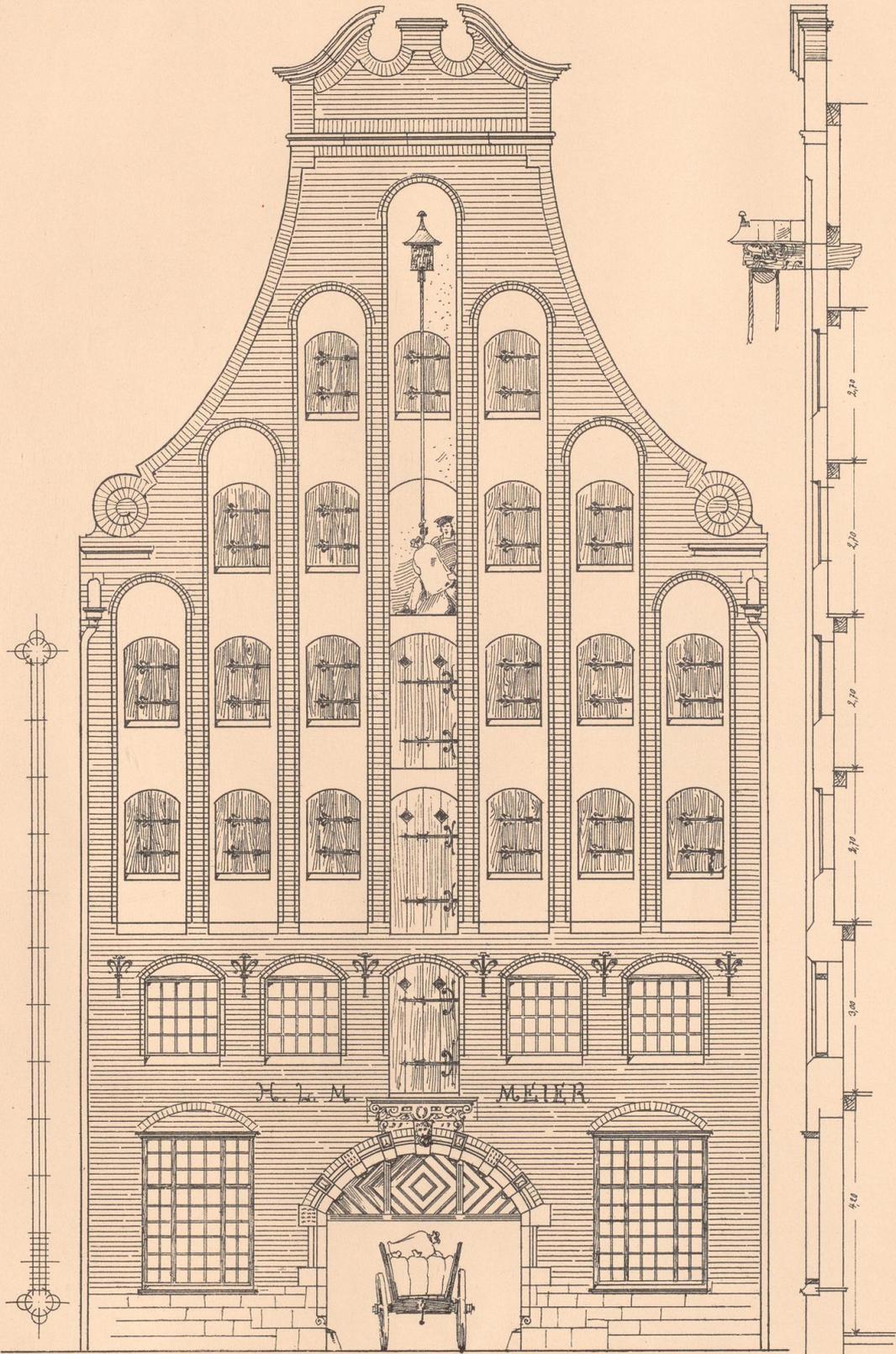


I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.

06
WVY
1824



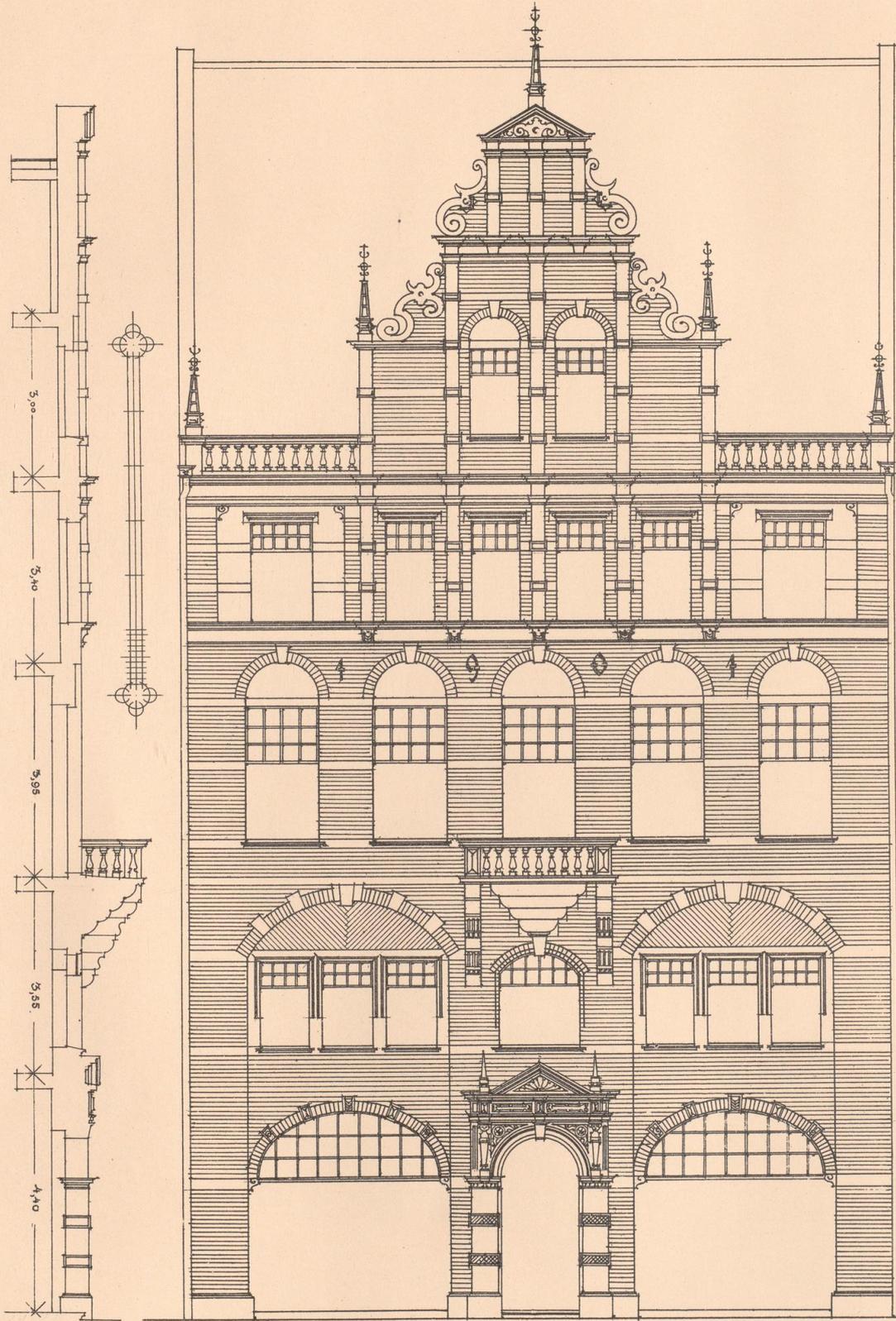


Haus 10 I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.



06
Wwy
1824

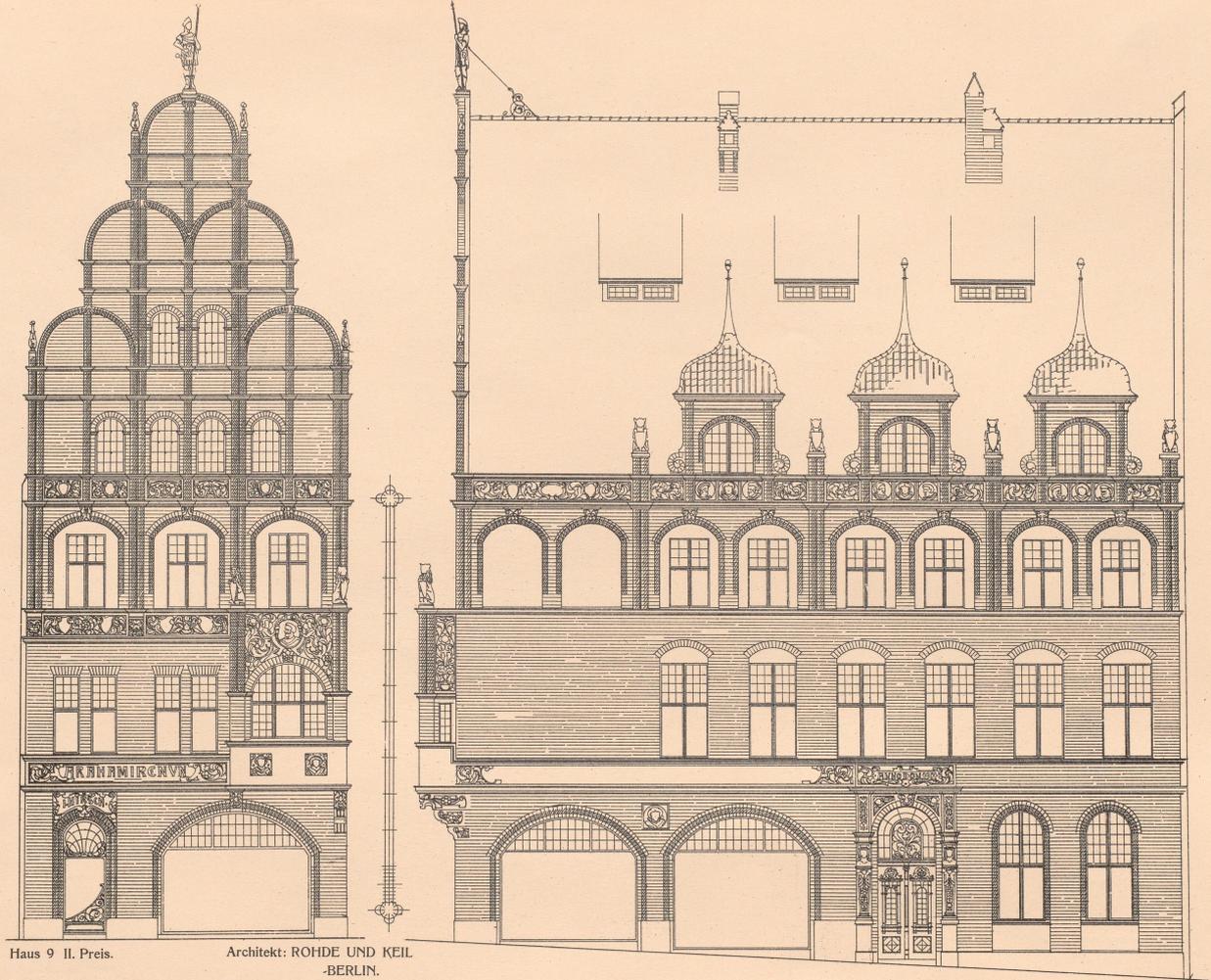


Haus 5. I. Preis.

Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.



06
WW4
1824

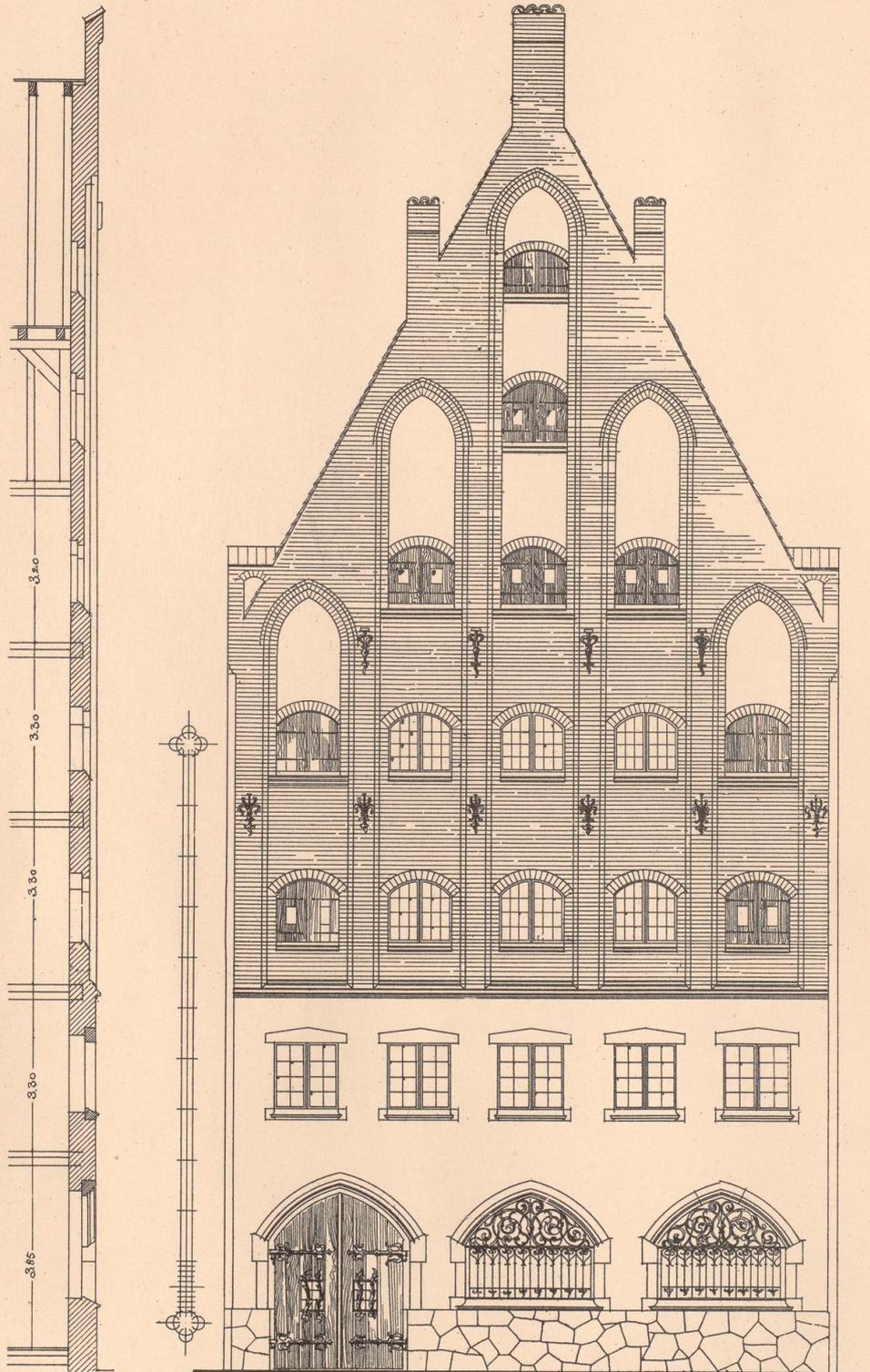


Haus 9 II. Preis.

Architekt: ROHDE UND KEIL
-BERLIN.



06
331
1824

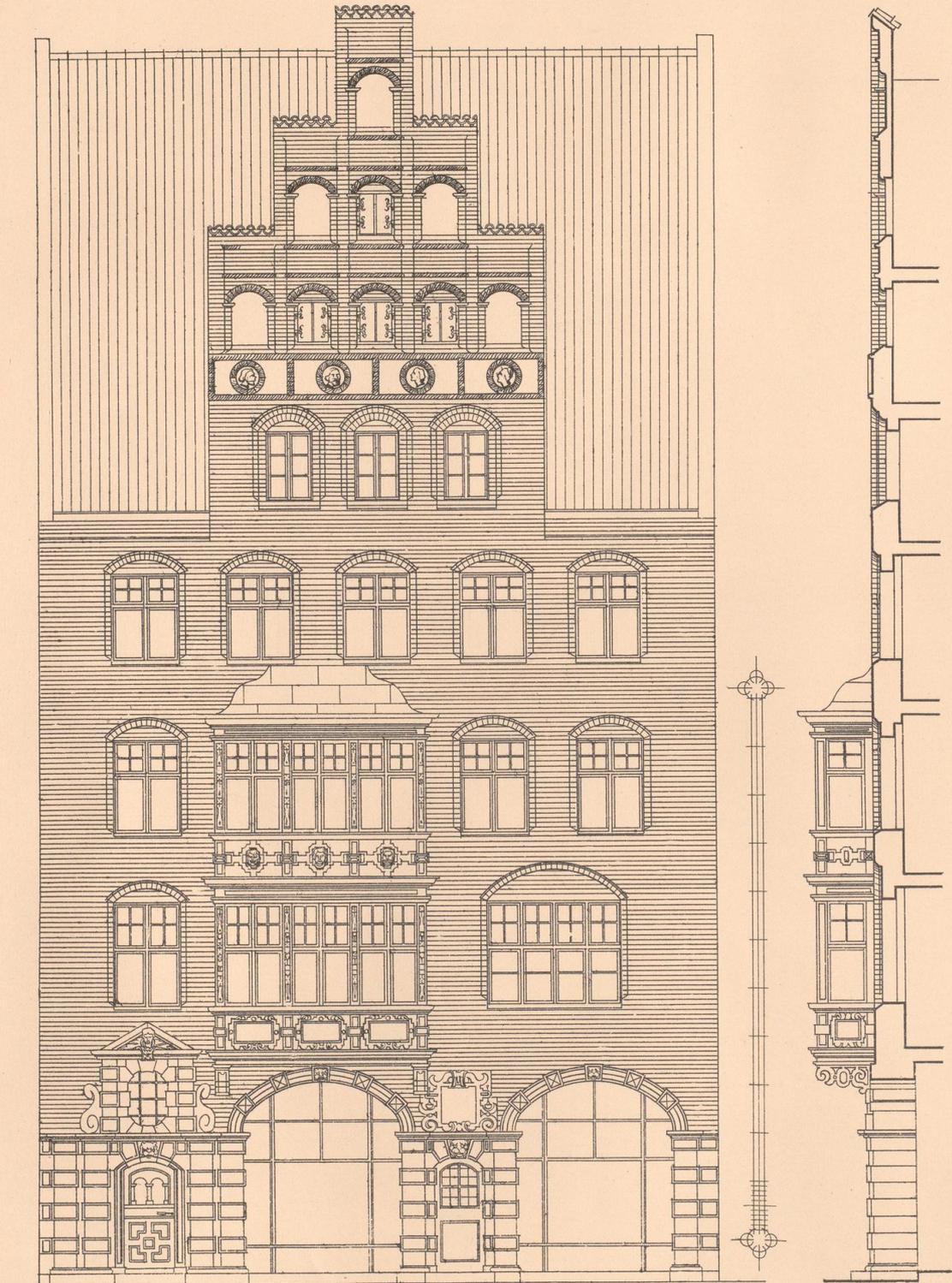


Haus 10 II, Preis.

Architekten: ROHDE UND KEIL-BERLIN.



06
Wwy
1824

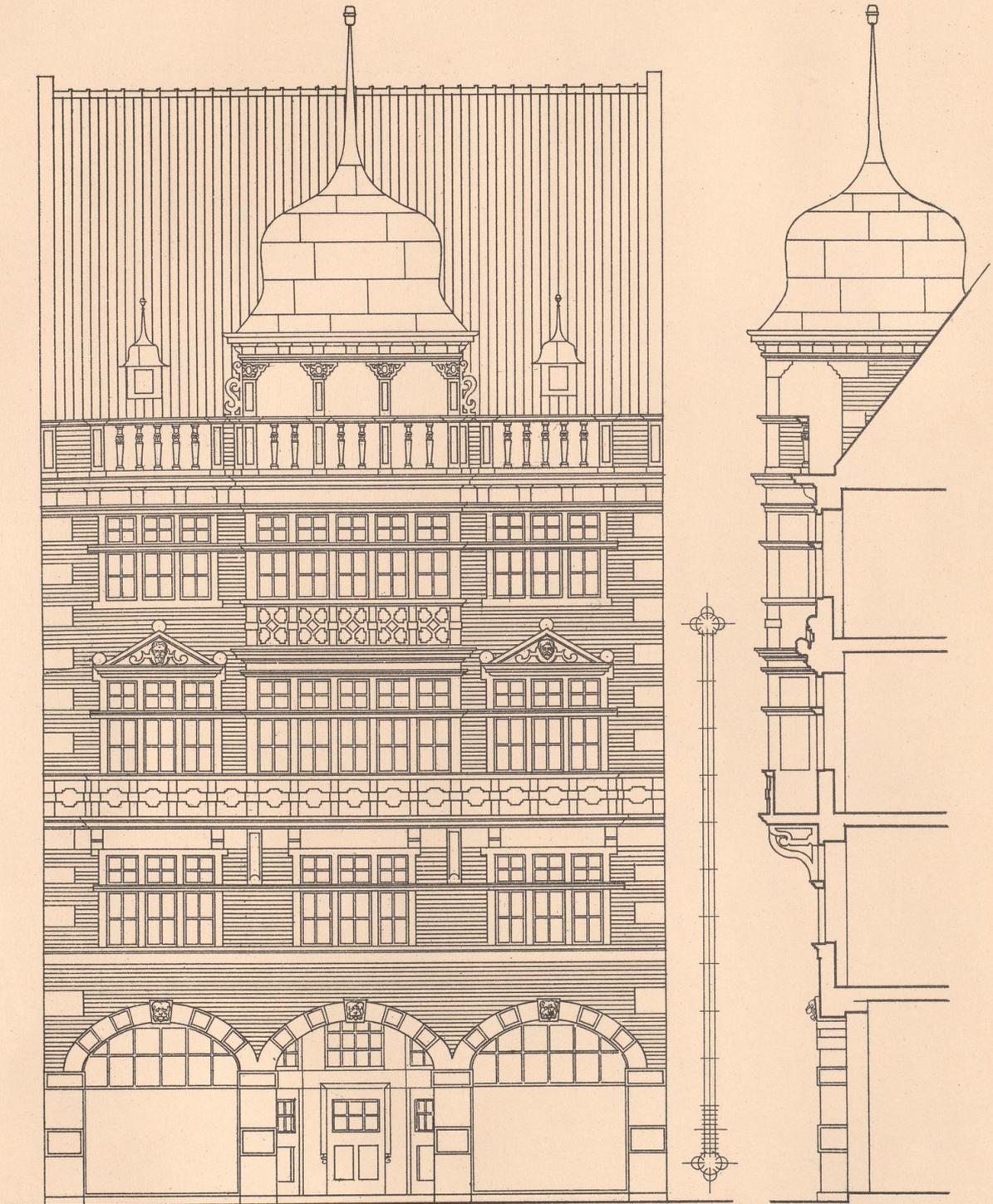


Haus 6 III. Preis.

Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.



06
WWY
1824



Haus 5 III. Preis.

Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.





06
Wwy
1824



Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.

4281
hmm
06





Haus 8 III. Preis.

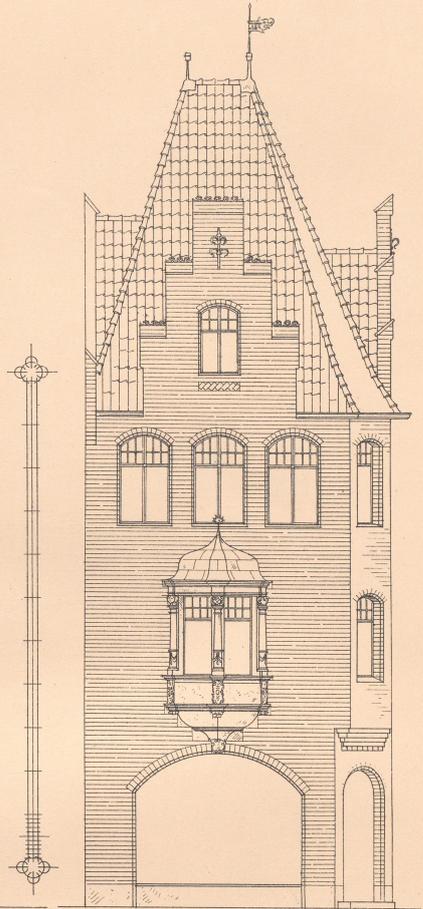
Architekt: A.L.B. WASSERMANN-BERLIN-SCHÖNEBERG.



1824
MM
90



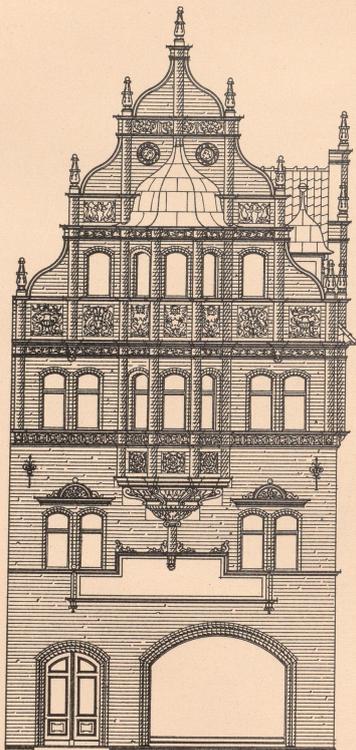
Haus 8 angekauft.



Architekt: REG. BFR. SCHRAMMEN-BERLIN.

4281
Kmm
96

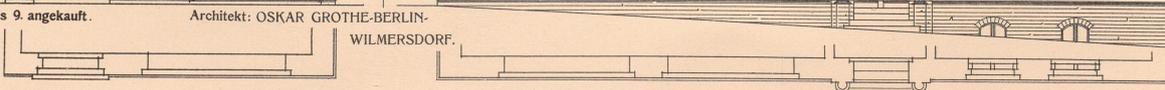
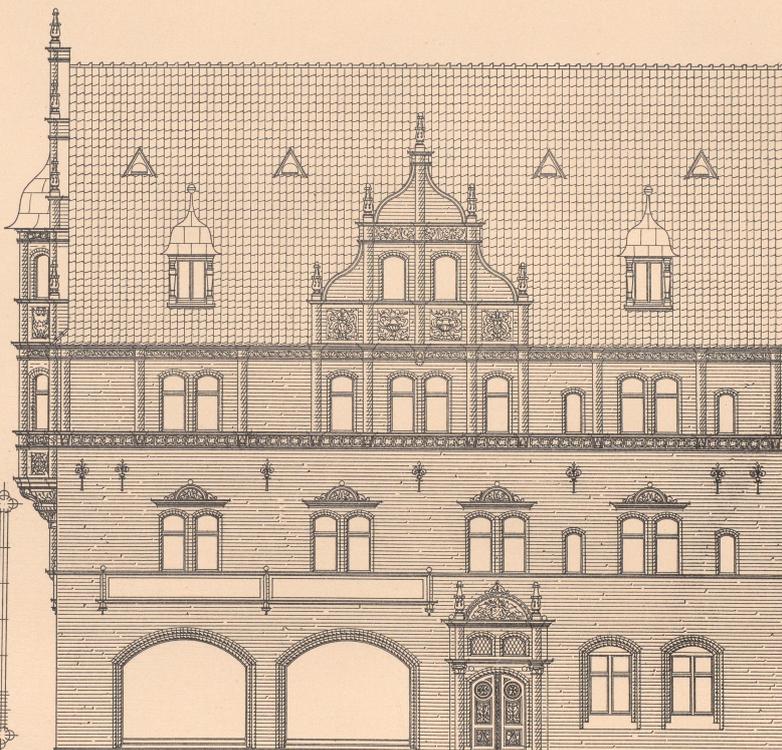




Haus 9. angekauft.

Architekt: OSKAR GROTHE-BERLIN-

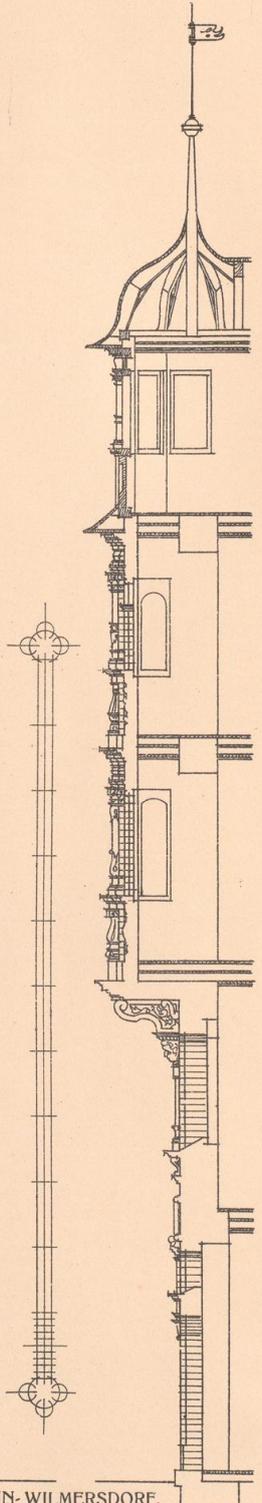
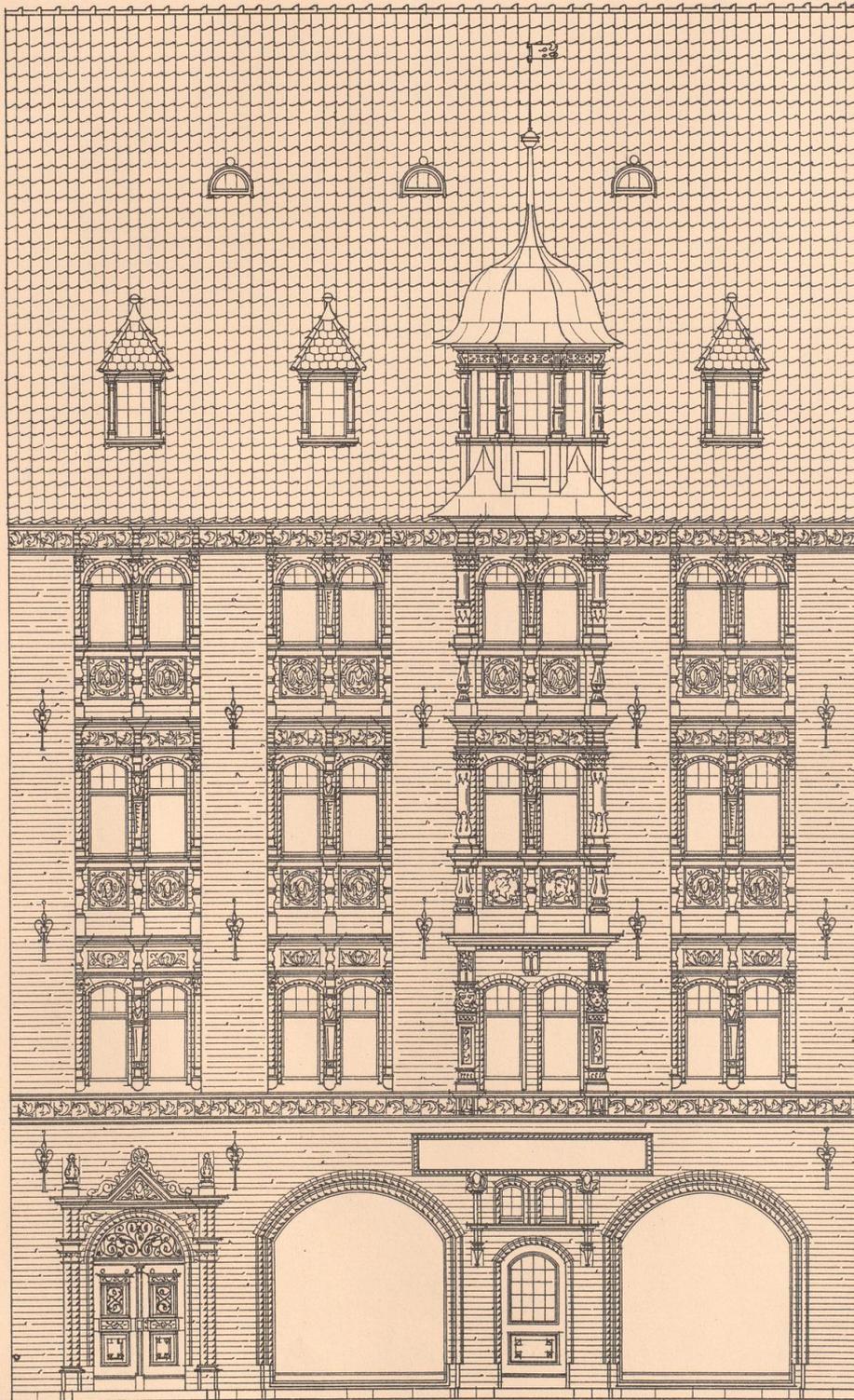
WILMERSDORF.



06
WV
1824



Universitätsbibliothek Paderborn



Haus 6 . angekauft.

Architekt: OSKAR GROTHE-BERLIN-WILMERSDORF.



06
WWY
1824



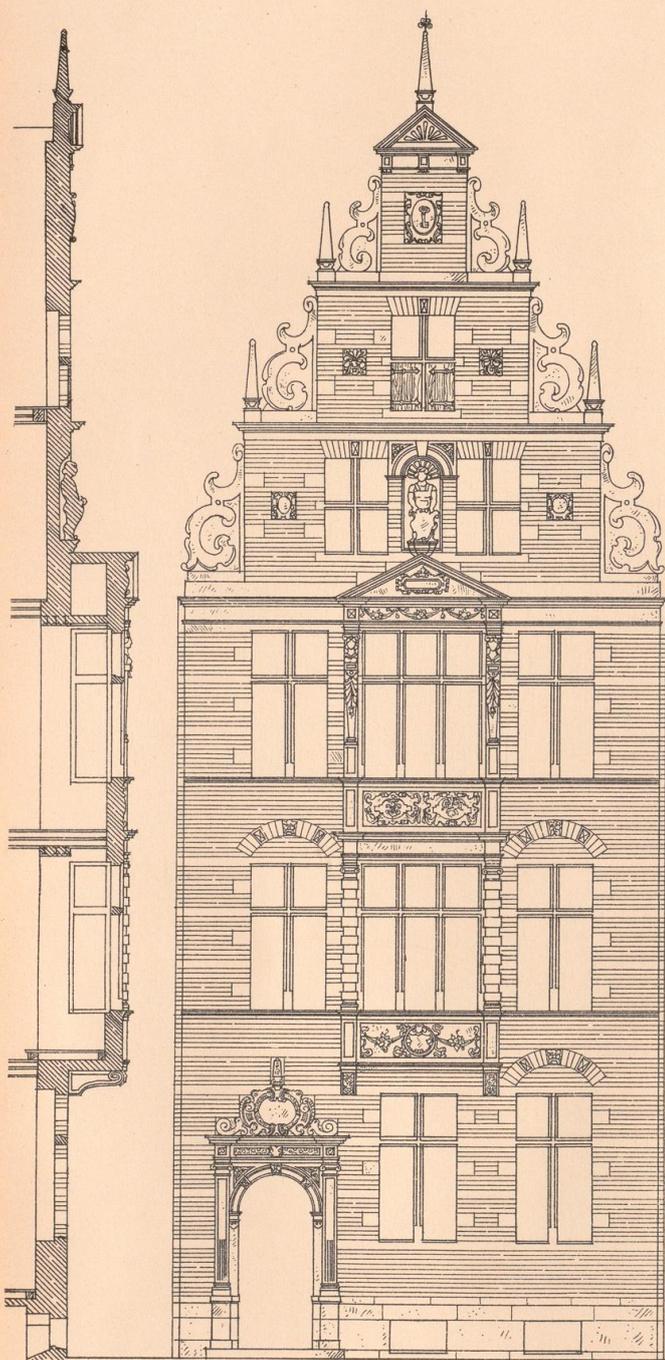
Haus 2 angekauft.

Haus 7 angekauft.

Architekt: REG. BFR. SCHRAMMEN-BERLIN.

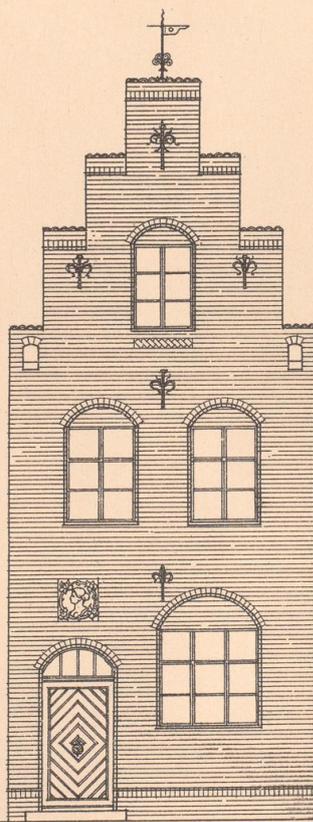
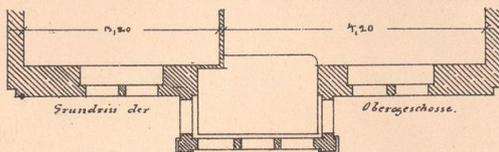


06
WWY
1824

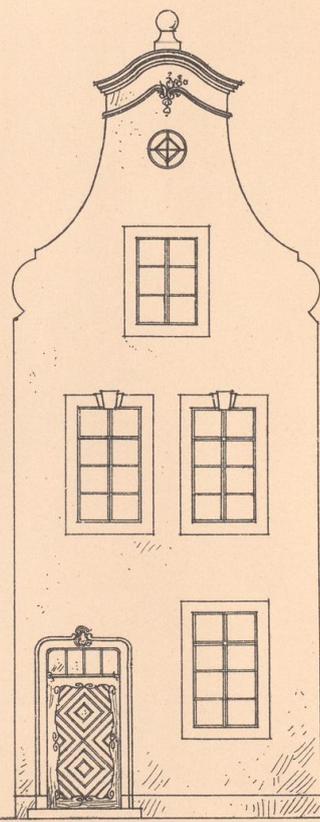


Haus 3 angekauft.

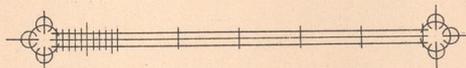
Architekt: REG. BFR. SCHRAMMEN-BERLIN.



Haus 1 angekauft.

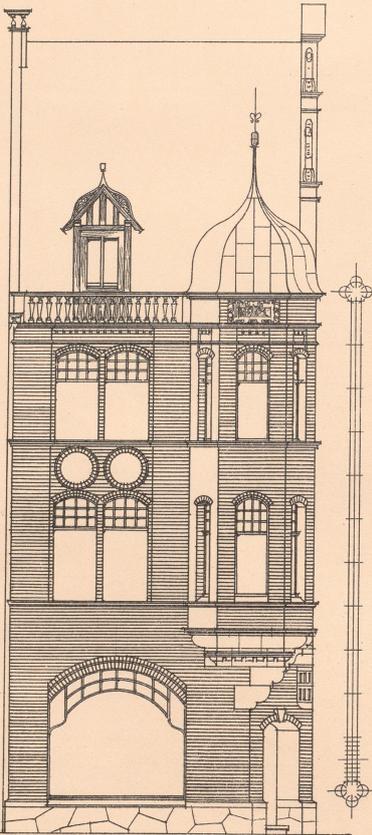


Haus 1 angekauft.

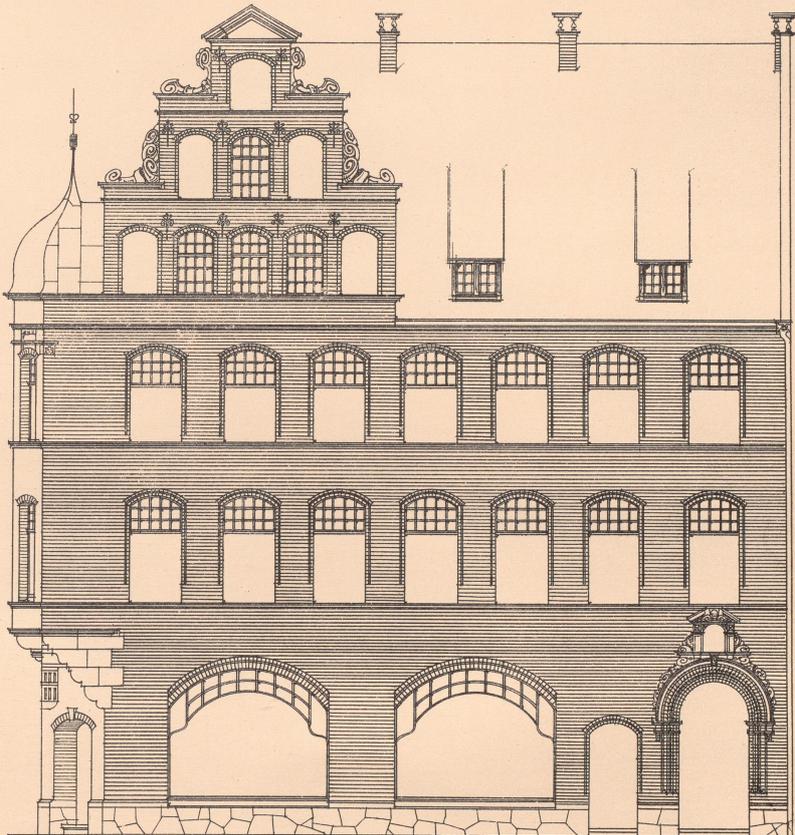




06
wwy
1824



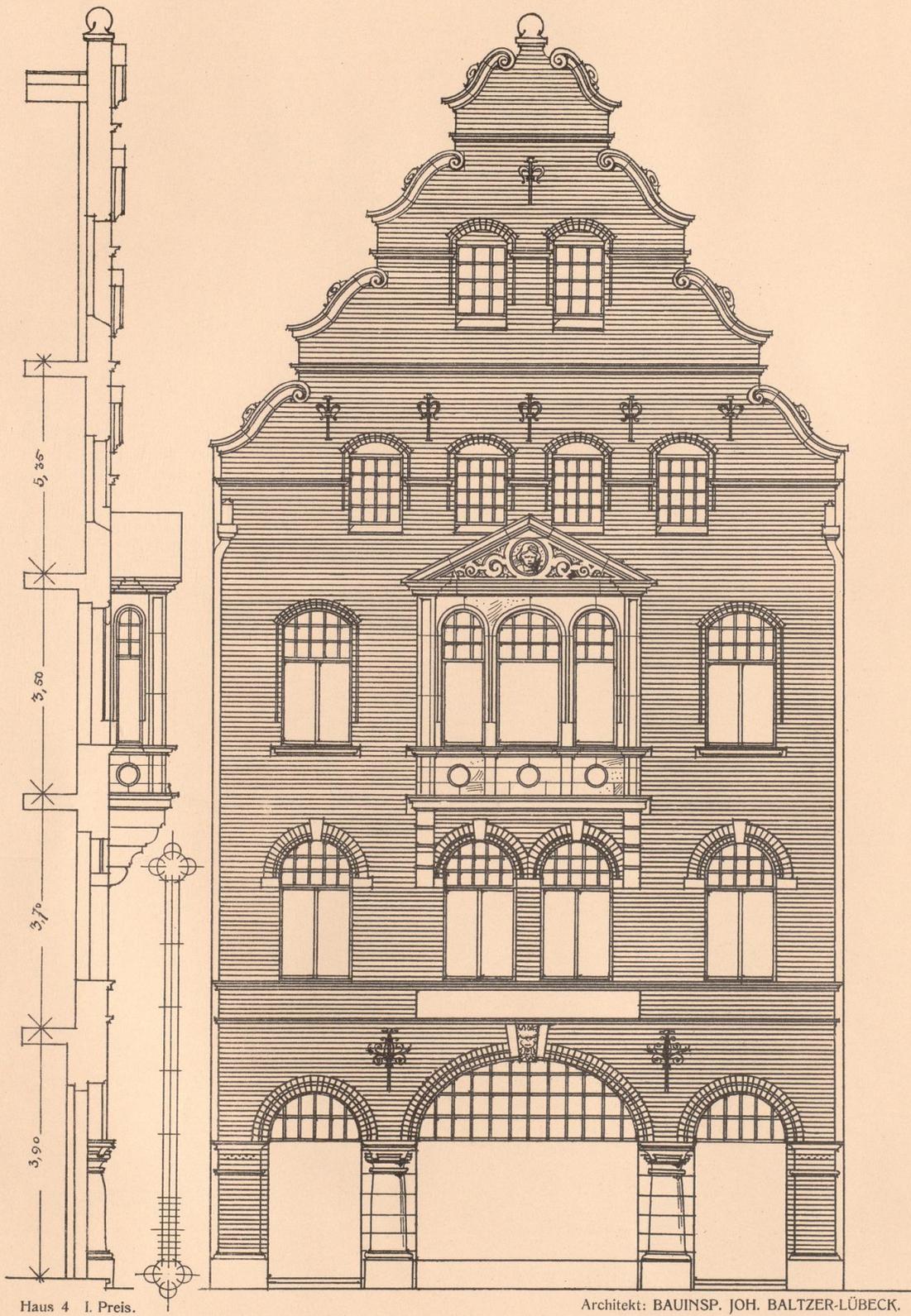
Haus 8 1. Preis.



Architekt: BAUINSP. JOH. BALTZER-LÜBECK.

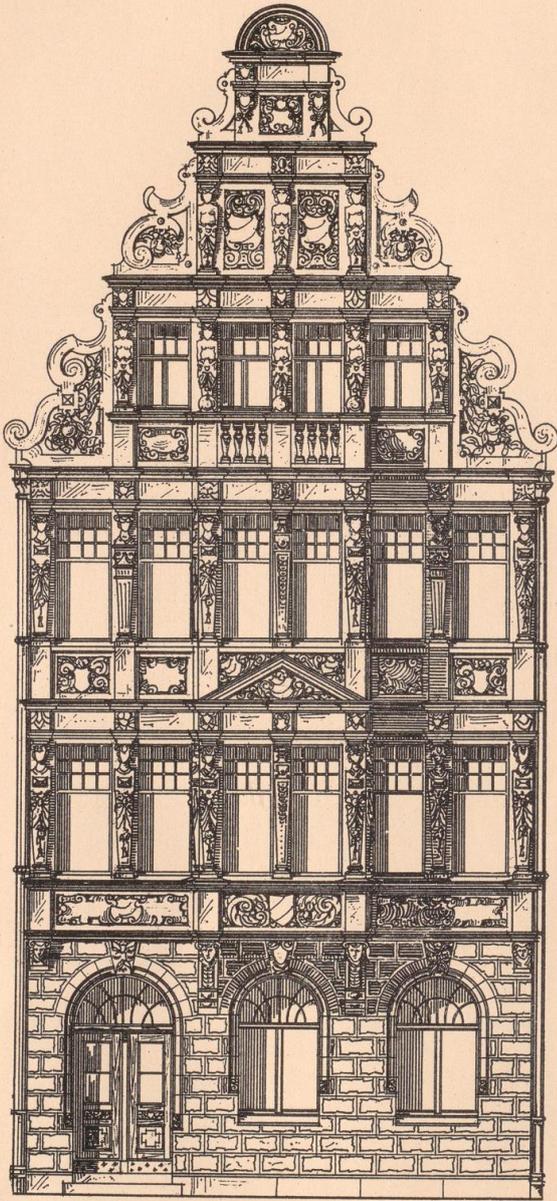
06
WVY
1824



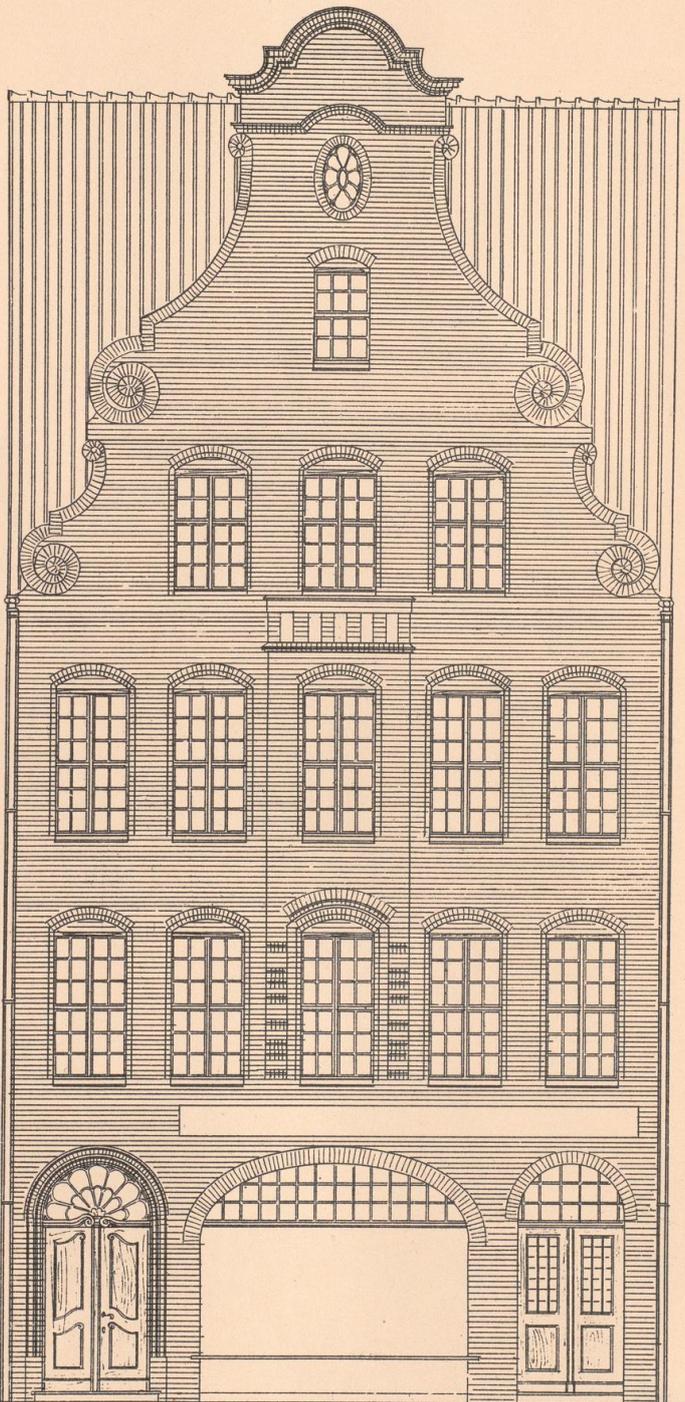
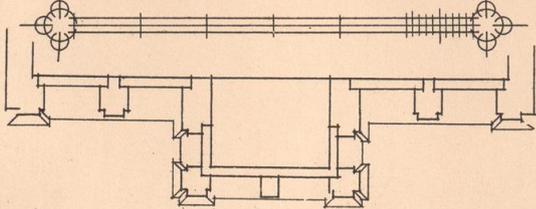




06
WWY
1824



Haus 3 angekauft. Architekt: HEINRICH SPECK-CHARLOTTENBURG.

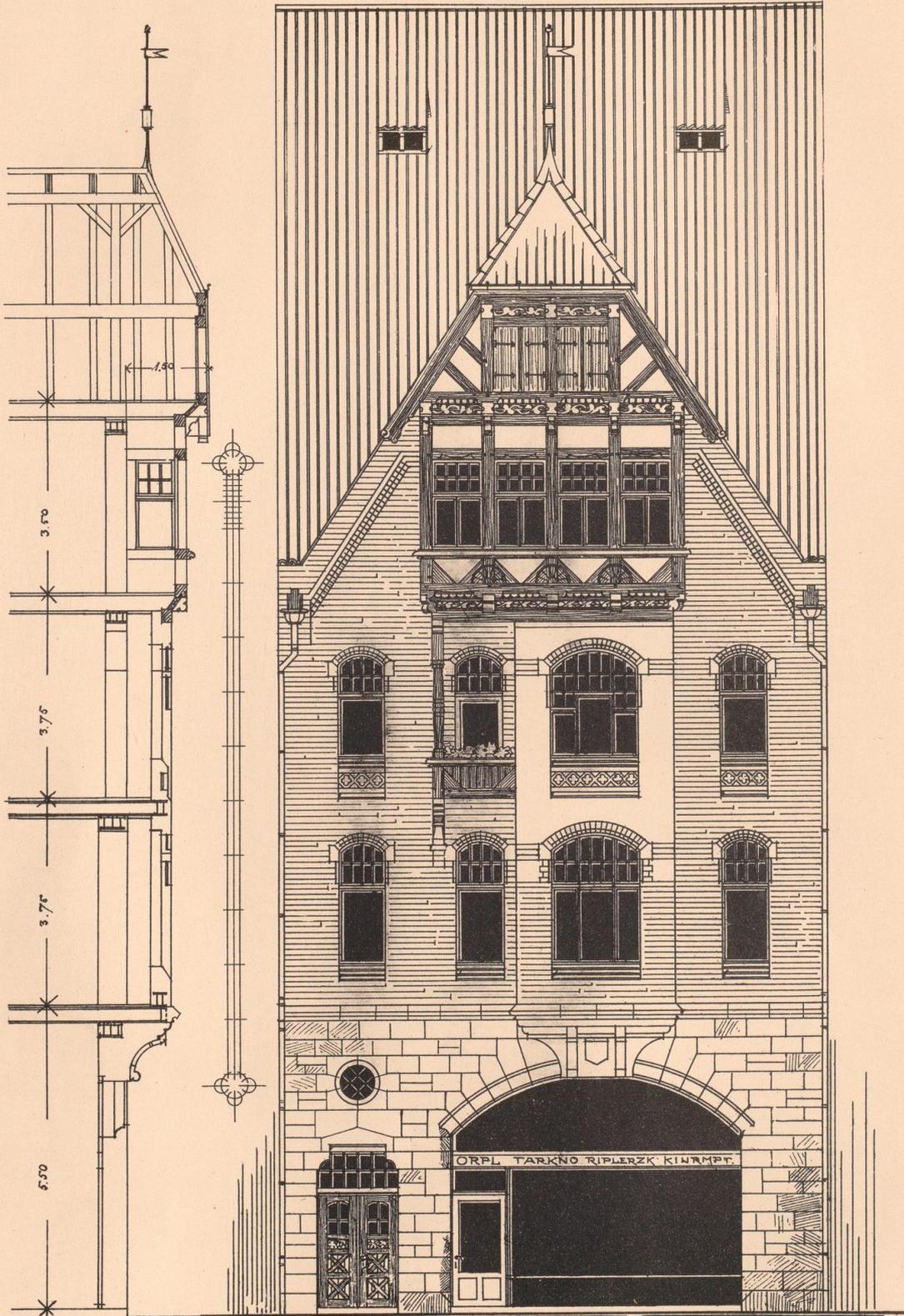


Haus 4 angekauft.

Architekt: REG. BMSTR. RICHARD BLUNCK-BERLIN-SCHÖNEBERG.



06
WWY
1824

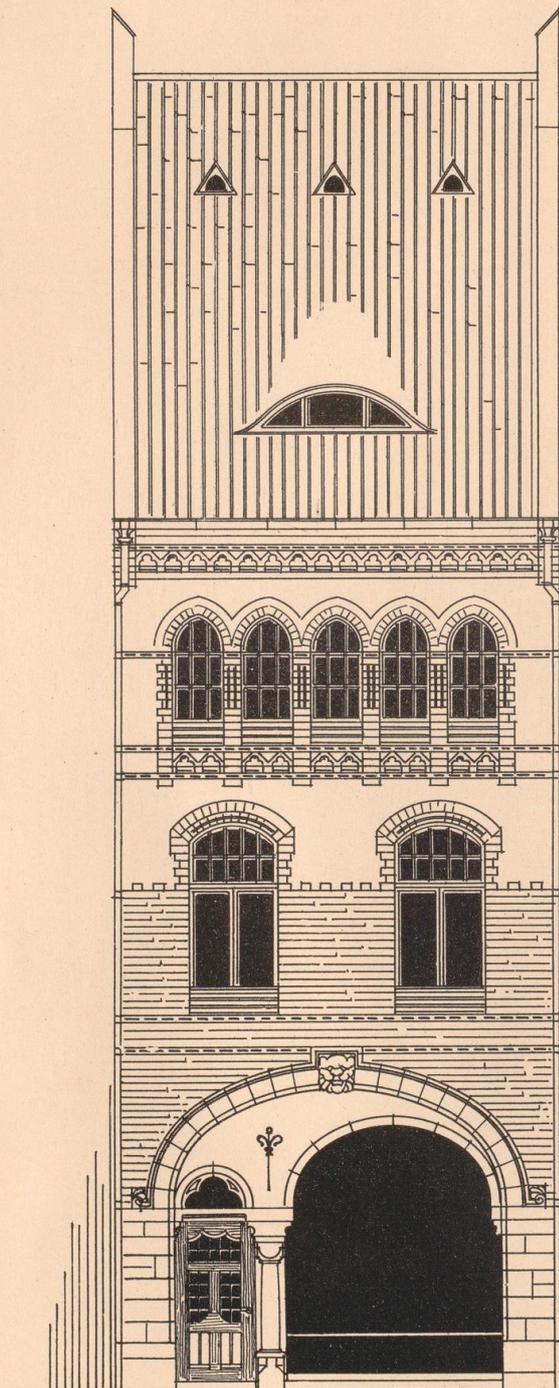


Haus 4 angekauft.

Architekten: FRIEDR. STROBELBERGER-LÜBECK UND
WILH. LEHMANN-HAMBURG.

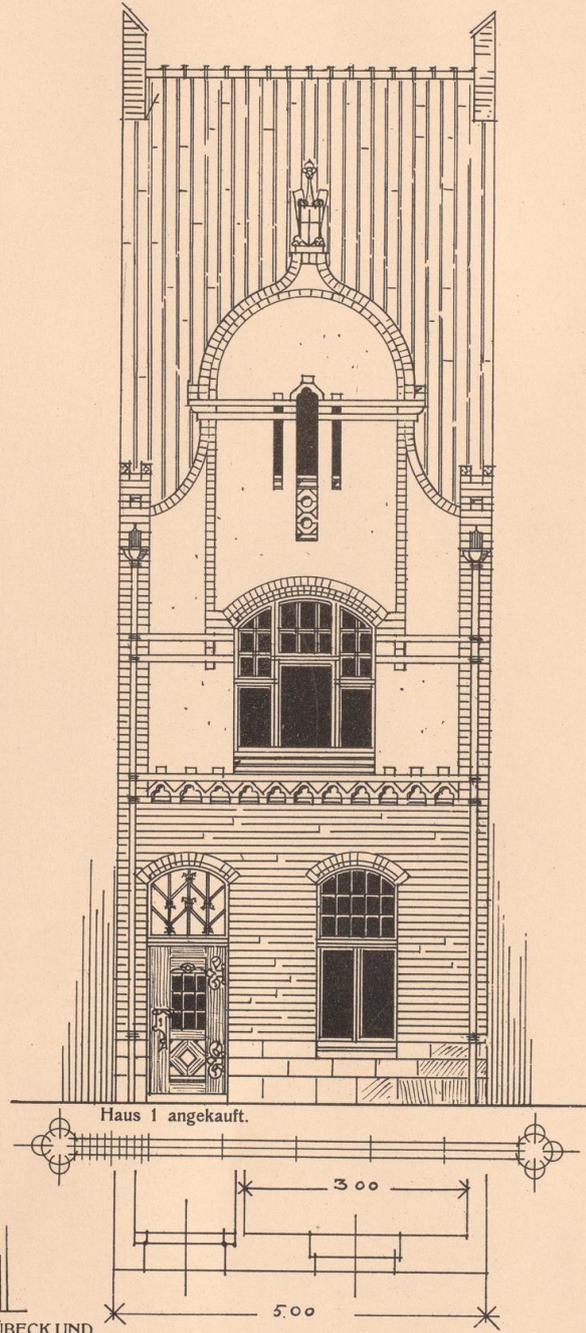


06
Wwy
1824

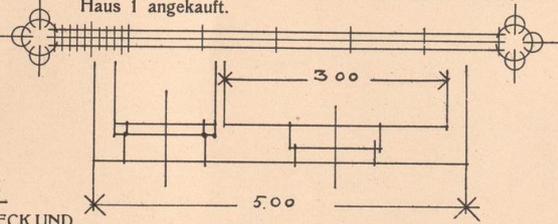


Haus 2 angekauft.

Architekten: FRIEDR. STROBELBERGER-LÜBECK UND
WILH. LEHMANN-HAMBURG.

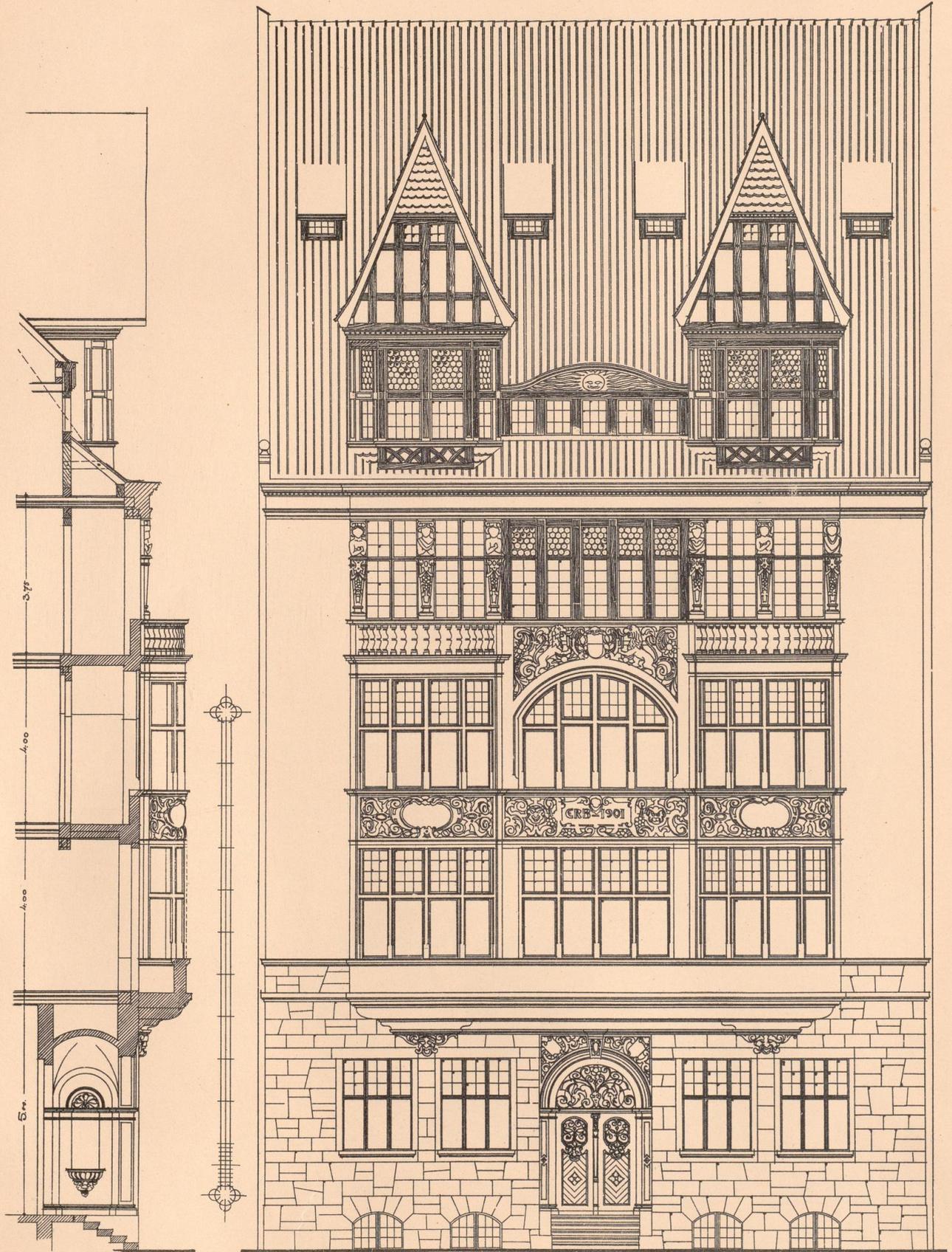


Haus 1 angekauft.





06
Wwy
1824

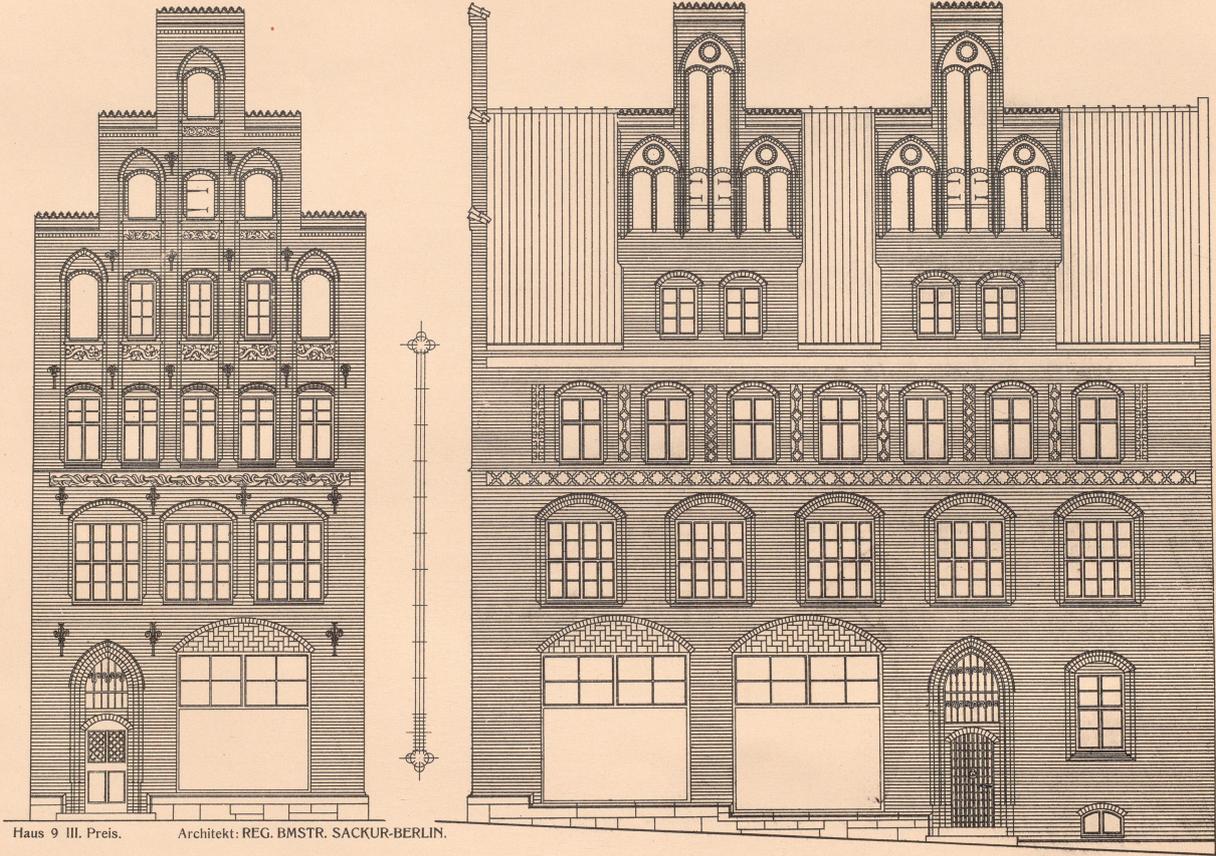


Haus 7 II. Preis.

Architekten: ROHDE UND KEIL-BERLIN.



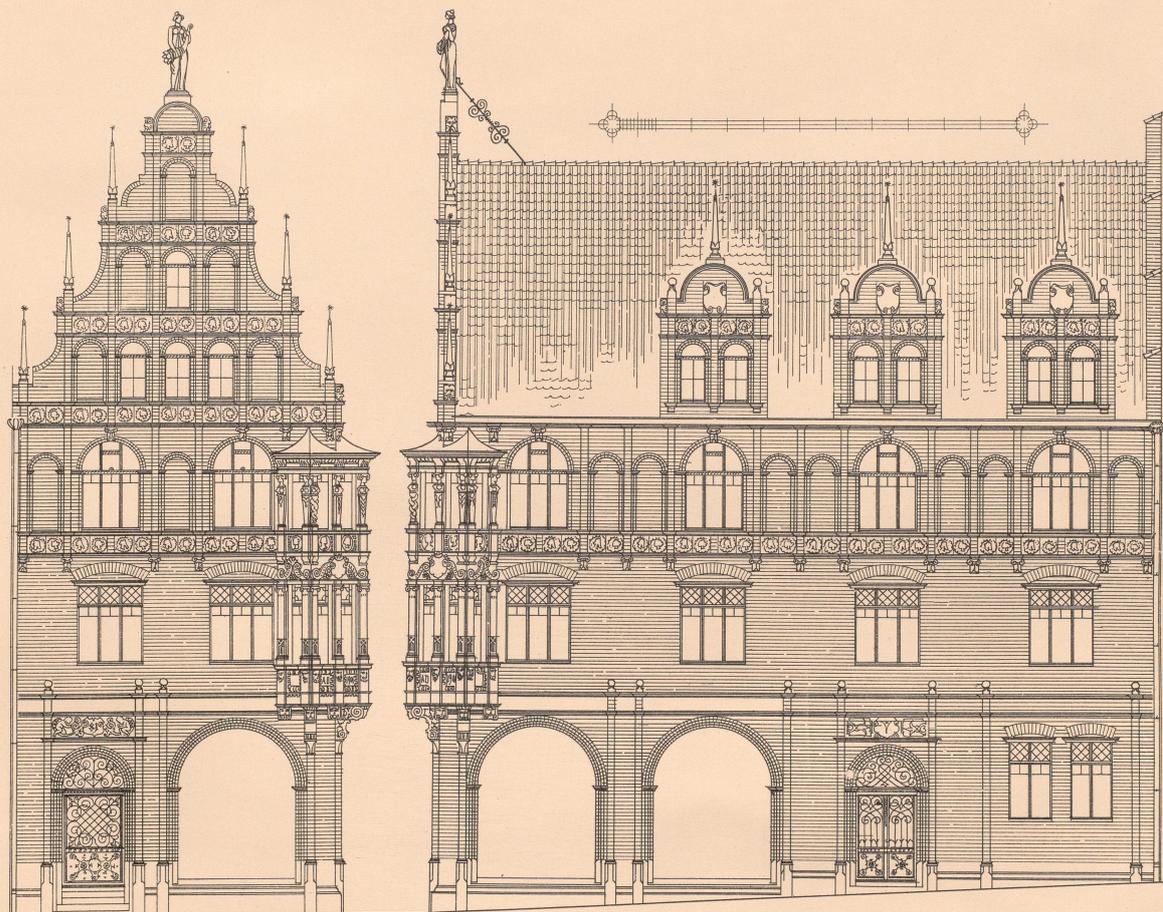
06
WWY
1824



Haus 9 III. Preis. Architekt: REG. BMSTR. SACKUR-BERLIN.

4281
hwy
90



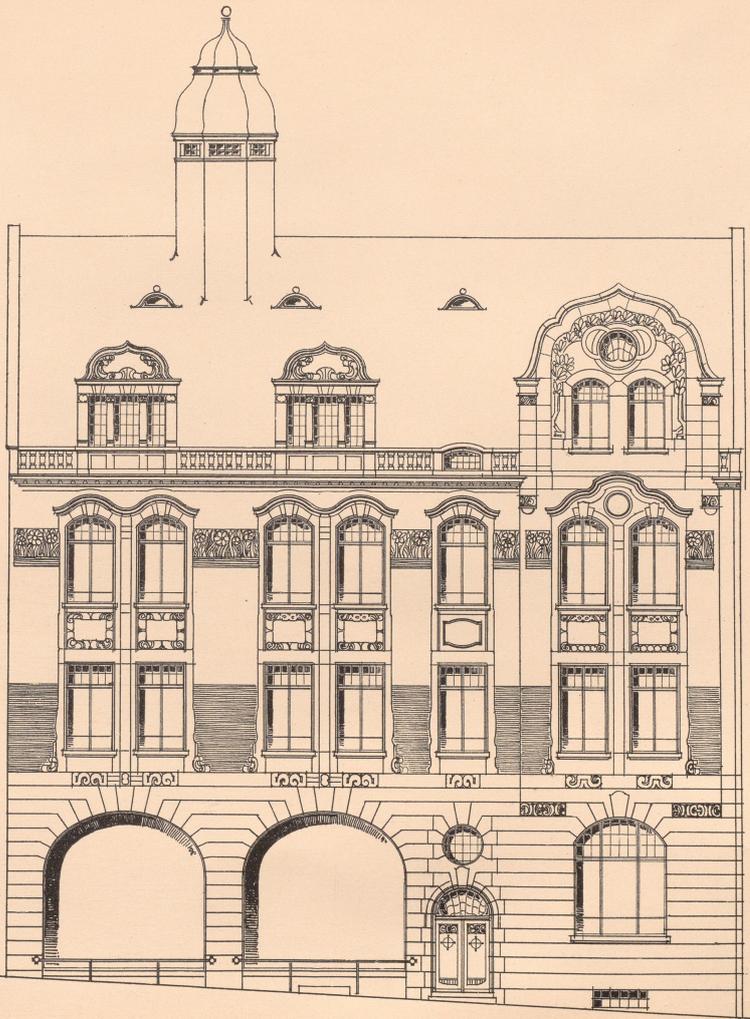
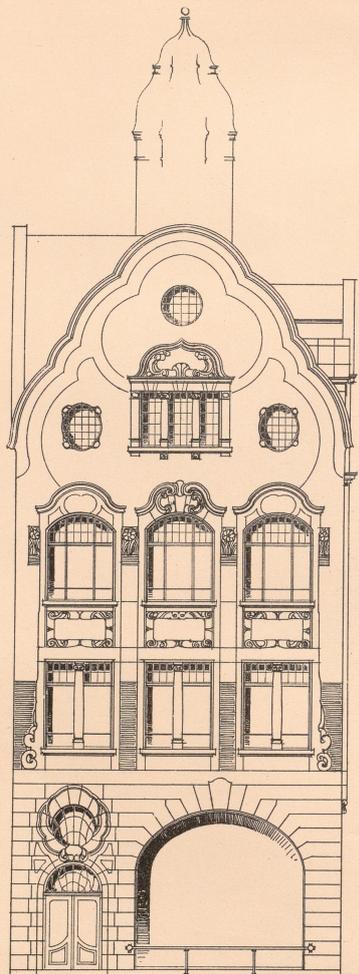


Haus 9 angekauft.

Architekt: FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG.



1824
MM
90

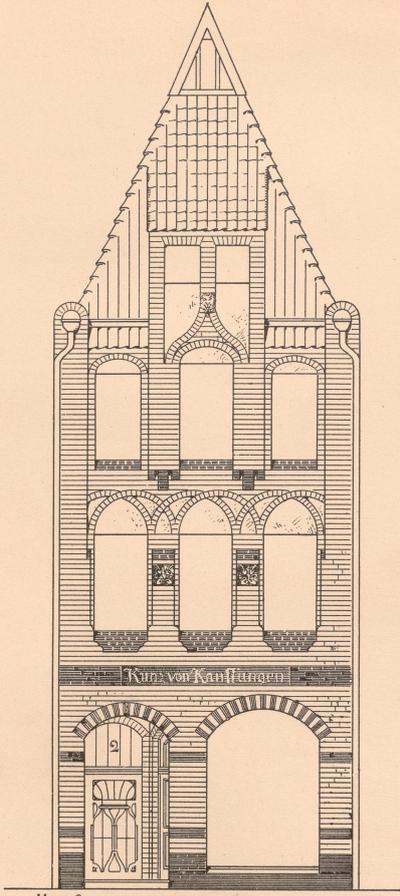


Haus 9 angekauft.

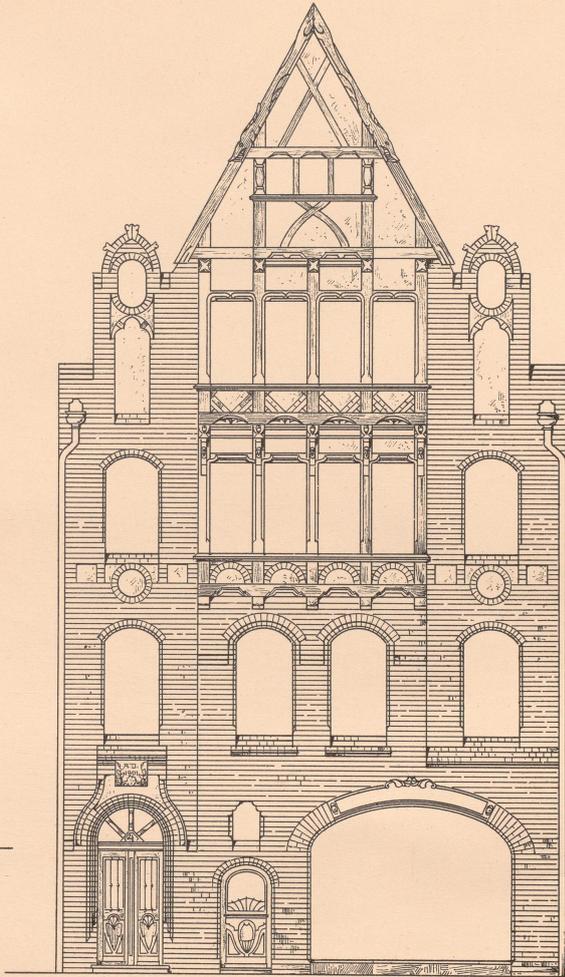
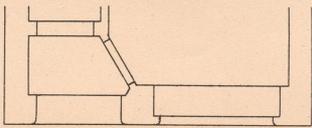
Architekt: JOSEPH SCHÄFERS-MANNHEIM.



1824
MM
90

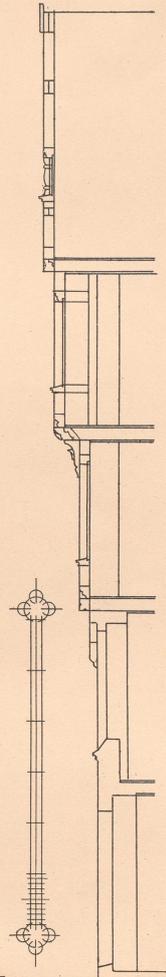


Haus 2.



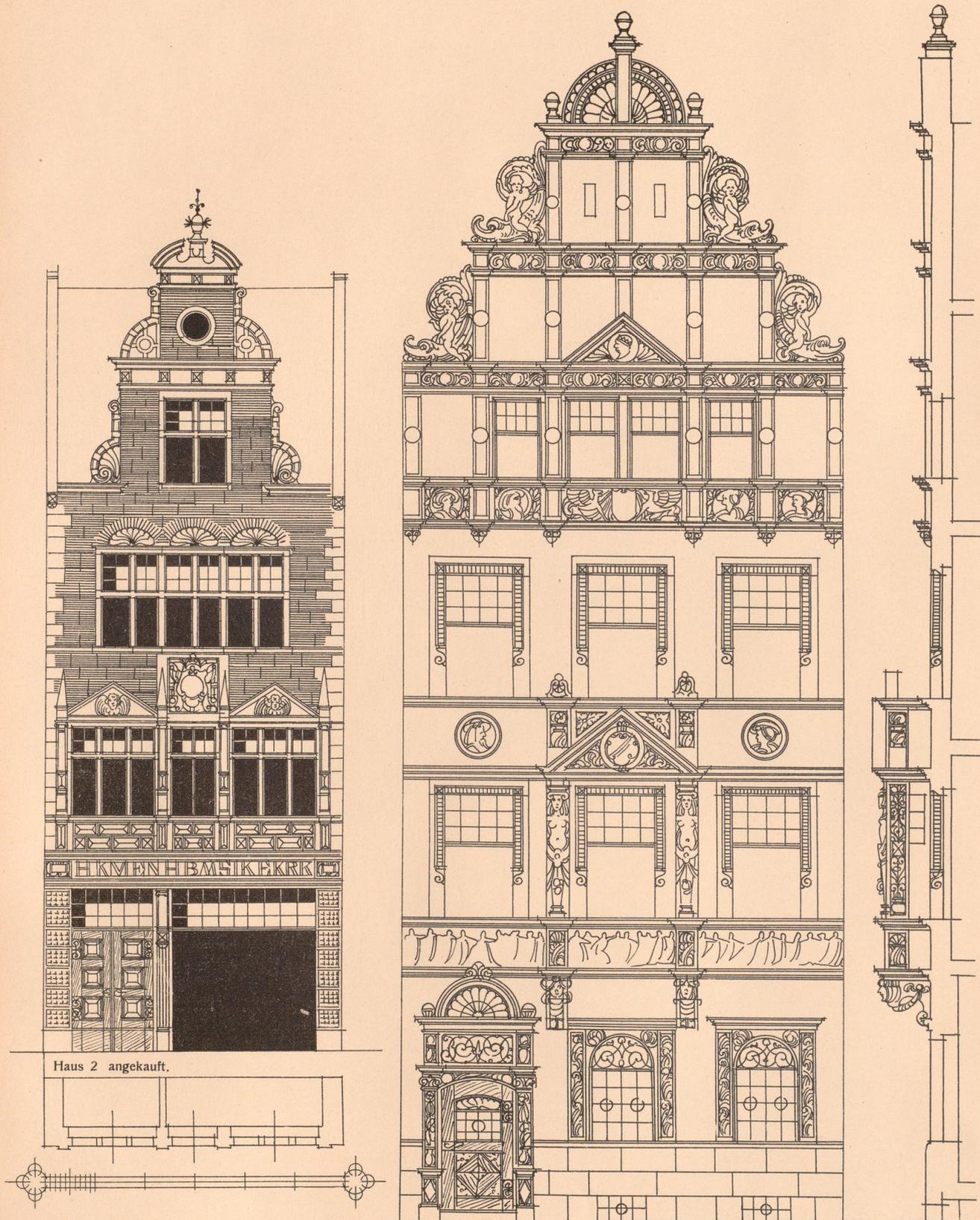
Haus 4 angekauft.

Architekt: BAURAT WESNIGK-VERDEN.





1824
W
96



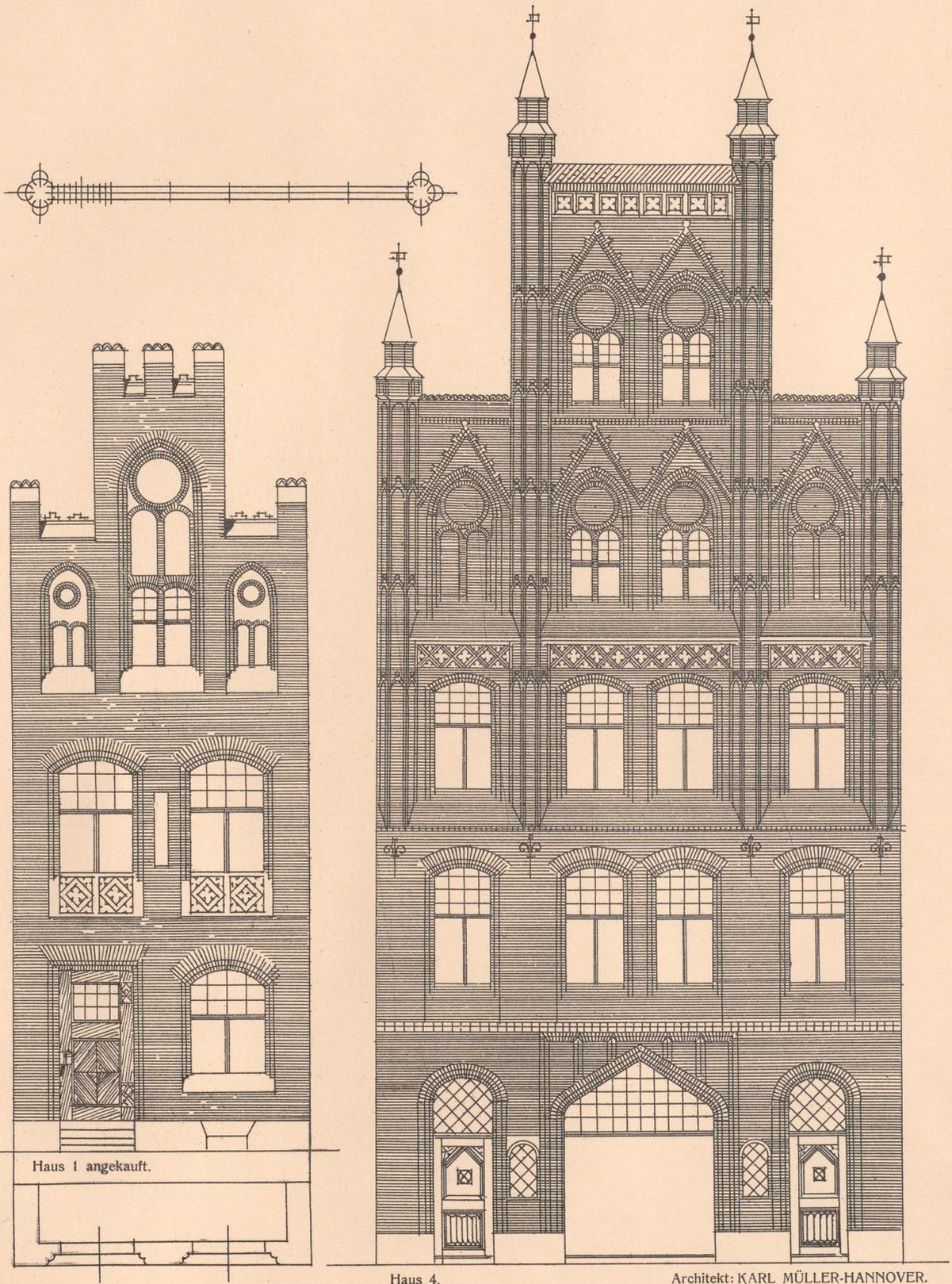
Haus 2 angekauft.

Haus 3.

Architekt: KARL MÜLLER-HANNOVER.



06
Wwy
1824



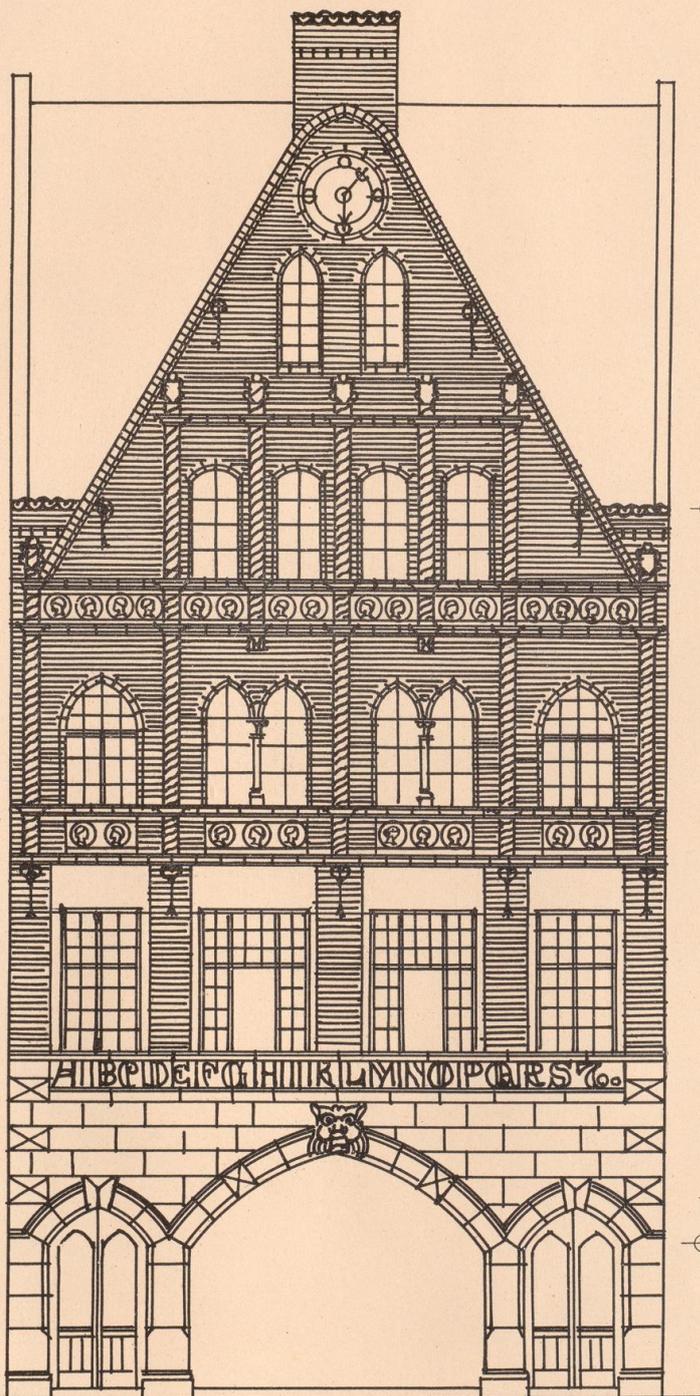
Haus 1 angekauft.

Haus 4.

Architekt: KARL MÜLLER-HANNOVER.

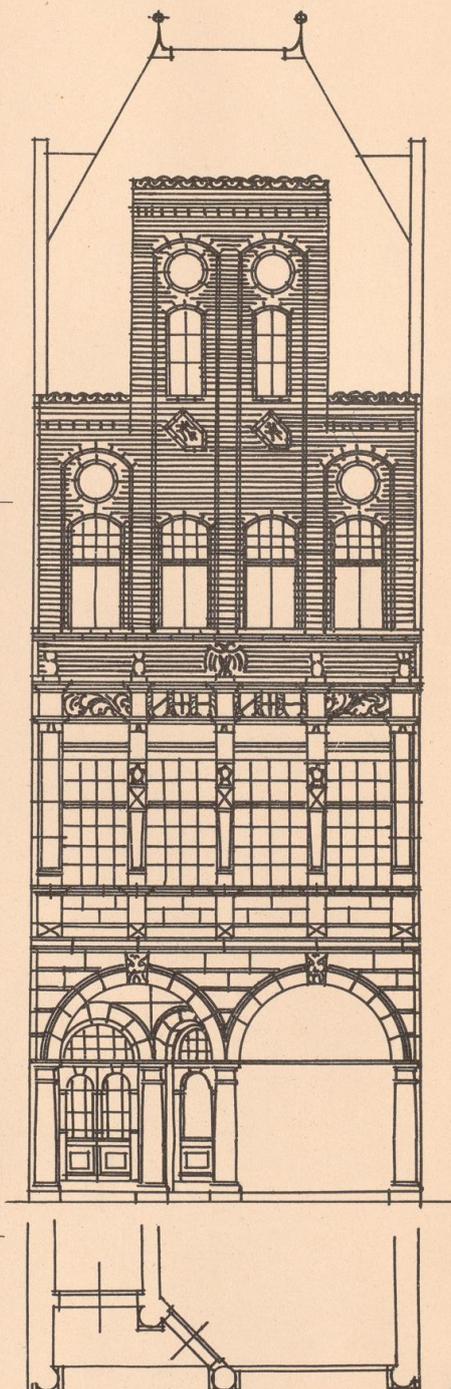


06
wwy
1824



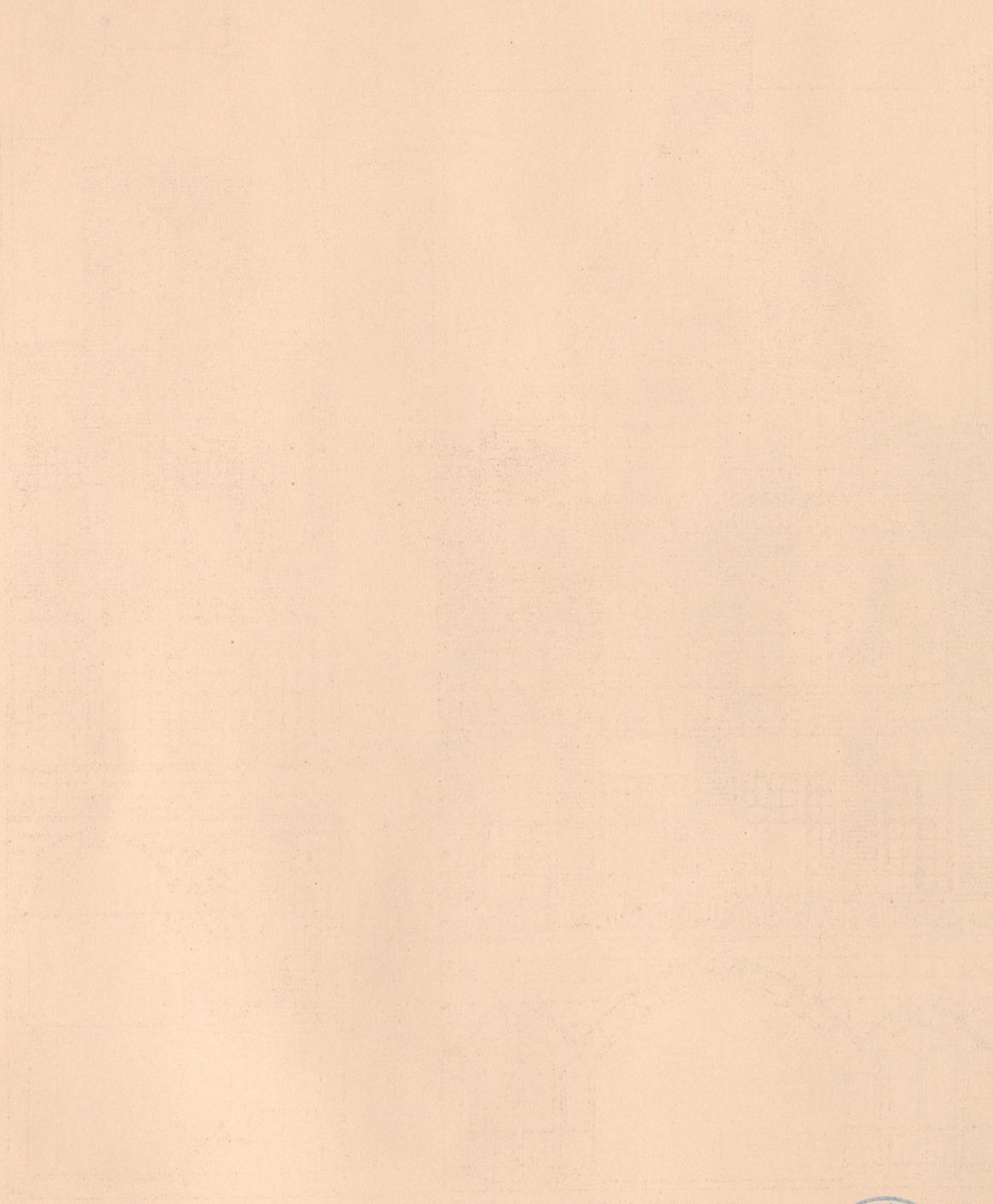
Haus 4 angekauft.

Architekt: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.

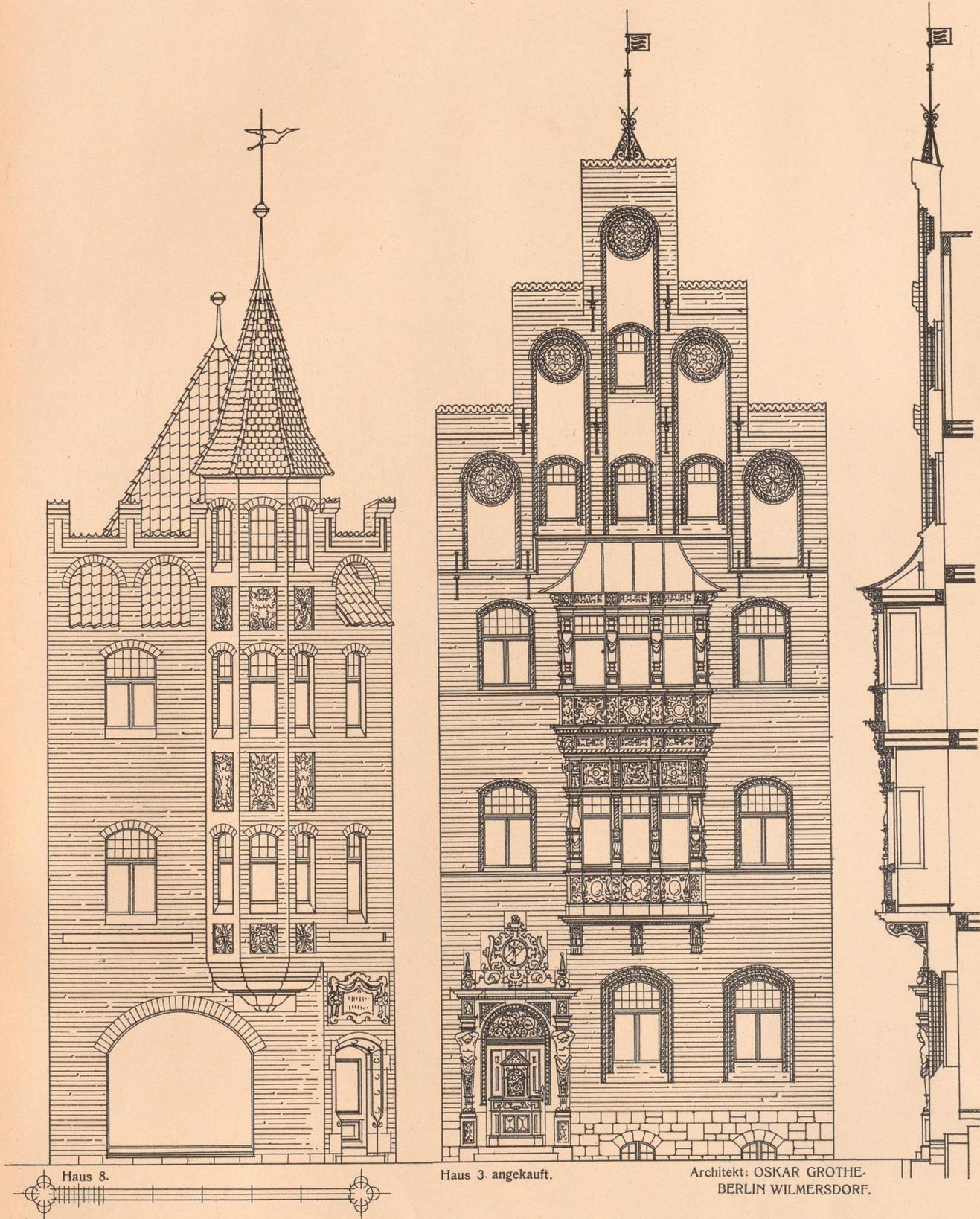


Haus 2.





06
Wwy
1824



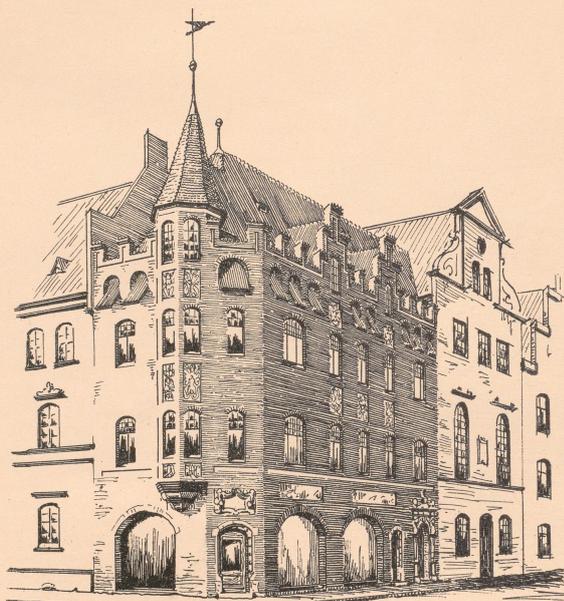
Haus 8.

Haus 3. angekauft.

Architekt: OSKAR GROTHE.
BERLIN WILMERSDORF.

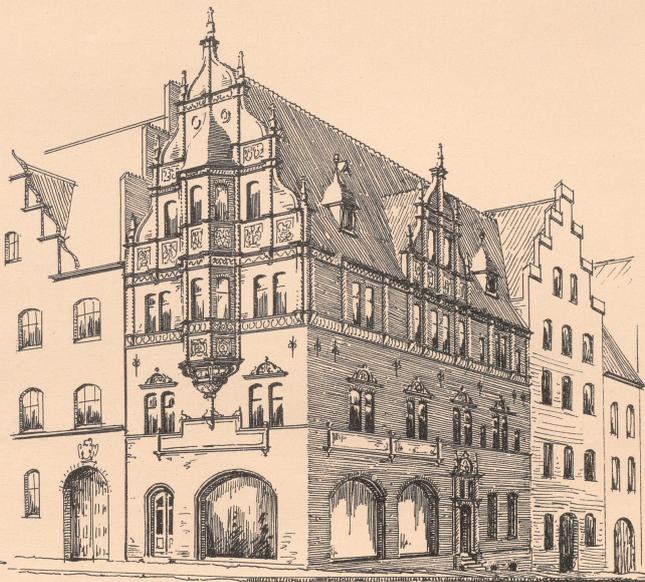


06
WWY
1824



Haus 8.

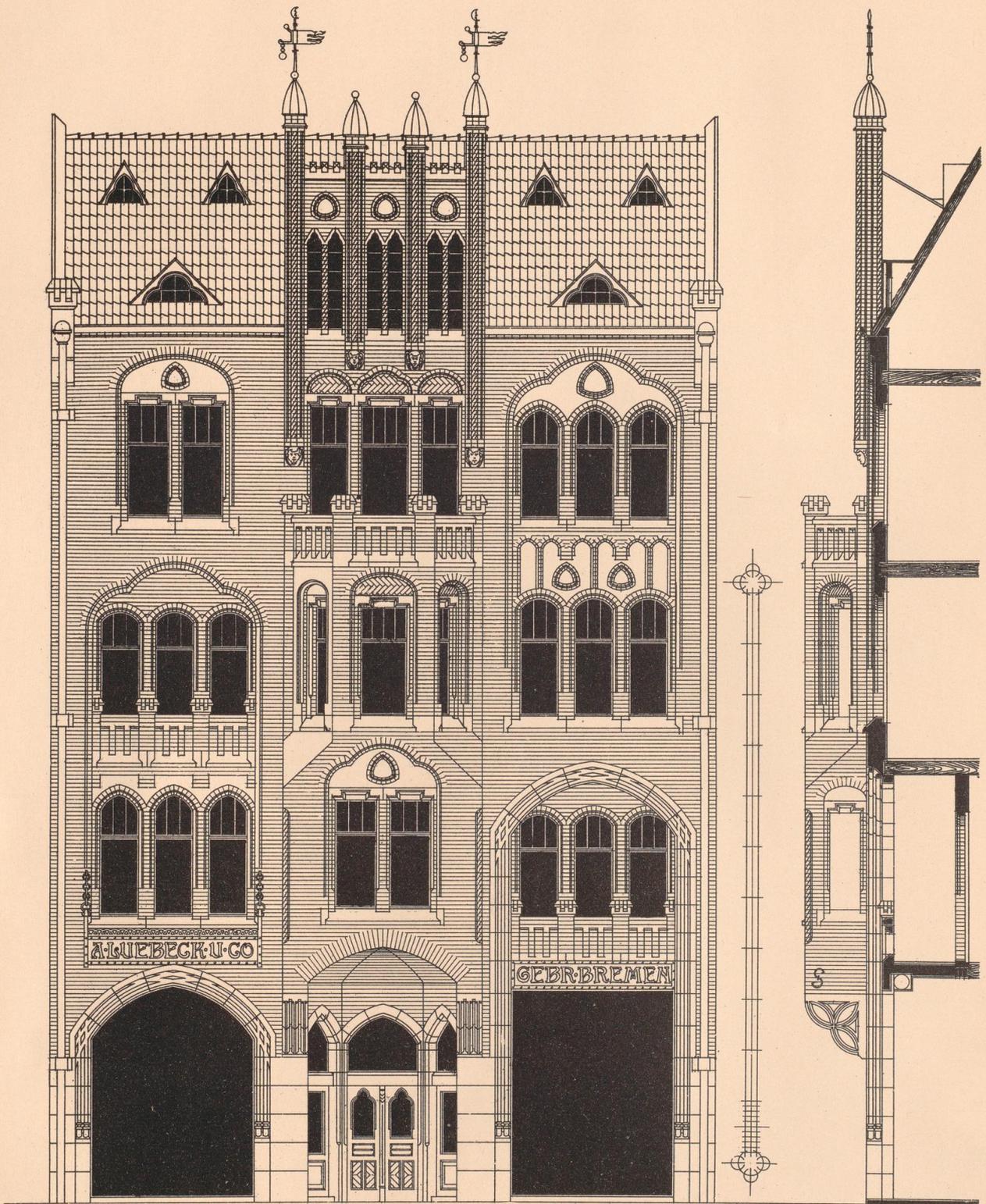
Architekt: OSKAR GROTHE-BERLIN-WILMERSDORF.



Haus 9 angekauft.

06
WVY
1824



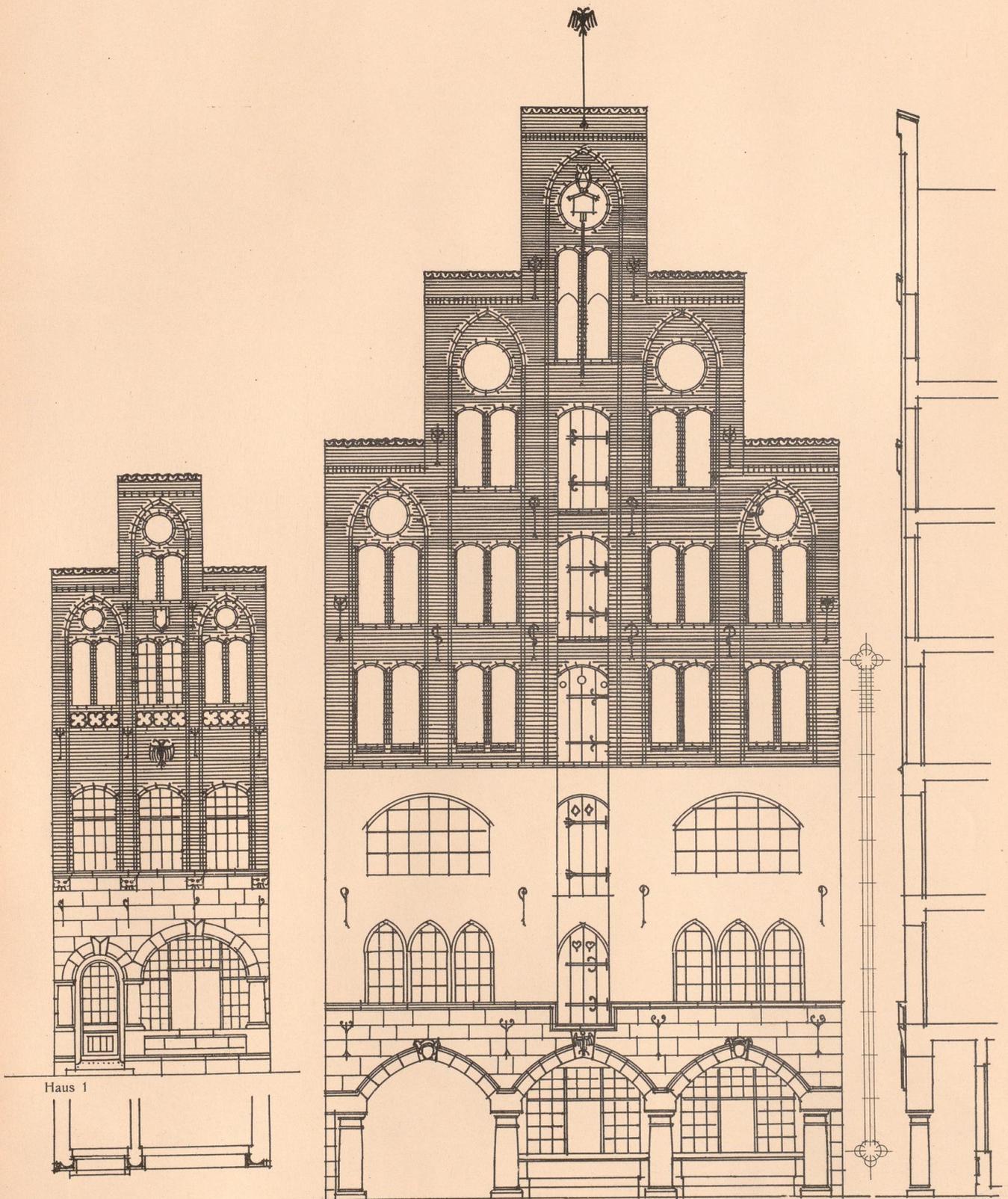


Haus 5.

Architekt: RICHARD LANDÉ-LEIPZIG.



06
WW4
1824



Haus 1

Haus 10.

Architekt: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.



06
Wwy
1824



Architekt: RICHARD LANDÉ-LEIPZIG.

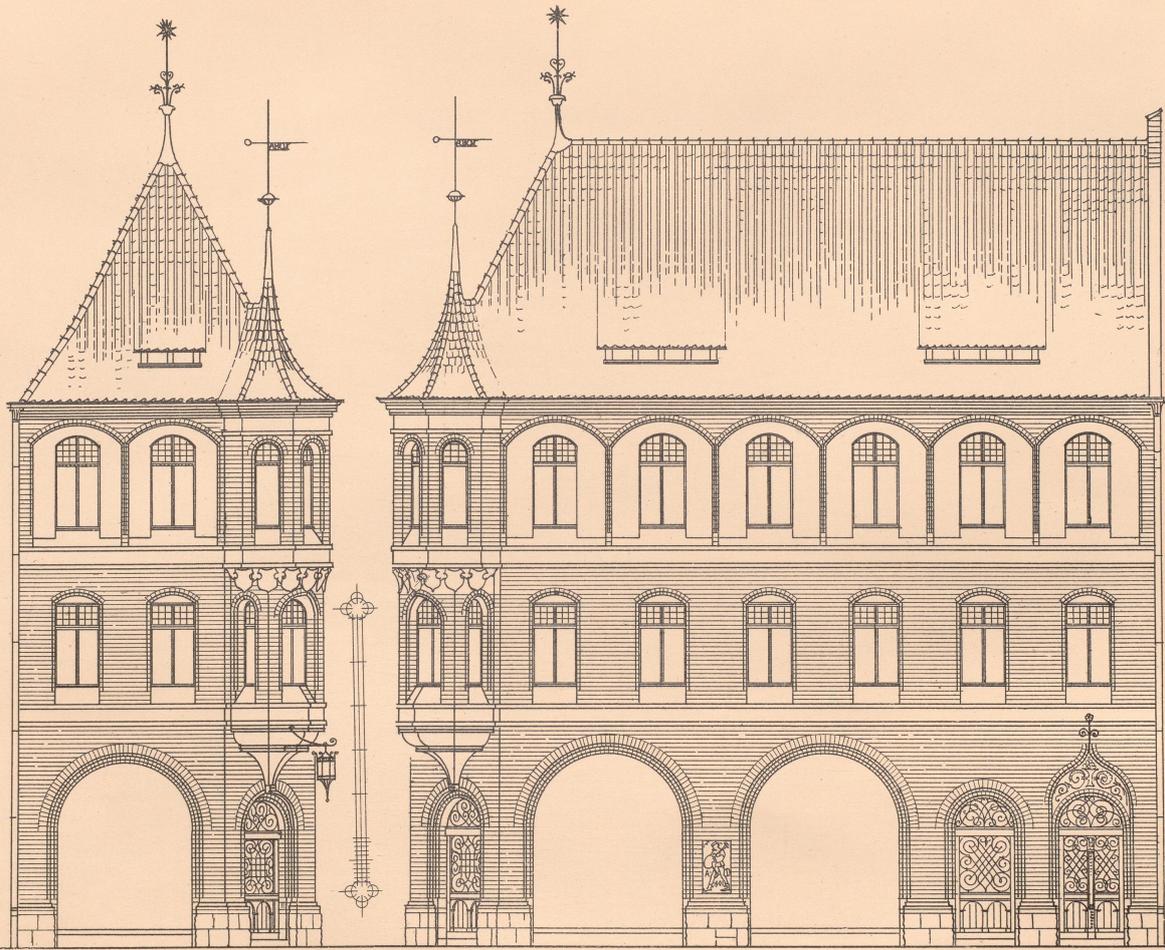
„Fassadenentwürfe für Lübeck“

DREI-FARBEN-DRUCK UND DRUCK VON KÖNIG & DEITZSCH, LEIPZIG

Deutscher Architektur-Verlag, Leipzig

428V
hmm
90





Haus 8.

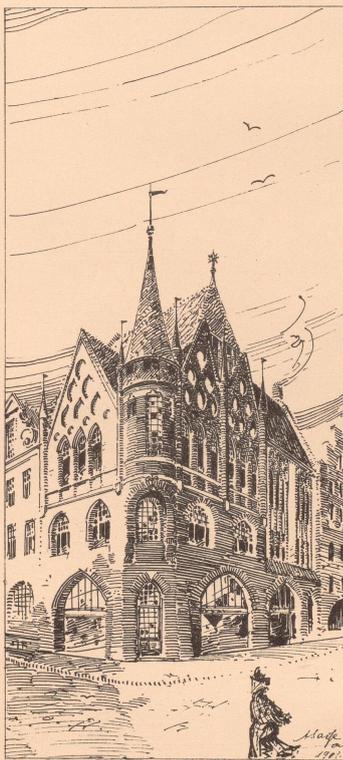
Architekt: FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG.

06
WVY
1824

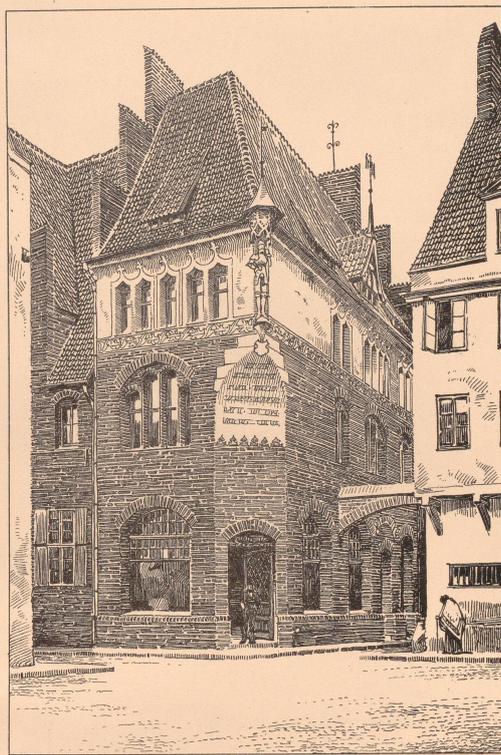




Haus 9. Architekt: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



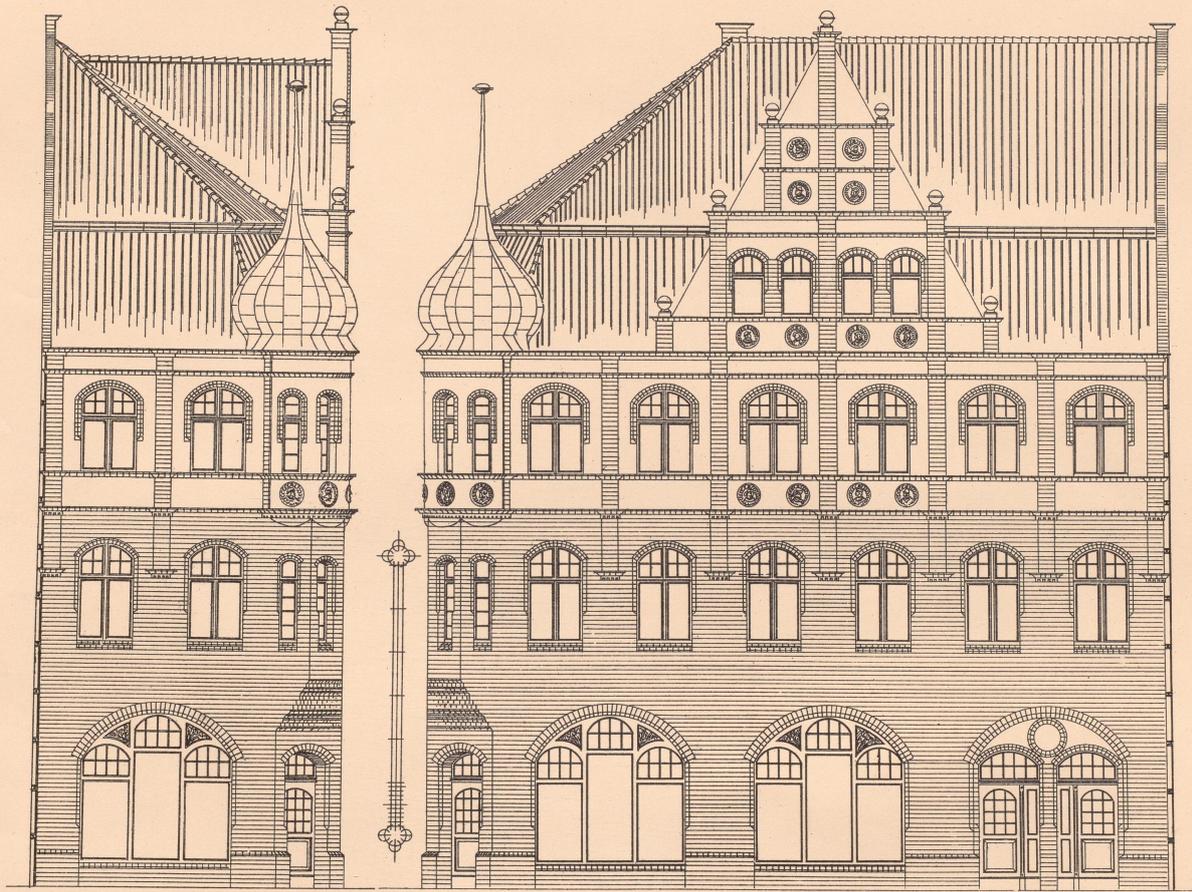
Haus 8. Architekt: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN. Haus 8.



Architekt: FRIEDR. LAHRS-CHARLOTTENBURG.



1824
WVY
90

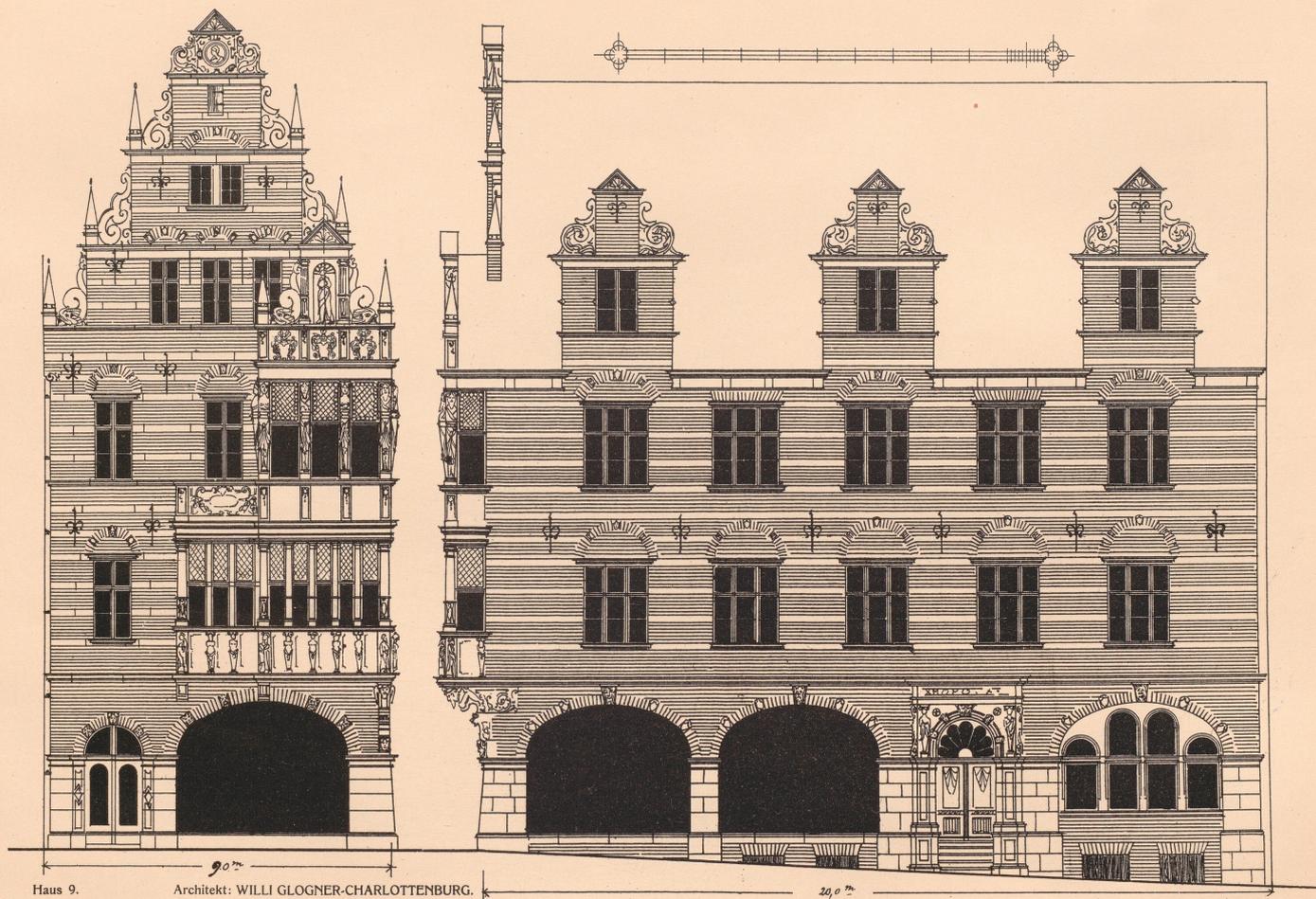


Haus 8.

Architekten: MAX UND HANS KÖHLER-BERLIN.



128V
KMM
90



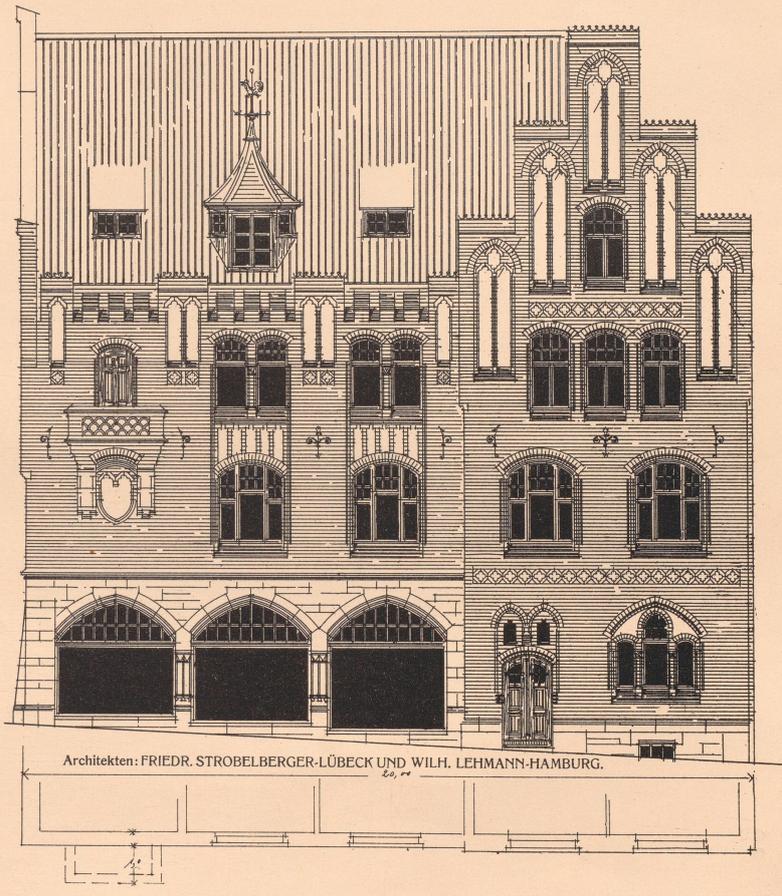
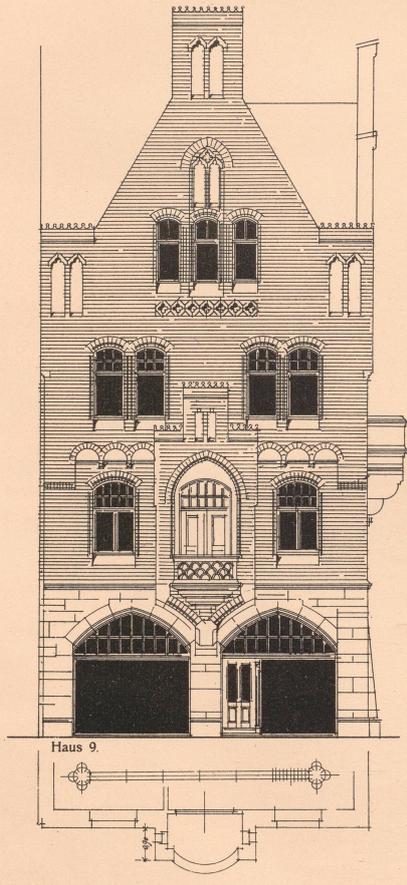
Haus 9.

Architekt: WILLI GLOGNER-CHARLOTTENBURG.

20,0 m

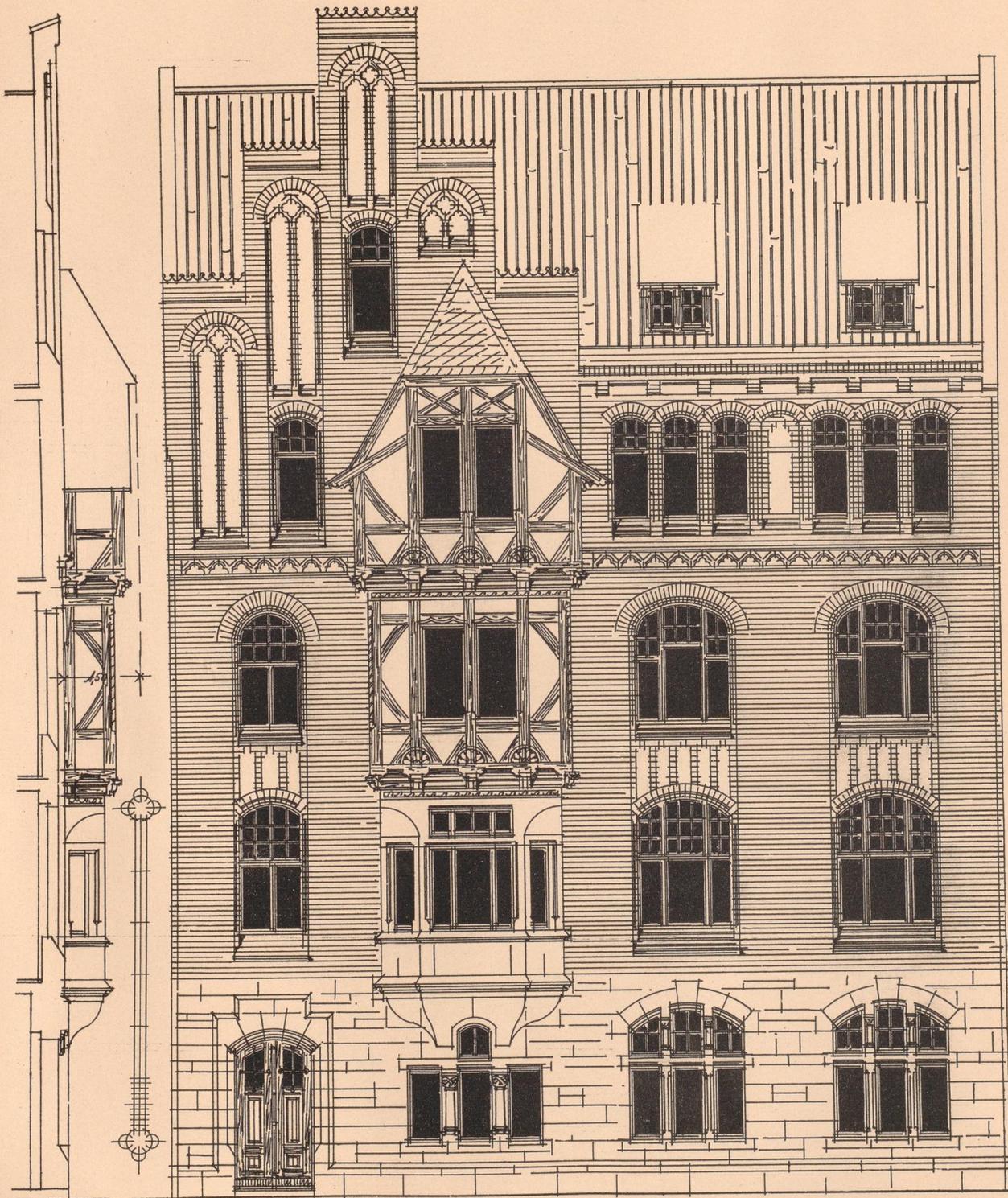


428V
1821
1mm
90



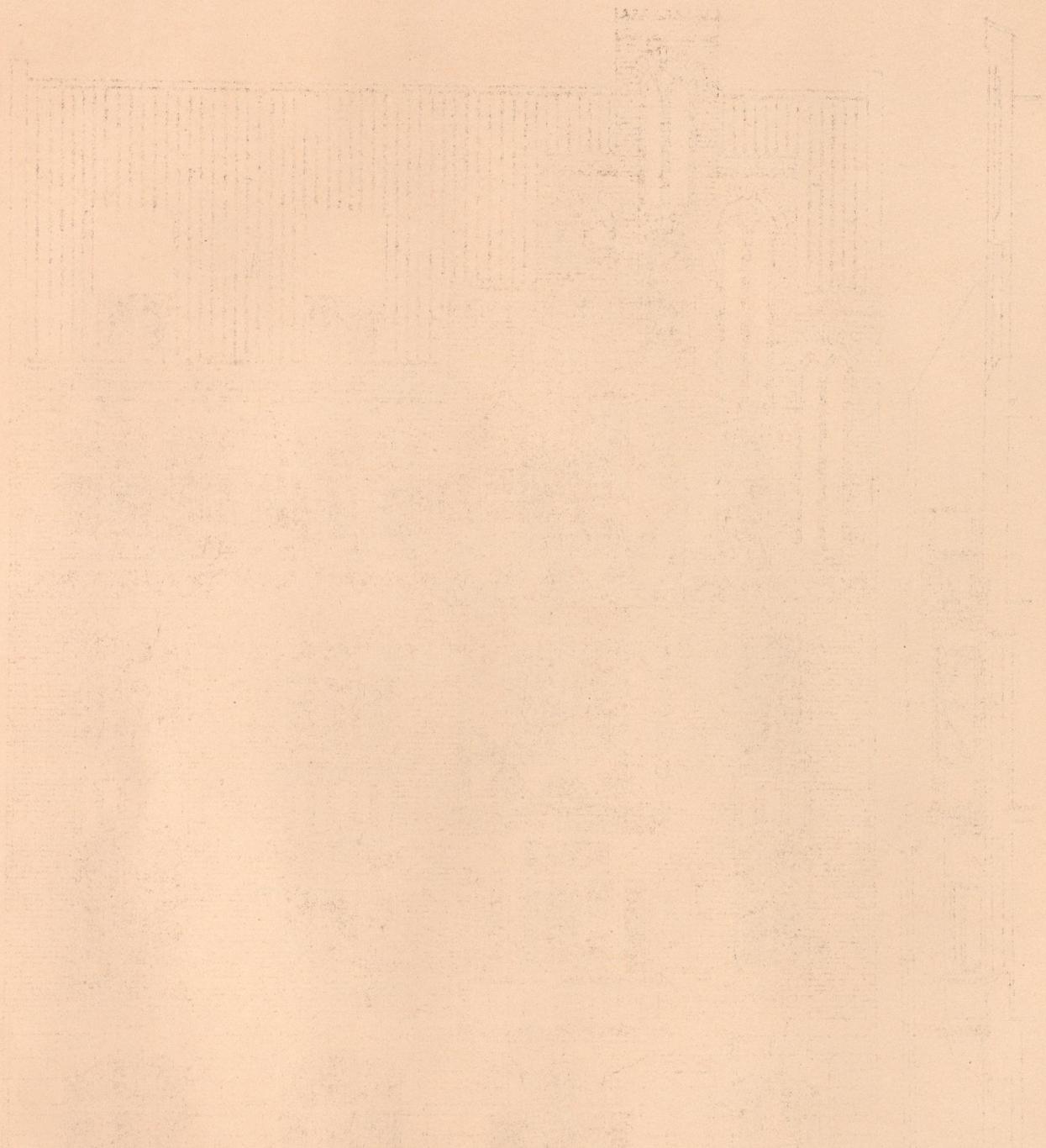


1824
MMY
90

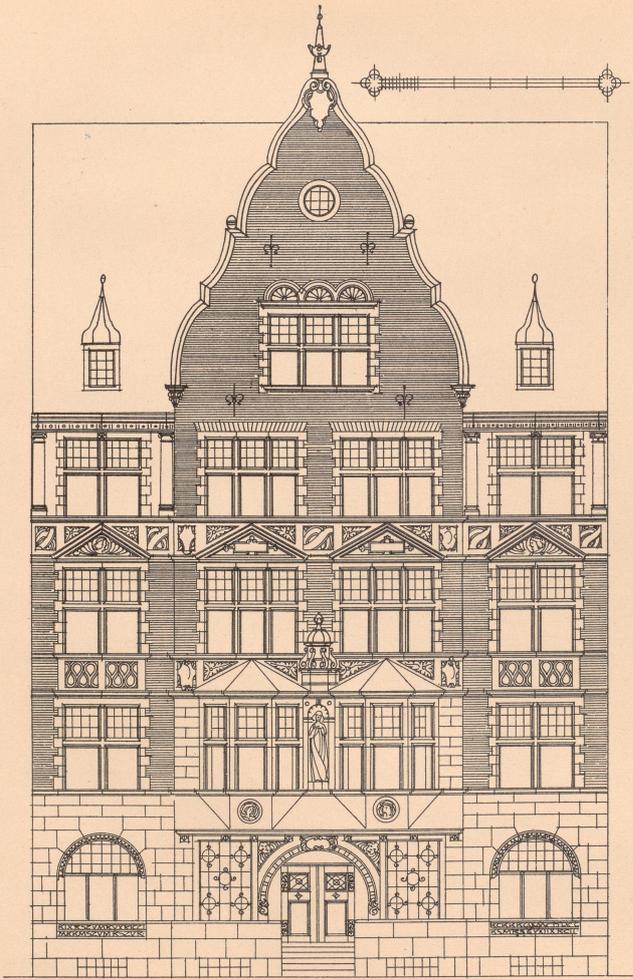


Haus 7.

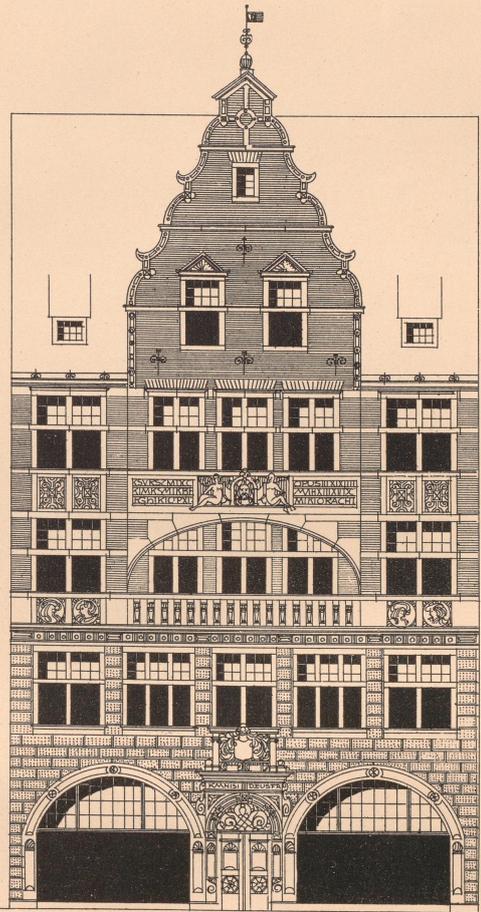
Architekten: FRIEDR. STROBELBERGER-LÜBECK UND
WILH. LEHMANN-HAMBURG.



06
WWY
1824



Haus 7.

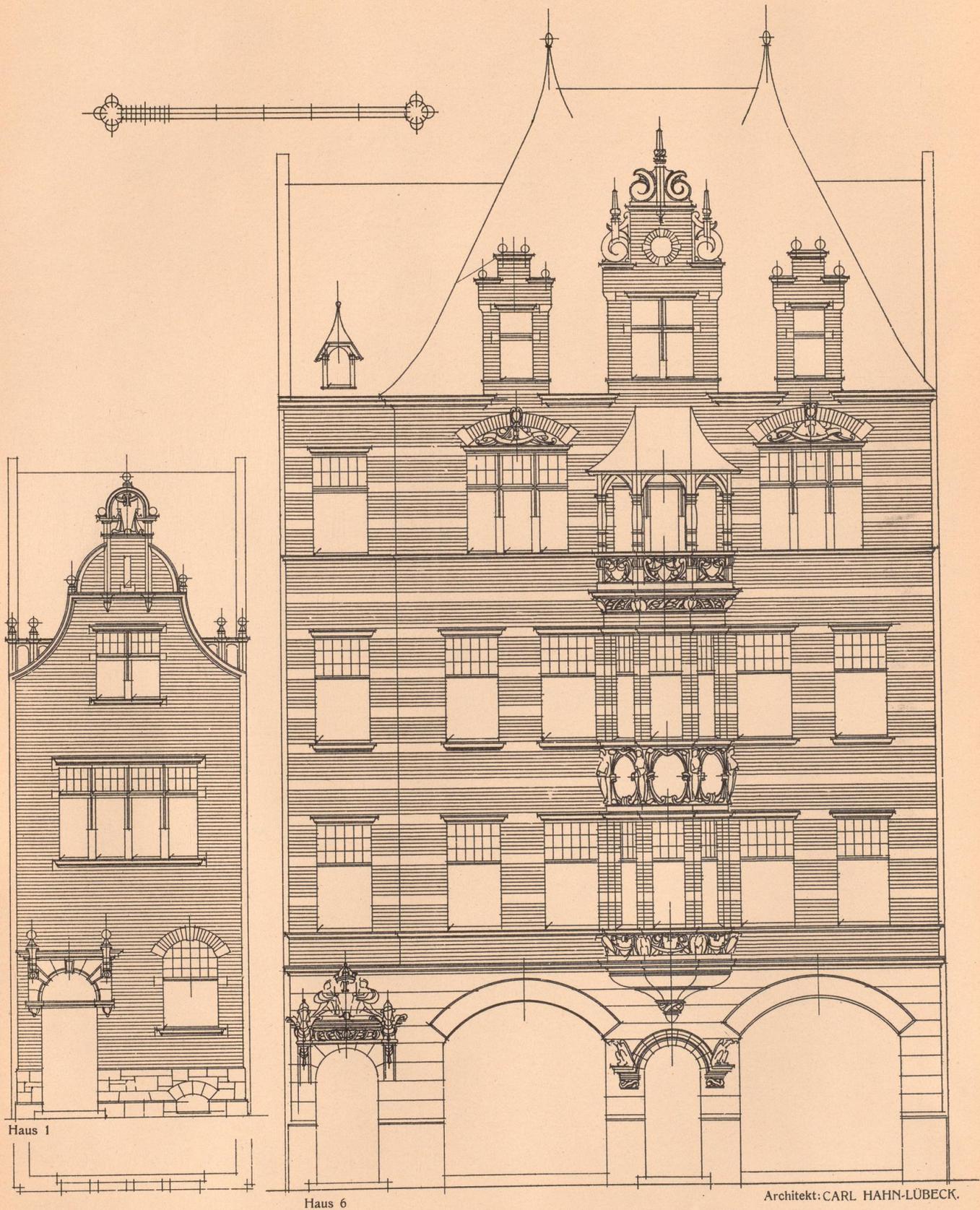


Haus 8.

Architekt: KARL MÜLLER-HANNOVER.

06
WVY
1824

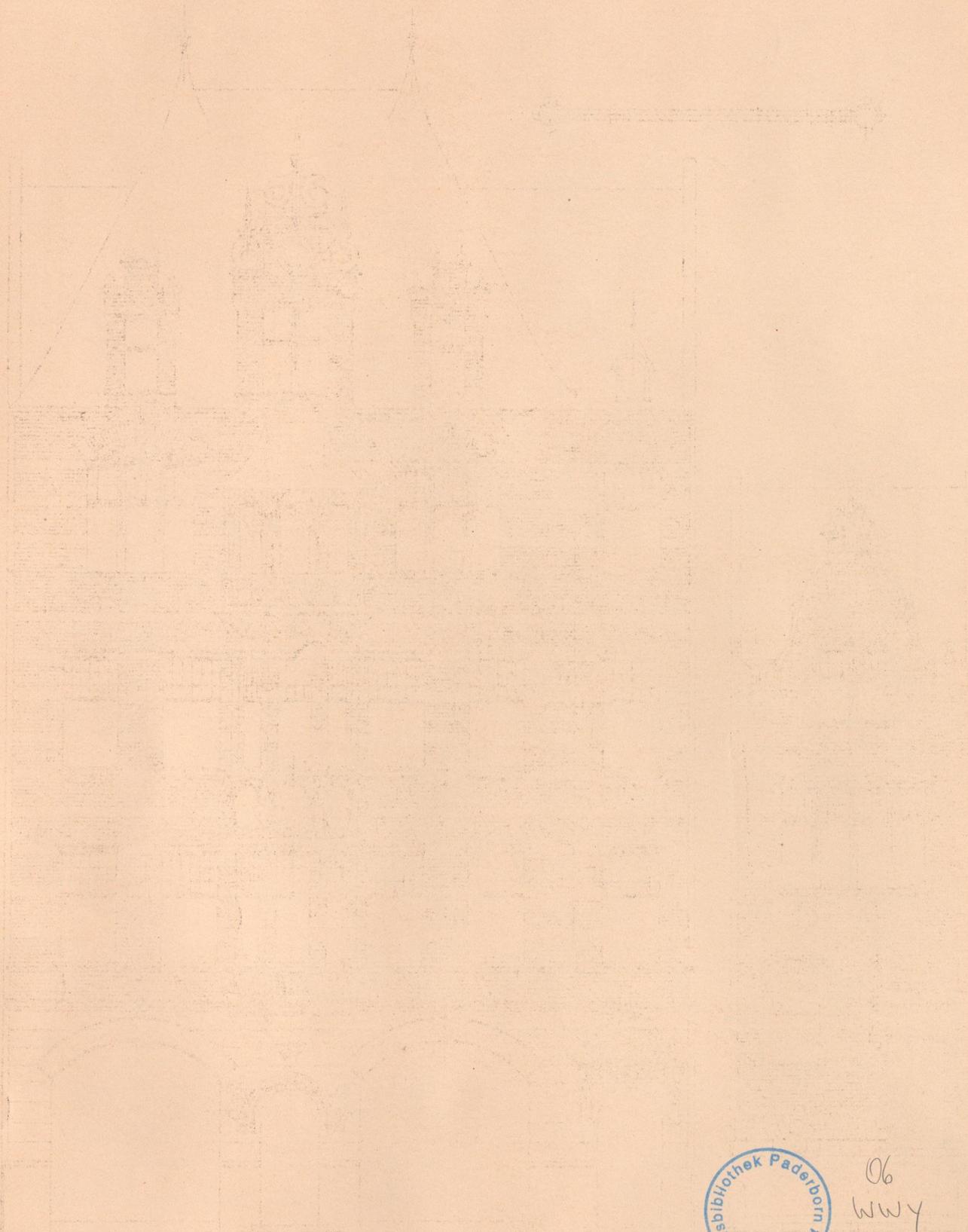




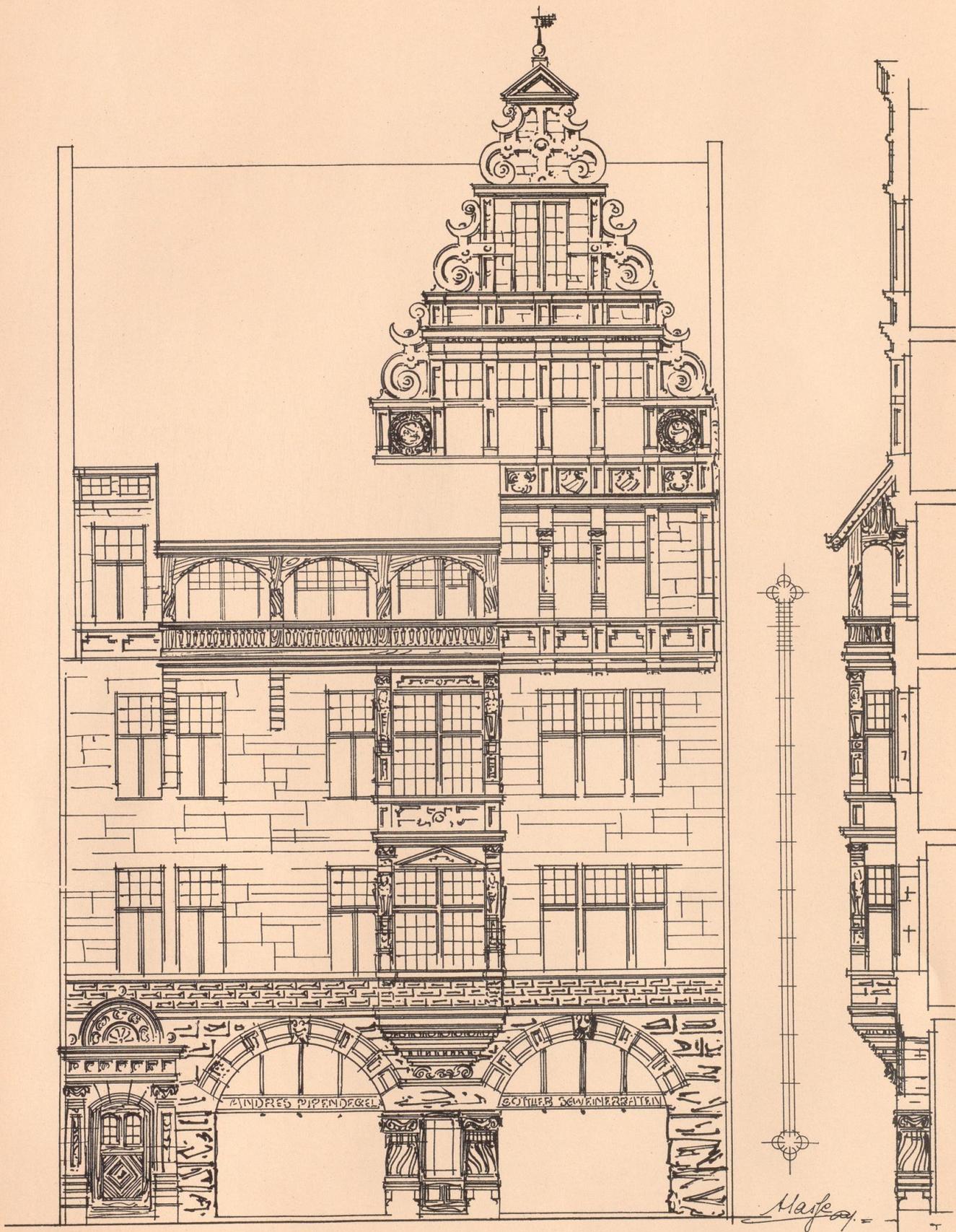
Haus 1

Haus 6

Architekt: CARL HAHN-LÜBECK.



06
 WWY
 1824

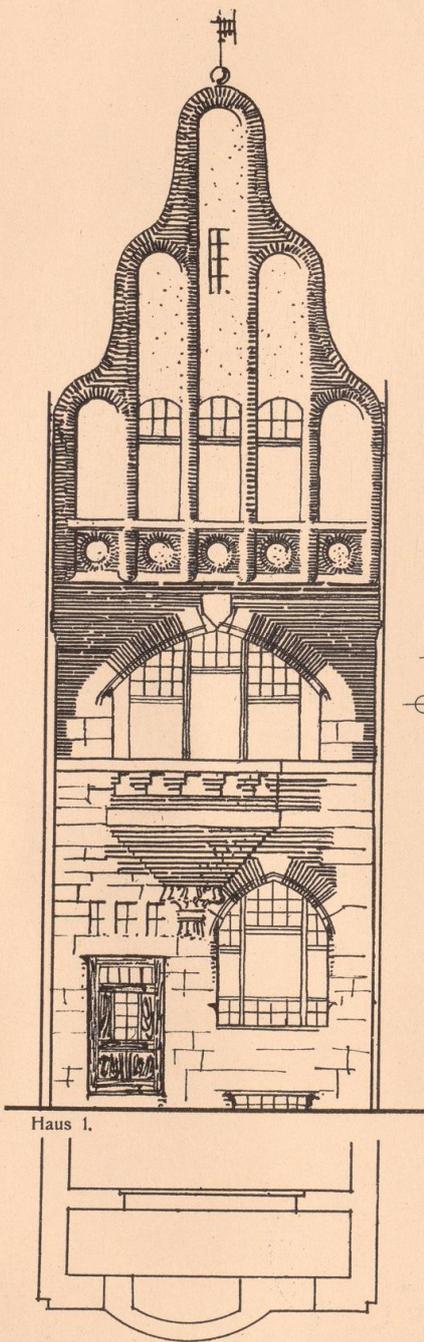


Haus 6.

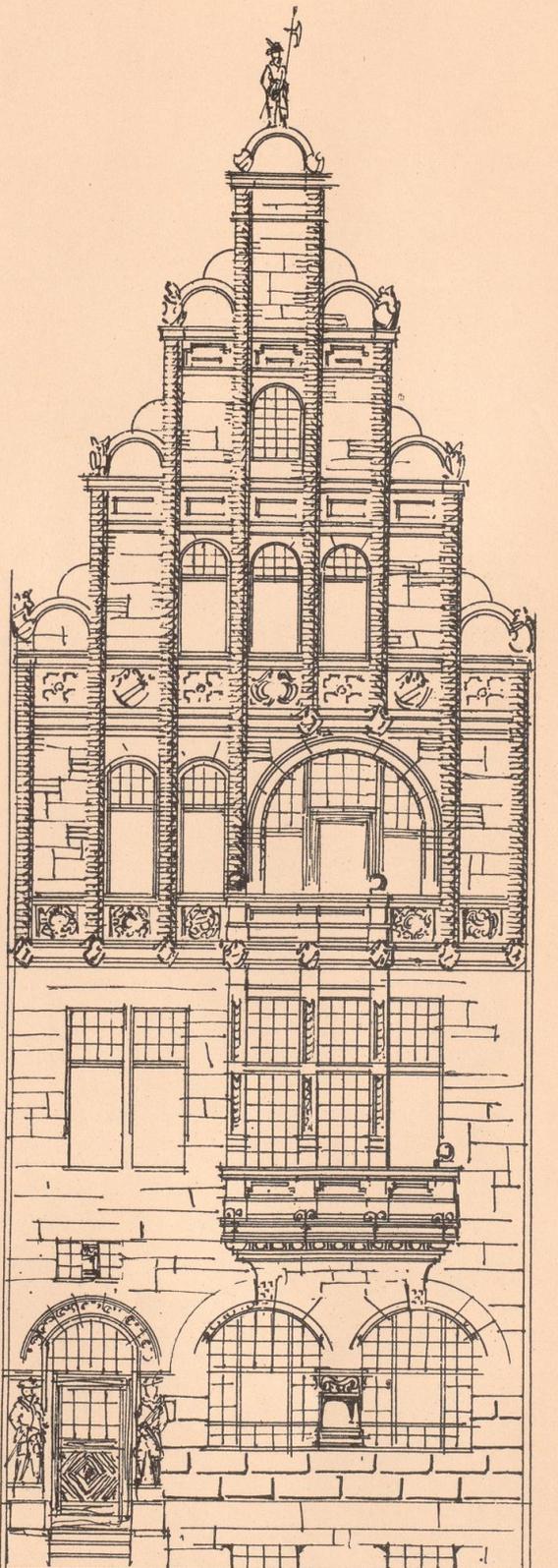
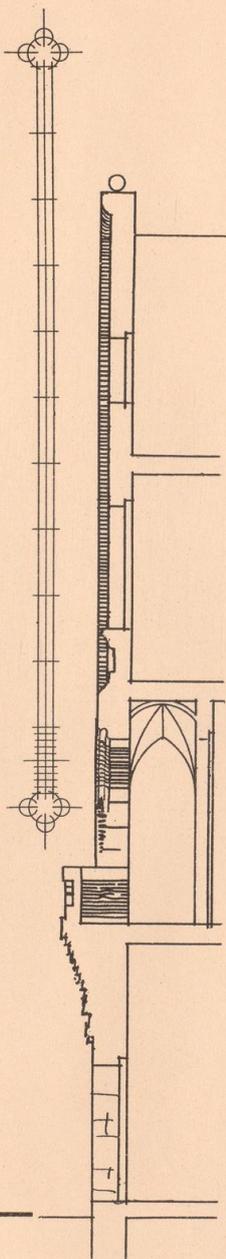
Architekt: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



06
WWY
1824



Haus 1.

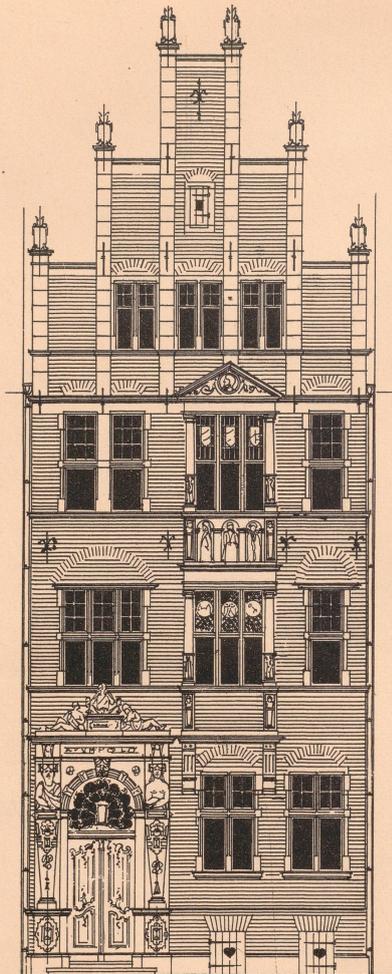


Haus 3.

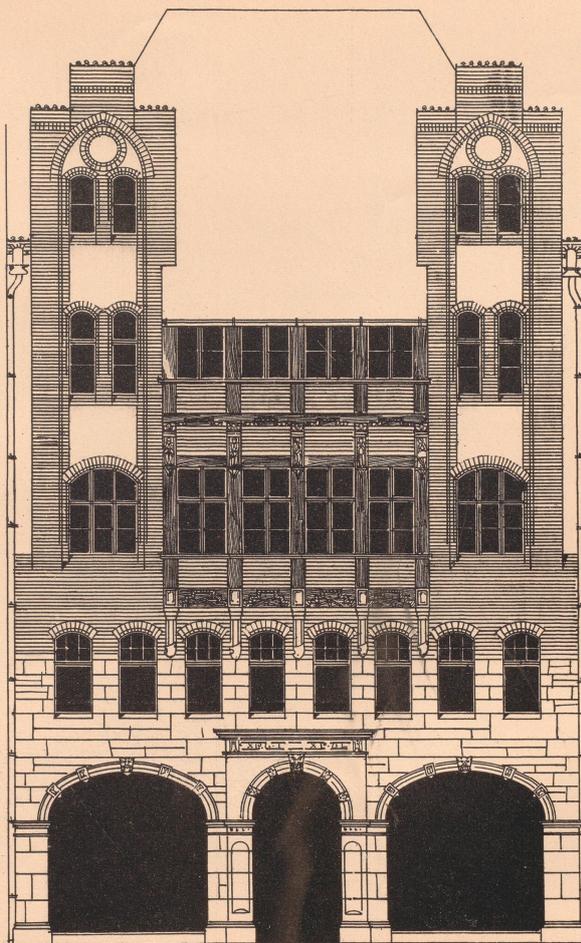
Architekt: ALFRED SASSE-
HANNOVER-LINDEN.



06
WWY
1824



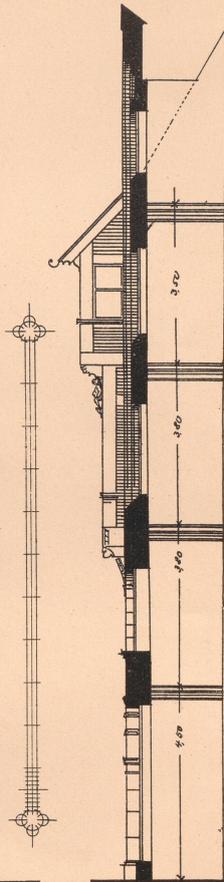
Haus 3.



Haus 5.

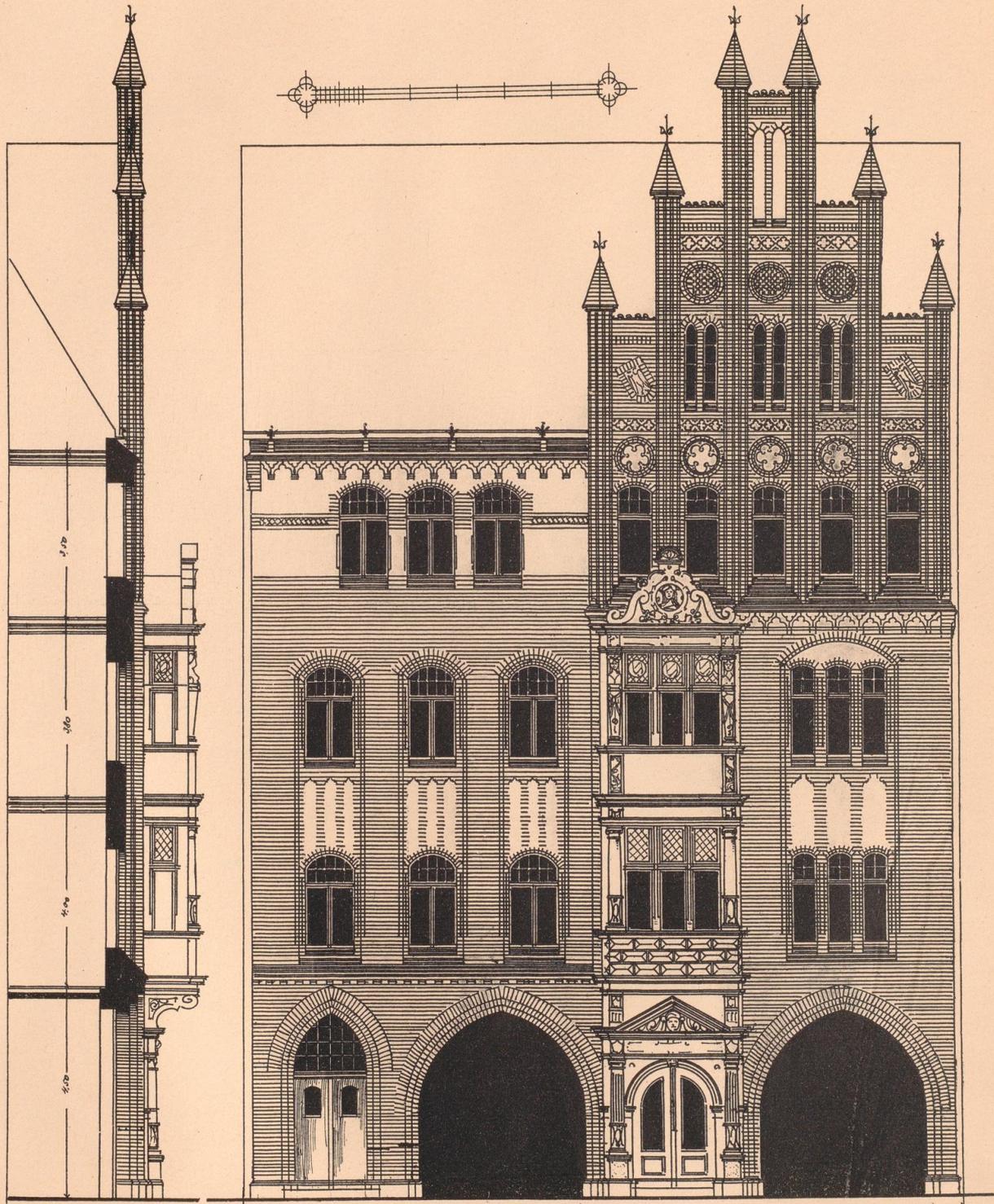
130^m

Architekt: WILLI GLOGNER-CHARLOTTENBURG.





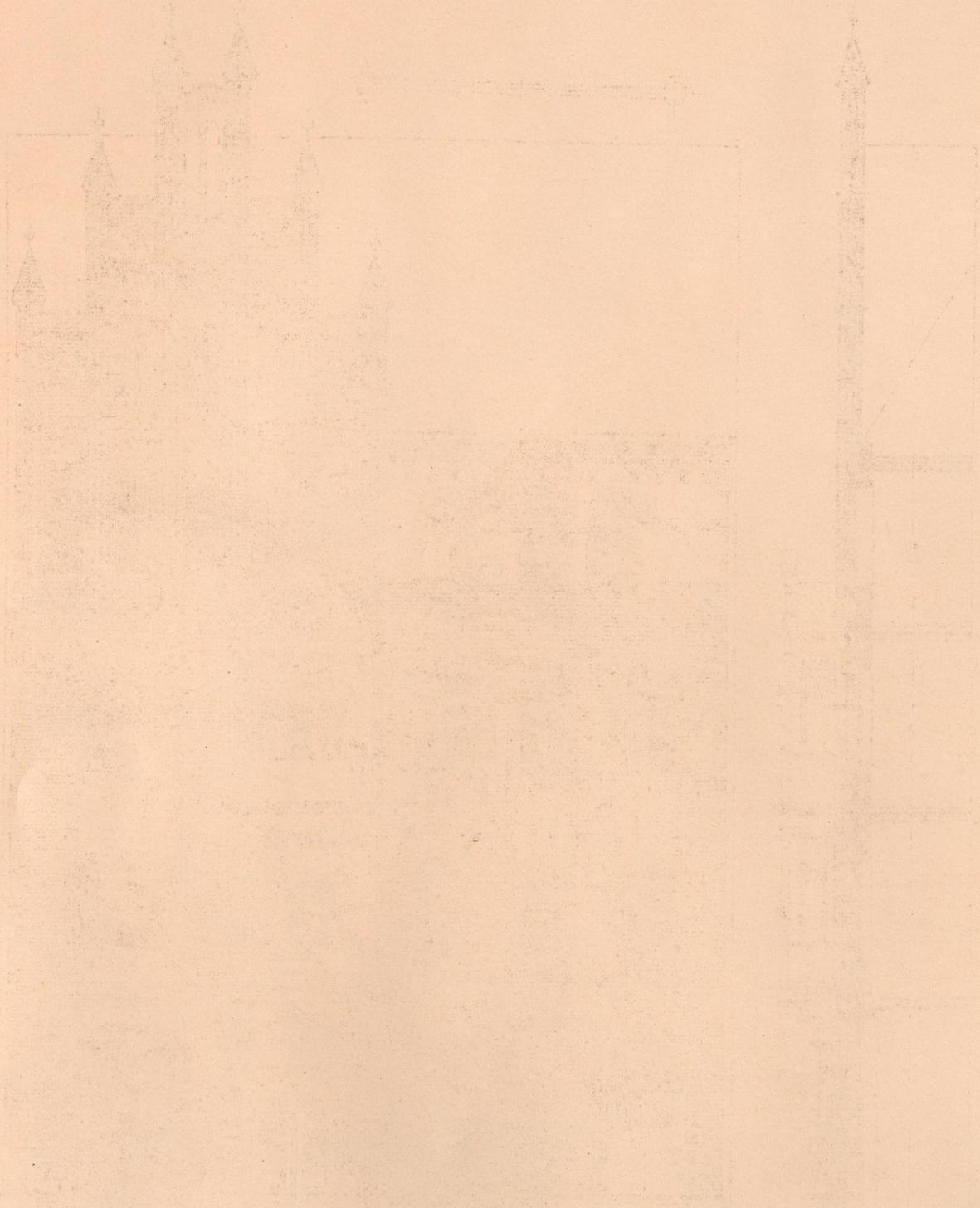
1824
HMM
90



Haus 6

190

Architekt: WILLI GLOGNER-CHARLOTTENBURG.



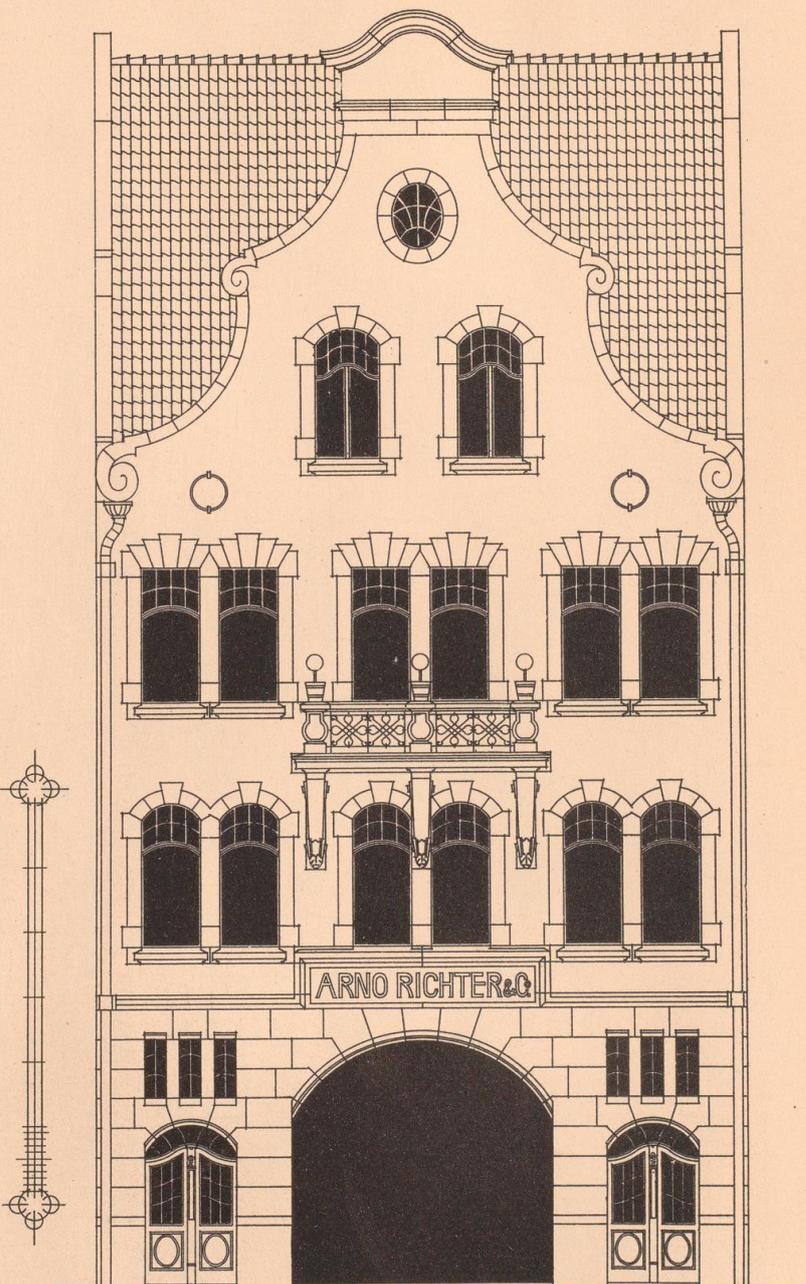
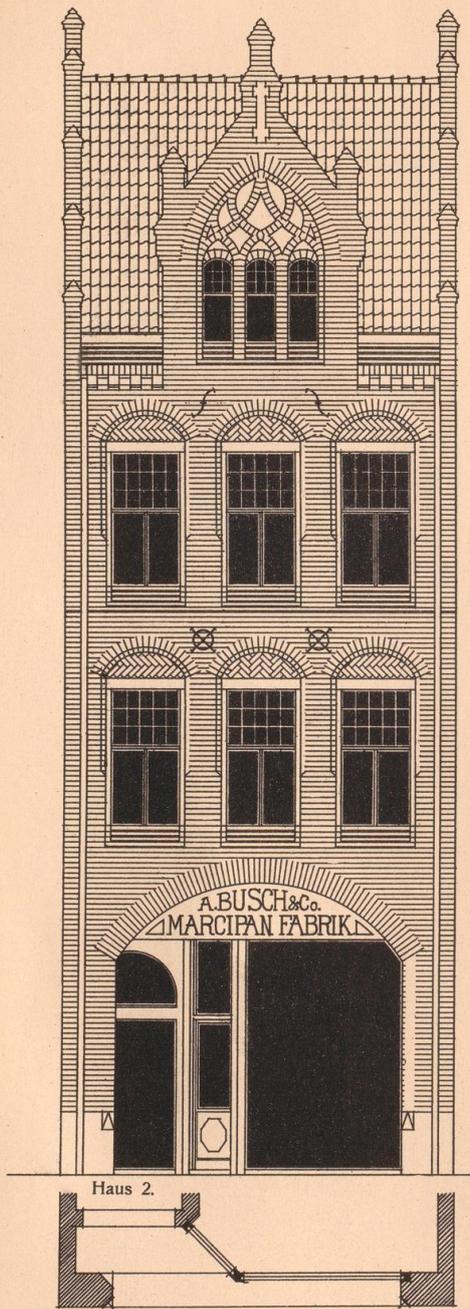
06
Wwy
1824



Architekt: BAURAT WESNIGK-VERDEN.



06
WWY
1824

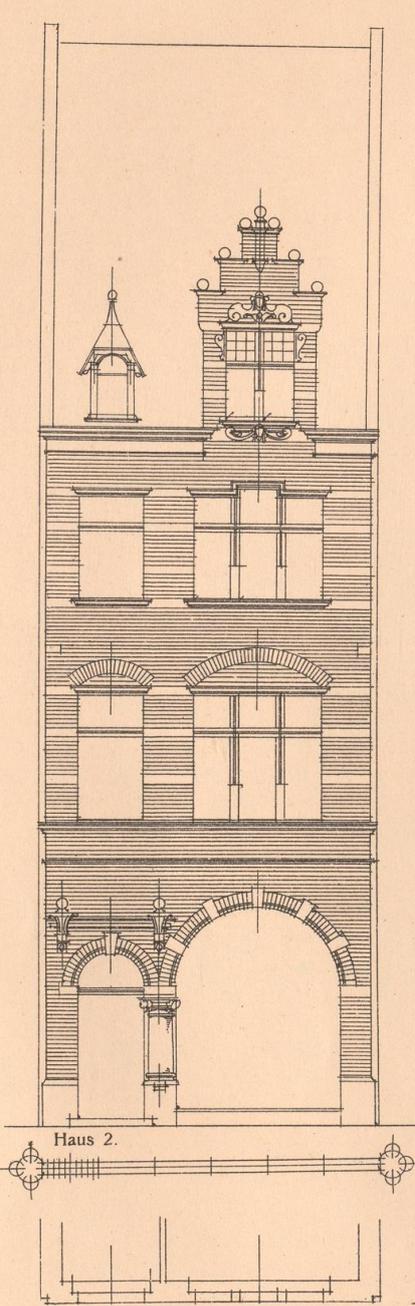


Haus 4.

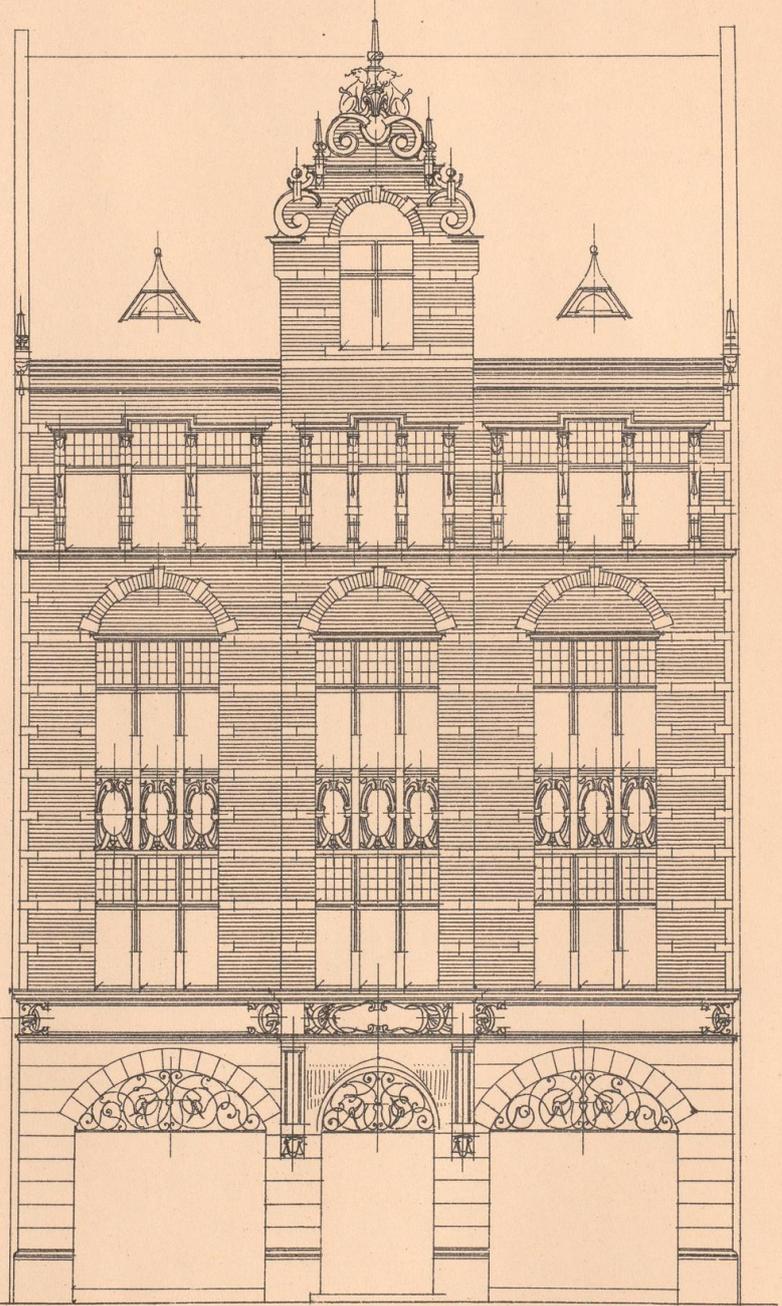
Architekt: RICHARD LANDÉ-LEIPZIG.



06
WWY
1824



Haus 2.



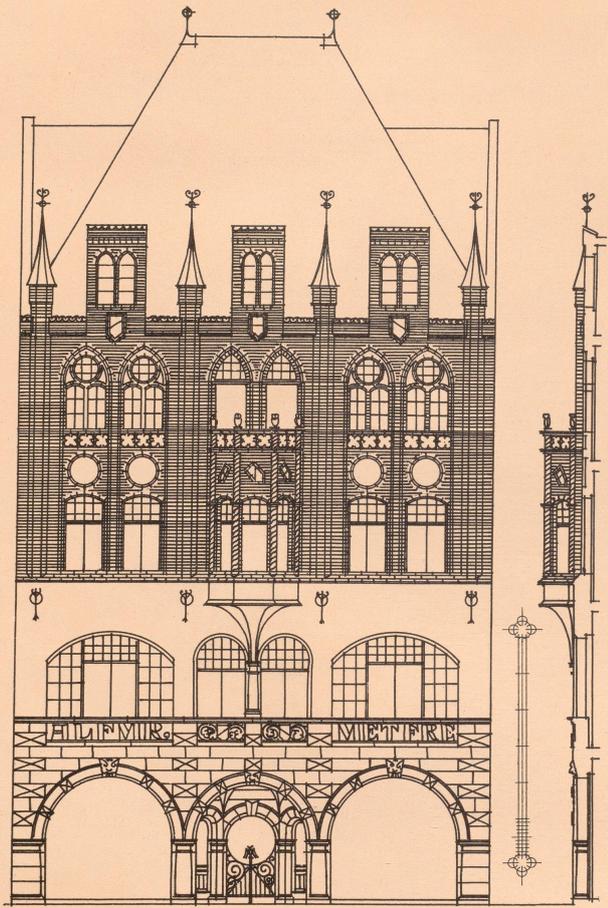
Haus 5.

Architekt: CARL HAHN-LÜBECK.



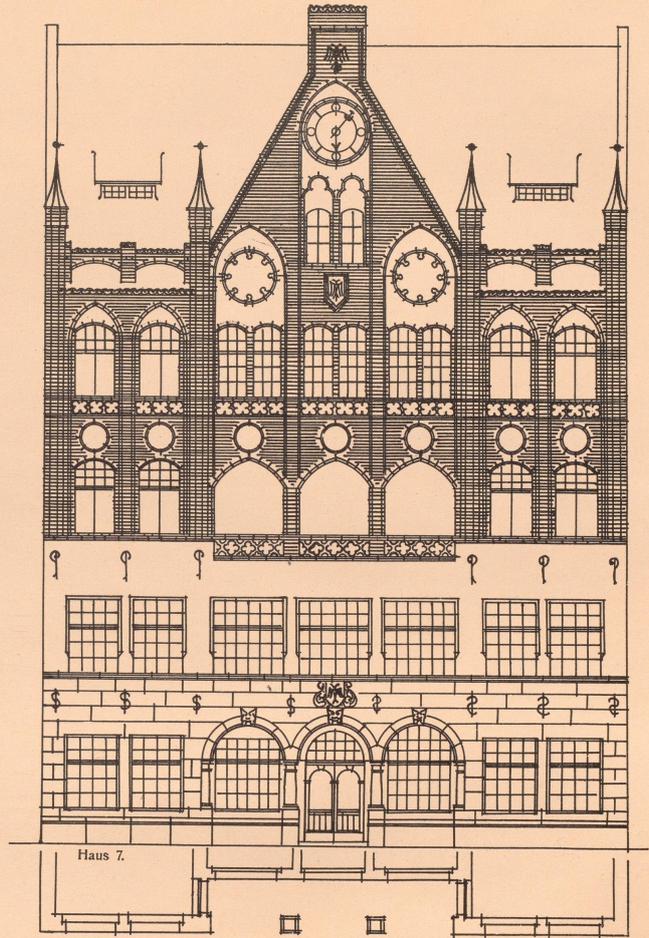


06
Wwy
1824



Haus 5.

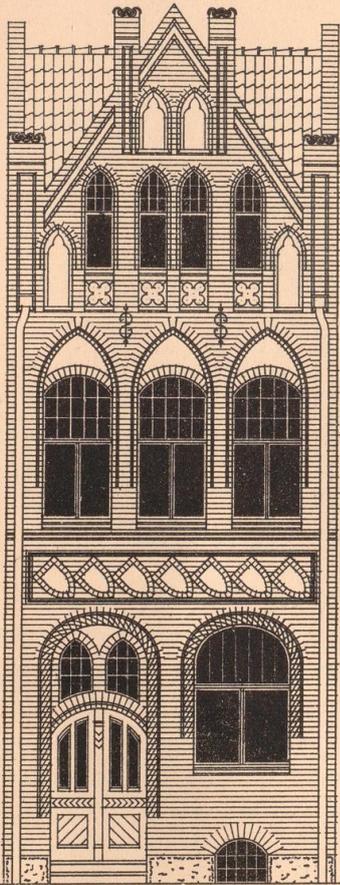
Architekt: ALFRED MEYER-CHARLOTTENBURG.



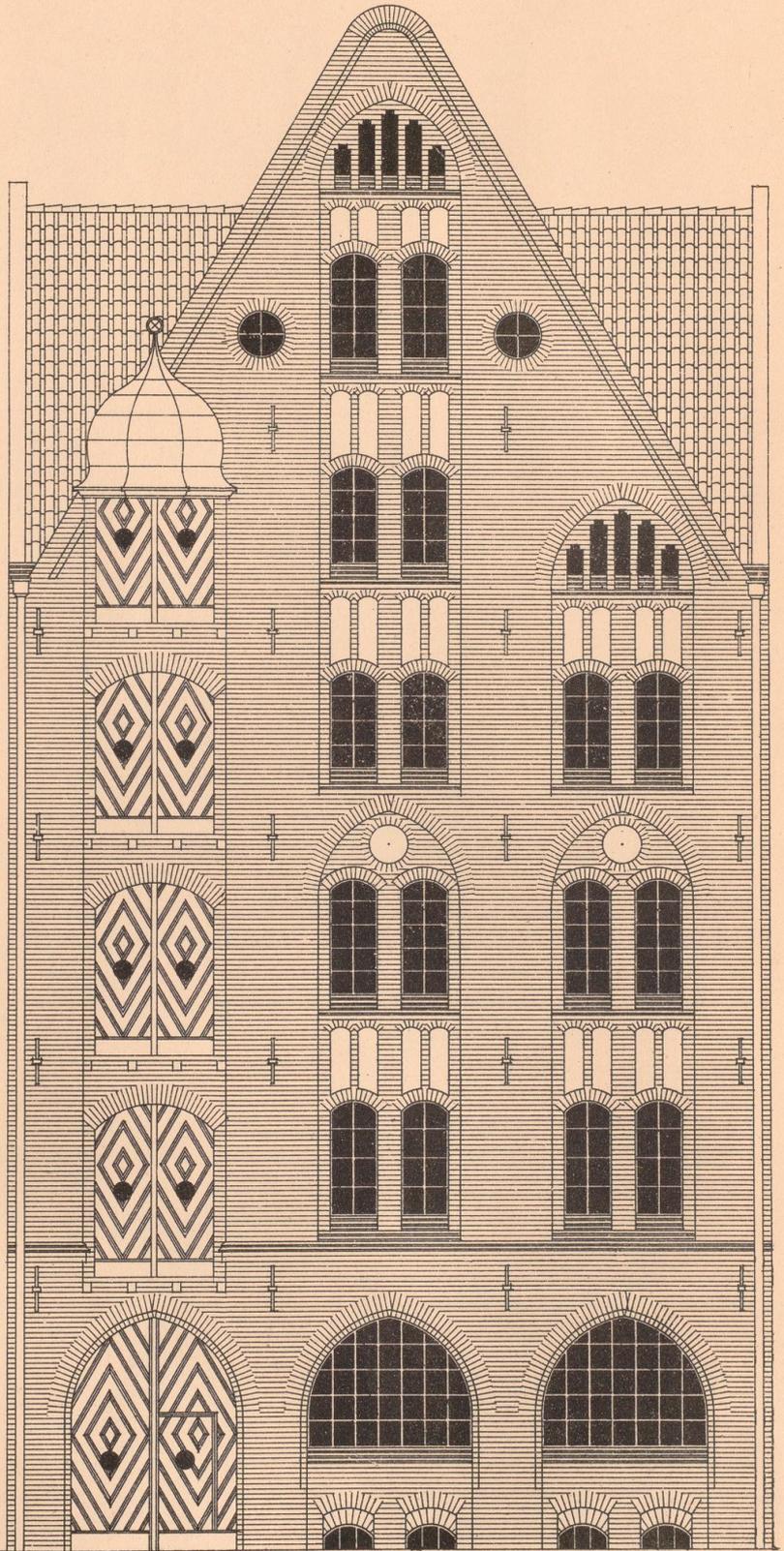
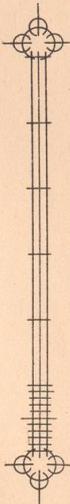
Haus 7.



06
WVY
1824



Haus 1.

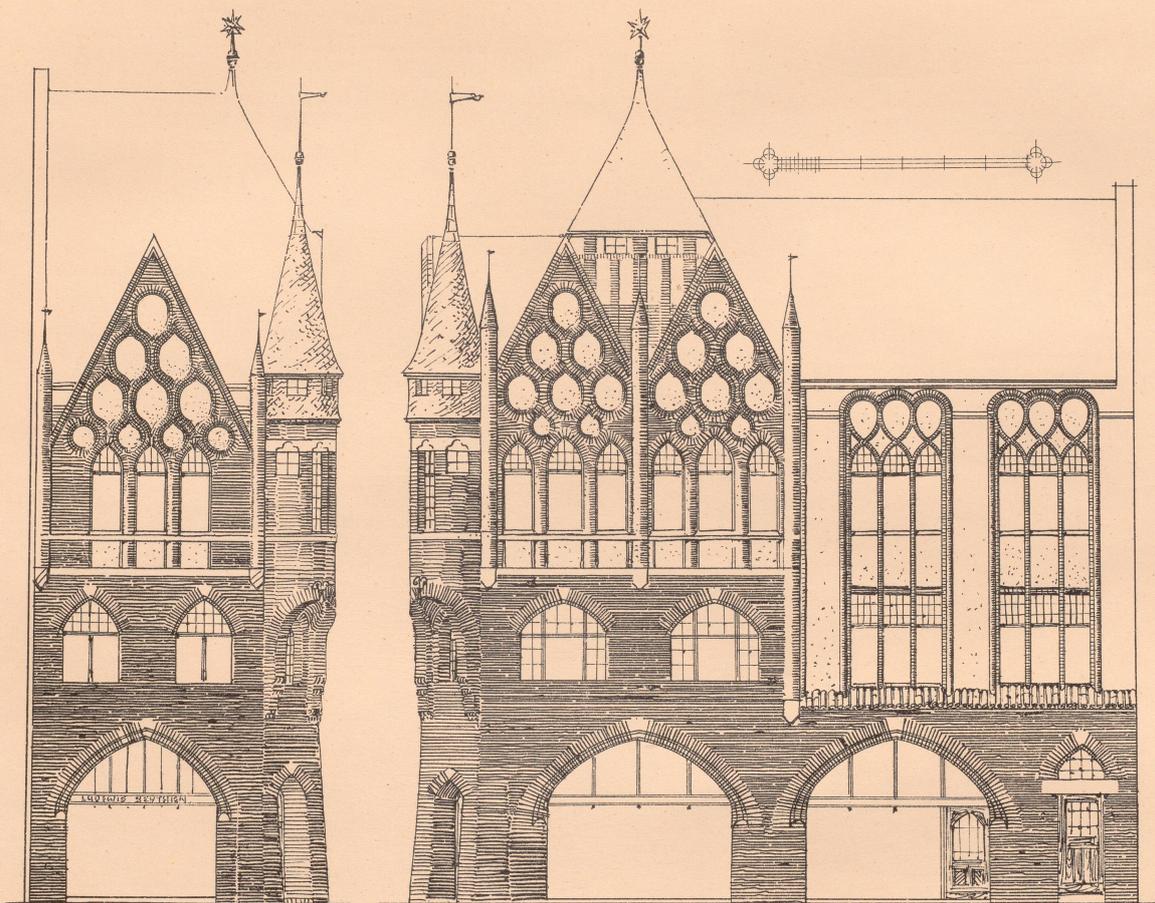


Haus 10.

Architekt: RICHARD LANDÉ-LEIPZIG.



06
WVY
1824

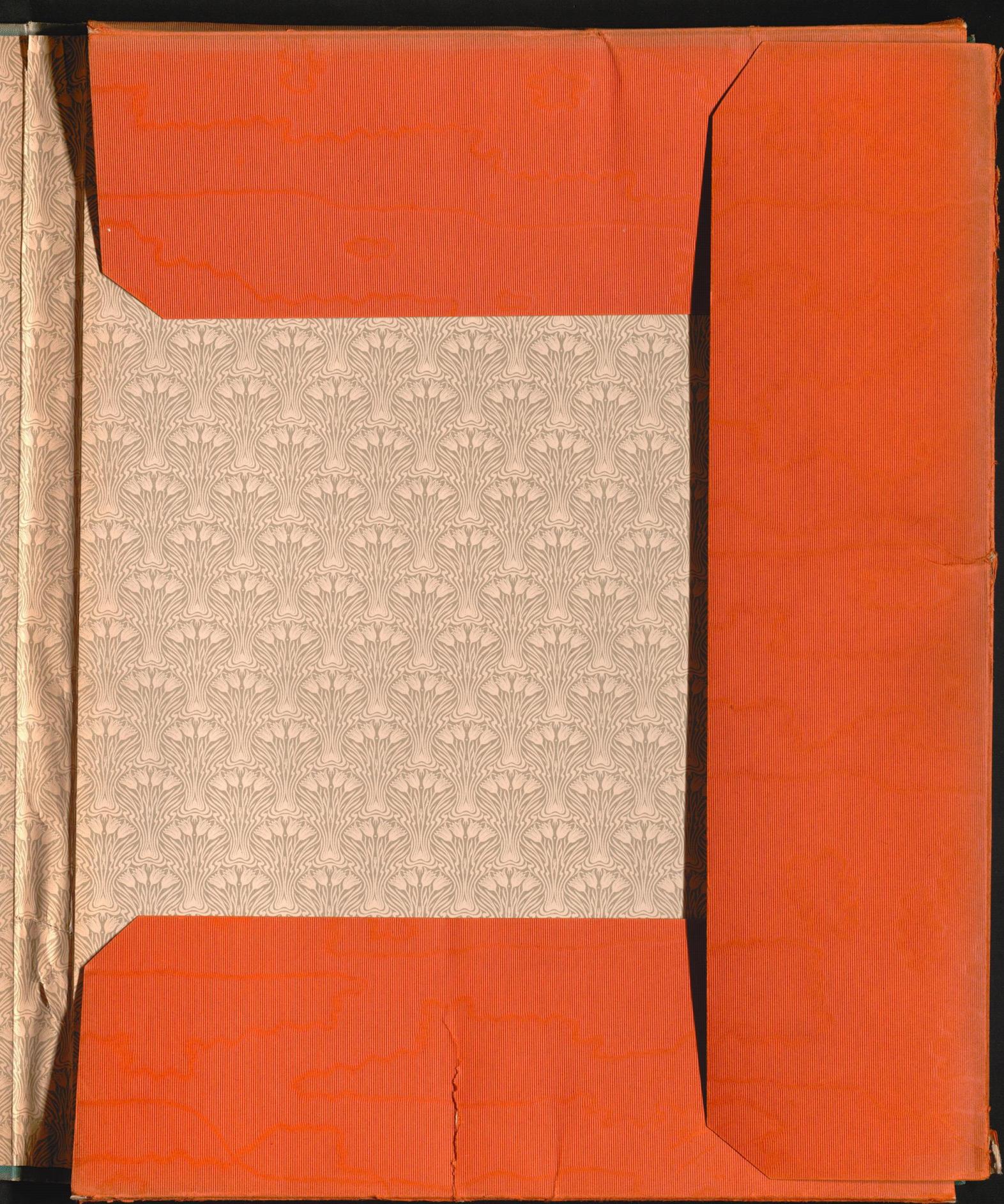


Haus 8.

Architekt: ALFRED SASSE-HANNOVER-LINDEN.



1824
hmy
90



VEREINIGTE DRUCKERUNGEN
MÜNCHEN 2. U. 3. ST. 1874